Abonnements-Bedingungen:



Berliner Volksblaff.

Die Infertions - Gebühr

Befrägt für bie fechegespalrene flotonell zeile ober beren Raum 60 Big. für

"Sozialdemokrat Berlia".

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: Stal. 68, Lindenstrasse 69. Gernipreder: Mmt Moripplan, Dr. 1983.

Connabend, ben 25. Oftober 1913.

Expedition: SII. 68, Lindenstrasse 69. Ferniprecher: Mmt Morisplas, Dr. 1984.

Seltsamkeiten des Krupp-Prozesses.

Barum nur ein Direftor angeflagt?

Wie der erste Krupp-Brozeß vor dem Kriegsgericht, so gibt auch der neue Krupp-Brozeß vor der Moabiter Straf-fammer mancherlei Ruffe zu knaden. Und diese Rätiel wer-den um so unlösbarer, je mehr mehr mote Dinge eindringt. Eins diefer Ratiel ift da jum Beispiel, weshalb denn gerade der Direktor Eceius auf die Angklagebant geraten ift und nicht der oder jener andere Krupp-Direftor, oder warum nicht — was doch für den Laienverstand das Rächstliegende gewesen wäre — außer Herrn Eccius auch die anderen Gerren Direktoren in Anklagezustand versetzt wurden! Gerade die Berhandlungen vor dem Kriegsgericht zwingen geradezu zum Auswersen dieser Frage. Denn dort

bekundete Herr Ereins, daß er keineswegs derjenige gewesen sei, der die Bersetung Brandis nach Berlin verfügt habe. Seiner Erinnerung nach sei er in dieser Sache nicht einmal befragt worden. Das fet auch gar nicht feines Amtes ge-wesen, sondern Angelegenbeit des gustündigen Dezernenten für das Radridtenmejen, alfo des Direttors Budde. Im übrigen fei er febr boufig und febr lange durch Auslandsreisen von Essen ferngehalten worden. Im Jahre 1908 habe er nur fünf Sonntage in Essen verlebt. Ueberhaupt babe er im Jahre durchschnittlich die Hölfte oder gar zwei Brittel der Zeit im Auslande zugebracht. Aus all diesen Grunden habe er die Rormvalger nur flüchtig gu Geficht be-

Da fich nun auch aus ber Art der Fragestellung bei ber jebigen Bernehmung des herrn Eccius vor der Straf-fammer fein besonderer Grund erseben lagt, wesbalb benn gerade diefer Rrupp-Direftor, und obendrein er gang allein, die Anflagebant briidt, ericeint es uns boch gang angebracht, noch einmal das in Erinnerung zu bringen, was die anderen Rrupp-Direttoren in der Rriegsgerichtsverhandlung in ihrer Eigenichaft als Zeugen selbst über ihre Be-ziehungen zu den Brandtichen Kornwalzern ausgesagt haben. Da war zunächst der Direktor Dr. Dreger, dem bor seiner Bersekung nach Berlin die Konstruktionsangelegen-

heiten der Firma Arupp unterfiellt waren. Die Kornwalzer, die sich auf konstruktive Mitteilungen bezogen, wurden Herrn Dreger vorgelegt und von ihm gelejen. Daß Gerr Dreger behauptete, er habe diesen Mitteilungen feine besondere Bedeutung beigemeffen, da der Firma bereits auf anderem Wege alle Angaben - auch die geheimsten, die fich auf Berfuche der Konkurrenzsirmen und des Meiches bezogen — bekaunt geworden seine, ist für die kriminelle Seite völlig belanglos. Um so mehr, als Herr Direktor Dreger zugab, daß er sehr wohl die Ueberzeugung gehabt dabe, daß der Inhalt gewisser Kornwalzer nicht auf legalem Bege in den Besit des Brandt gekommen sein könne. Herr Dr. Dreger bediente sich also der Anfalt gewisser und dem Rege arlangten Wissenschaft des Brandt auf illegalem Bege erlangten Biffenichaft des Brandt, bon der er wußte, daß fie jum Teil nur durch gesetwidrige Manipulationen erlangt fein konnte — und er fungiert trob-dem in dem Prozen nicht als Mitangeklagter der Brandt und Eccius, sondern als Leuge! Roch ein anderes Beispiel: Auch Direktor Mouths

erhielt amtliche Renntnis von den Kornwalgern. 3br Inbalt berbluffte ihn zuweilen derart, daß er fich - nach feinem eigenen Ausbrud — "an den Ropf faßte" und fragte, woher denn der Brandt diese Gebeimnisse eigentlich haben könne. Er vermutete, daß der Anhalt folder Kornwalzer nur auf Indistretion en beruhen fonnte. Er batte wieder nach feiner eigenen Ausfage - fogar "das Gefühl, daß ber Brandt und möglicherweise eine Berfon, die indisfret war, Unannehmlichfeiten erwarten fonpten". Trot alledem erhob auch er feinen Einipruch gegen bas ibm berartig verdächtige Snitem, da nicht er, fondern der Direftor Budde der direfte Borgefette des Brandt war. Bir fragen: Satte nicht auch gegen diefen Arnop-Direftor mit min-bestens dem gleichen Rechte die Anflage erhoben merden fonnen, wie gegen Eccius?

Bir werden auf diese immerhin auffälligen Tatsachen wohl noch gurudtommen muffen, wenn uns der weitere Berlauf des Brogeffes einen flareren Einblid in die Strategie und die Motibe ber Anflage ermöglicht. Da indefien die Berteidigung der angeffagten Krupp-Beamten nichts unberfucht läßt, um das Gewicht der Zengenschaft des Seren b. Meben su erichüttern, war ficerlich auch beute icon der Nachweis geboten, daß mindeftens einige der als Beugen aufgebotenen Rrupp-Direftoren der Mittaterichaft bringend berbächtig ericeinen!

Eccius, bas Unidulbelamm.

Berr Direktor Eccius brachte die Entidulbigungen, beren er fid idion vor dem Kriegsgericht bediente, natürlich auch am Freitag wieder vor. Er fei febr viel auf Reifen geweien, habe die Kornwalzer nur flüchtig angesehen und sich seinem Reffort nach ja bochstens um das zu kummern brauchen, was in fein Dezernat - bas Breisbildungsmefen für das Inund Ausland — gefallen sei. Wohl fei es die Aufgabe des der Stenerzahler gefährdendes Geschäftsmanöver! Berliner Bureaus gewesen, Informationen für alles zu beischaften, was geschäftlich für die Firma Interesse geboten dem Berbandlungsleiter, wenn er nach den schönfärberischen babe welcher Mrt aber diefe Informationen au fein batten, Ausfishrungen des Beren Eccius fiber die Aruppiche Taftit ein als frandesgemaß aufgefahter Augus bes edes

das habe der Berliner Bertreter, Berr Brandt, felbft wiffen müffen.

Sin solcher Standpunkt ist ebenso bequem wie — vorsichtig. Man gibt Bemandem Auftrage der wichtigsten und diffigilften Urt, Auftrage, die obne Gefenwidrig. feiten gar nicht auszuführen sind, weist aber dann jede Berantwortung für das Treiben eines folden Werkzeuges von fich. Man stellt diesem Werkzeug sogar 3500 Marf jährlicher "Funftionszulage" zur Versügung, lehnt es dann aber gestissentlich ab, irgendwelche Necherchen über die Berwendung diefes Geldes anzustellen. Ja jogar, als man burch den Inhalt ber Berichte ftubig gemacht werden muß, vermeidet man vorsichtig, in Nachforidungen einzutreten. Man will eben nichts wissen, um ipater, falls die Sache ichief gebt, mit feiner Ahnungslofigkeit auftrumpfen zu konnen. Bas find diese Unschuldslämmer doch für geriffene Füchie!

Herr Direftor Eccius, der ehemalige bobe Justigbeamte im Reichsbienst, gab am Freitag gu, daß er wohl das Gefühl gehabt habe, daß einzelne Beamte pflicht wid tig gehandet haben müßten, als sie dem Brandt bei den Bechgelagen (die doch die Firma Krupp mit ihrer "Funktionszulage" bezahlte und bezahlt wissen wollte) ihre Dienstgebeimnisse auskramien. Aber ber Gerr Direftor hat sich gleichwohl liber Brandts mehr als ver-bächtiges Treiben "feine Gedanken gemacht". An moraliichen Amangsvorstellungen leider also Herr Eccius ficher nicht, da-für befigt er die für eine Kanouenfirma unschätzbare Kahigfeit in um fo höberem Grade, fich aller unpraftischen Gewiffensffrupel völlig zu entichlagen.

Immerbin bat auch Berr Eccius boje Ahnungen gebabt Er fürchtete, daß es einmol zu einem "publiziftischen Standal" tommen könne. Woll gemerkt, zu einem Breffe-Standal, beileibe aber nicht zu einem frim in ellen Debacke, Eine Einschäung unserer Rechtspflege, für die unsere Justizbehörden diesem ehemaligen boben Justizbeamten sicherlich gu befonderem Dante verpflichtet fein durften.

Tappifche Taufdjungeberfuche.

Schon während ber Rriegsgerichtsverhandlungen berfuchten die Krupp-Direktoren und die Krupp-Breffe das kind-liche Manover, es fo darzustellen, als ob die fandalosen Spionagemanover des Brandt schließlich nur die Wirkung gehabt hatten, dem heißgeliebten deutschen Baterlande einen potriotischen Dienst zu erweisen. Wohl babe fich die Firma Krupp (rechts. und gesetwidrigt) in den Besit der von der Militärverwaltung geflissentlich geheimgehaltenen Konfurrenzpreise gesetzt doch habe sie daraushin ihre Preise niemals heraus, sondern stets nur berachgesetzt. Das Reich habe also billigere Lieserungen erbalten. Ihm fei alfo ichlieftlich nur eine Bobltat erwiesen worden. Alfo — batte bem Brandt ichlieftlich nur die Ber-

dienstmedaille gebührt! In Wirflickfeit diente das Brandtiche Spionage- und Bestechungssinftem ja nur jum Teil der Erichniiffelung der Konfurrenzpreise, Brandt fabndete im Auftrage feiner Firma auch auf Ronftruftionsgebeimniffe der Ronfurrens und des Reiches. Doch wird darüber noch an anderer

Stelle das Mötige ju fagen fein. Bleiben wir hier also einmal bei den Konkurrenzpreisen. Die Militärverwaltung legte, das wurde in der Kriegsgerichtsberhandlung ausbriidlich festgestellt, großes Gewicht auf diefe Geheimhaltung. Aus nur zu begreiflichen Grunden, Gie wollte eben - auf Drangen bes Reichstagsauch eine Konfurrenz lebensfähig erhalten, da ja das Reich die ehemalige Monopolitellung Krupps mit ungezählten Millionen überteuerter Preise hatte bezahlen miissen. Erit bas parlamentarifche Eingreifen batte, wie im Reichstag 1905 erneut und unwiderleglich fesigestellt wurde, die Firma Rrupp zum Berabgeben mit den Banzerplattenbreisen gezwungen. Erst die Konfurrenz anderer Firmen hatte, wie damals der Kriegeminifter Berr v. Ginem felbit gablenmäßig nadmies, ein gewaltiges Berabgeben ber Breife bes Artilleriematerials gur Folge gehabt. Wie aber foll die Ronfurreng gegen die allmächtige Firma Grupp auffommen tonnen, wenn biefe Firma es verfteht, auf ungefetlichem Wege die bon ber Regierung gebeimgebaltenen Roufurrengbreife gu erfahren, um dann auch ihrerfeits niedrigere Breife gu ftellen? ein allbefanntes, allgenbies Ronfurreng. manober, daß fapitalfräftige Firmen ibre Konfurrenten erft unterbieten, um dann, wenn diese Konfurreng aus dem Kelde geschlagen und ruiniert worden ist, wieder wucherische Monopolpreise sordern zu können. Mag doch die Firma Krupb von vornherein gewissenhaft talfulieren und billige Preise ftellen! Statt beifen fundichaftete fie erft mit verbrecheriichen Mitteln die Konfurrenabreife aus, um dann fpater ihre Breife danach einrichten gu konnen. Ein ebenfo unlauteres, wie die Intereffen

der Preisherabsetung (als Folge der Ausspionierung der Konfurrenzpreise) erflärte: Ich ziebe also den Schluß, daß die Preispolitif der Firma Krupp niemals zum Schaden der Geeresberwaltung ausgeschlagen ist. Wir hoffen, daß das lediglich das Resumee der Angaben des Herrn Eccius sein sollte, feineswegs aber eine Afzerbierung dieser total salichen Darstellung durch den Gerichtsvorstenden!

Ebenjo auf plumpe Täuschung berechnet mar bie Dar-ftellung, als habe fich's bei diefer struppichen Spionage und Breispolitit ja nur um Aufträge von ein paarmal hundert-taufend Mart jährlich gebandelt, also nur um den Bruchteil eines einzigen Prozentes bes Kruppfchen Jahresumfates. In Birklichkeit handelte es fich um gang etwas anderes. Ramlich, wie Berr Eccius ja felbit gugeben mußte, um den Rampi gegen die unbequeme Stonfurreng, die man namentlich 1905 und 1906 unliebiam empfunden batte. War doch Herr Errins, der Bielbeichöftigte, damals felbst nach Berlin ge-fabren, um "unsere varlamentarischen Freunde" (!1) mit tendengiojem Rruppmaterial gu berfeben. Man weiß jebt wenigstens, woher das Material stammte, mit dem der Abgeordnete Beumer damals den Reichstag au bluffen berfuchte,

Ach nein, um was es fich in Wahrheit bei der Brandtichen Spionage drehte, bat bor dem Ariegsgericht herr Dr. Dreger, einer der anderen Krupp-Direktoren, verraten. Er fagte damals: "In Offizierskreisen hieh es allgemein, die Firma Krupp habe für die Aleinlieferungen fein Interesse und fielle für fie bobe Breife. Daraus machte man dann Rüdichlüffe auch auf die großen Lieferungen, und wir waren

3u Unrecht als teuer verichrien." Man wollte also bei ben fleineren Lieferungen, gleich der Konfurrenz, billigere Preise machen, um dadurch für die der Konturrenz, billigere Preise machen, um daourch int die Kruppiden Breise für die großen Lieferungen ein günftigeres Borurteil zu schaffen, um der unbeguemen militärtschen und parlamentarisichen Kritifden Mund zu stopfen!
Aber mehr noch. Auch bei großen Lieferungen sür Kanonenrobre war seinerzeit, so erzählte Herr Tr. Dreger, die Firma Krupp ins Hintertreffen geraten. Man wollte deskelle wicht wur die Lauferungspreise geschwiftslu sondern

deshalb nicht nur die Konfurrenzpreise erschnüffeln, sondern and von folden großen Lieferungen Renntnis erhalten, die die Seeresverwaltung aus guten Gründen vor der Firma Krupp geheim hielt. Man wollte durch solche illegitime Spionage die Möglichkeit erhalten, der Konfurreng zuvorzufommen, um fie zu unterbieten. Natürlich nicht aus nationaler Begeisterung für billige Lieferungen an das Reich, sondern um die Konfurrenz nach Wöglichkeit auszuschaften. Um die alten schönen prositablen Leiten des Kernpoichen Monopols wieder herzustellen! Colch weitichauenden Geschäftsmanovern biente bas

Brandtiche Spionageinstem. Deshalb fonnte man ben Gubaltern mit seinen unfanberen Manobern nicht entbehren.

undwennwirklichunsere Handeren unterbeten.
Undwennwirklichunsere Herren Auristen so weltfremd und geschäftsunkundig sein sollten, um diese Dinge nicht selbst erkennen zu können, so ist es Sache der unabhängigen, wahrhaft nationalen Presse, ihnen diese Busammenhänge nachdrücklichst begreiflich Bu maden!

"Unfere Kavallerie."

Unter obigem Titel brochte jungft bie "Rolnifde Rel. tung" eine Reibe bon Artifeln als Weleitwort gur Bilbung ber bom Reichstag bewilligten fechs neuen Ravallerieregi. menter. Der Berfaffer ichildert gunachft die widelung ber Ravallerie und ihre Bedeutung im Kriege und tommt bann auf Die gegenwärtigen Berhaltniffe gu fprechen. Er verfucht ben Grund gu erforichen, weshalb die Raballerie bei uns "bie Rublung mit weiten Rreifen bes Boltes, ibr Ber. trauen verloren hat." Dabei will ihm fcheinen, bag Breifel an ber inneren Tudbiigfeit biefer Baffe, an bem Geift, ber ibr Difigiertorps befeelt, eine enticheibenbe Rolle fpielen. Gemiffe Ericheinungen der Friedensjahre, Wahrnehmungen über bie Lebenstveife, die Dienstauffaffung und die Bufammenfebung bes Offigierforps gingen ihren Beg, breiteten fich in immer weitere Arcife ans, wobei Einzelheiten verallgemeinert, aber anch ernite

Schaden als jolche klargestellt würden:

Bas ich meine? Ich meine vor allen Lingen die weitesten Kreisen immer unwerliändliche Tatsache, das die Offizier-korps der Kaballerieregimenter einen ansgesincht nicht eine aristotratischen — das ließe sich versieben — nein plutokratischen Charakter tragen. Gewis, das Bierbehaltung Weld foftet, bas weiß jeder, und bag beshalb ber Ravallexieoffizier eiwas mehr Julage nötig bat als ber Infanterieoffizier, — obwohl auch bas icon ein arger Mangel unjerer Organisation ist. Das unsere zukünstigen Kavallerie-führer nicht nach den kavalleristischen Anlagen der Jungen, sonbern nach dem Geldbeutel ber Later ausgesindt werden muffen, das ift an fich schon ein berbangnisvoller Schaden für die Baffe. Aber nun die Größe biefes Geldbeutels! Wer sich einen Begriff machen will bon ben Gelbsummen, die da verichtendert werden, der frage einmal das Bojtamt eines Truppenifbungsplages nach ben Gelbeingangen, wenn eine Ravalleriebrigabe übt; er fann ba feltfame Gachen horen.

Der Berjaffer weist die Anschauung gurud, als ob hierbei der Unisormwechsel wesentlich ins Gewicht fiele. Die Dauptrolle spiele

liden Lebens. Und ba liege für die öffentliche Meinung ber Schlug nabe, bag ber Ravallerienffigier in erfter Linie Gentleman fein muffe, und nicht mit Unrecht wittere der Bolfofinn weiter, bag ber Ernft ber Dienftauffaffung, bie Singabe an ben Beruf ba, wo er unbequem, laftig, langtveilig werbe, mit einem Borte: mo ber Sport aufbore, leiben muffe unter allgu günftiger Bermögene. lage. Der Berfaffer unterfucht bann, wie bas im Rriege wirfe, wo an die Renntniffe, die Tatfraft, den Lebensernst und ben eifernen Billen die hochsten Anforderungen gestellt würden. Und er wagt die Frage: "Ob biefer Ernft, diefer Arbeitswille überall vorhanben ift? Ob er burch reiche Bulage, burch Gewöhnung an Lugus und Bohlleben gefordert wird? . . . Ber fich gu früh an das behagliche Leben bes wohlgestellten Junggefellen gewähnt, bem geht auch im Kriege leicht ber Tatenbrang nur fo meit, als er babei ein gutes Quartier erwifden fann. Und wenn Gorge um bas tagliche Brot in fpateren Jahren gewiß nicht gunftig auf die Rerben einwirft, mer das Leben bis zue Reige ausgefostet hat in der Jugend, wird idmerlich ftarte Mernen in die Jahre hinüberretten, wo er fie als Fuhrer braucht." Dier liegt nach bes Berfaffers Meinung im tiefften Grunde

das Migtrauen weiter Kreise gegenüber ber Ravallerie verankert. Man febe ein glangvolles, bem Sport und Bergnugen gewibmetes Leben, bente an ben Sannoverichen Spielerprozes und abnliches und ichliege daraus, bag bas alles nur Spiclerei, eine angenehme Berforgung für die Gobne reicher Familien fei. Und auf noch

eimas weift ber Berfaffer bin:

Schwer geschabet haben auch sicherlich sogenannte Mandverbilder. Der Fachmann weiß, daß das Mandver die Aruppe im Gelände üben soll. Dazu gehört für Kavallerie auch das Neiten einer Atlade im großen Verbande — das soll ja gerade geübt werden. Da ist es denn zuweisen vorgesommen, daß in den Kaisermandvern solche Atladen auch da geritten wurden, wo sie taktisch unm den Kavalleristen nicht das Gelbswertrauen zu nehmen — ihm auch woll Erfolge augesprochen hat, wo solche um dem Navalleristen nicht das Gelbswertrauen zu nehmen — ihm auch wohl Erfolge zu gesprochen hat, wo solche nach dem Urteil kritischer Auschauer mindestens seizelgenselben Auften Buschen Bathaft waren. Da ist dann rasch das Urteil cutstanden: Baradetruppe — schöne Bilder will man haben, das ist alles. Aleinigkeiten haben oft tiesere Wirkungen als große Sachen. Das kaiserliche Scherzwort von den Kreselder Tängern, das dann zu dem Spotkwort "Tanzbusaren" geführt dat, hat in diese Bergerrung vielleicht mehr Schaben angerichte als mangelhafte Leifungen im Kriege. So ein Schlagwort, einmal geprägt, bastet im Bolksgedöchtnis: So ein Schlagivort, einmal geprägt, haftet im Bolfsgebachtnis; Ach was Grengichub, Zangbufaren werden gebraucht!"
Wie die "Kölnische Beitung" mitteilt, haben ihr diese Artikel

eine große Angabi von Bufchriften eingetragen, von benen fie bie eines alten Ravalleriften abbrudt. Der Berfaffer tritt ber Reinung entgegen, als ob man Grund hatte, an bem Geift der Baffe, ihrer inneren Tuchtigfeit und ber Leiftungefabigfeit bes Offigiertorps gu gweifeln. Immerhin fieht aber auch er noch gewiffe Mangel. Er balt bie abligen Regimenter, bie ihre Gigenfchaft aus gofdichtlichen Grunben behaupten, für berechtigt, weniger gufrieben erflart er fich mit benen, die erft in neuerer

Belt ben Abel bevorzugen, worauf er fortfabrt:

Belt den Adel bevorzugen, worauf er forfährt:

Diesen Regimentern siehen die "bürgerlichen" gegenüber und es liegt für die Gegace der "adligen" Regimenter eine gewisse Ironie darin, daß viele dieser bürgerlichen meist im Weiten siehenden Regimenter es sind, auf die die de-denken in dezugen gauf den Lugus am meisten zutreffen. Seit einigen Jahrzehnten haben sich nach und nach immer mehr Söhne reicher Industrieller, Größfäufleute und Kapitalisten dem Kadalleriedienst gewidmet, Diese jungen Lente, die in großen Verbältnissen aufgewackten sind, haben das Leben in den
Regimentern verteuert. Sie sind das Erzeugnis ihrer
Grziehung und führen die Lebensbaltung, die sie im elterlichen Ergiehung und führen bie Lebenshaltung, bie fie im elterlichen Saufe gewohnt waren, meift in verftärlter Form weiter. Alle Genüffe bes Lebens tonnen fie fich leiften in einer Reichhaltig-leit, wie es früher bie meiften Leutnants ber Ravalleric, beren Baier mehr als bente alte Offiziere ober Landwirte waren, nicht fannten. Der Ginflug reicher und wohl haben der Offigiere auf weniger bemittelte Rameraden muß aber, gumal in jugendlichem Alter, vielfach ichaben.

Der Berfaffer, der im übrigen auf feine Baffe febr ftolg ffe und immer wieder bervorhebt, wie febr fich ber berufliche Ernft und die Leiftungsfähigfeit bes Ravallericoffiziers in letter Beit gehoben habe, ficht bennoch mancherlei Mangel. Er rugt bas "wufte, beleidigende Schimpfen", bas guweilen Unteroffizieren und "leider auch noch Offizieren" eigen ift, als "unwurdig fur Untergebene wie fur Borgefeste". Je hober ber Borgefehte ftebe, um fo vornehmer follte fein Ton fein, "leiber ift es gumeilen umgefehri". Gehr bieles bat er an ber Musbilbung

der Ginjabrig-Freimilligen auszuseben:

Der gutunftige Reserveoffigier bient ein Jahr, ein Drittel ber Beit, die taufn genügt, einen tüchtigen Ravalleristen gu formen. Dieses eine Jahr aber wird meift nicht boll ausgenutt. Erleichterungen aller Art werben ben bem bielfach zu furgen Dienft ift er ben Augen ber Offiziere entrudt und befrebt, recht wohl und teuer zu leben, alle leiblichen Freuden bes Lebens im Uebermaß gu genießen und bas Geld bes Baters gu bergeuben. Er wird baburch für ben Dienft ichlaff, bem er in bem furgen Jahr boch alle feine Rrafte widmen follte.

Den Sauptubeiftand bezüglich biefes Bunftes fieht ber alte Raballerievffigier barin, bag ber Ginjabrige nur vorübergebend ober gar nicht faferniert ift. Er fchlagt beshalb bie bauernbe Rafernierung ber Ginjabrigen bor, allerdings unter beträchtlichen Bergunftigungen und forgfamer Abfonderung bon ben gemeinen Solbaien. Er verlangt weiter, bag Ginjahrige, Die fich burch Som i ergelber Dienfterleichterungen erlaufen und baburch Ungerechtigfeit, Radlaffigfeit und Umwahrheit guchten, nicht Offigiere werden burfen. Abgefeben bon biefen Gingelericheinungen find beide Kritifer der Kavallerie sich darin einig, daß im Offizierforps biefer Baffe ein abermagiger Bugus getrieben wirb, der gur Blutofratifierung bes Offigierforpe ber reitenben Truppen führt. Erfredt fich bas Urteil bee erften Rritifers auf bie Ravallerie insgesamt, fo fieht ber zweite bas lebel borwiegend in ben burgerlichen Raballerieregimentern, beren Offigiere aus ber reichen Bourgeoifie berborgeben. Ge ift in ber Tat ein guter Beitrag gur Fronie, daß der alfe Ravallerieoffigier", der offenbar dem Abel angehört, die burgerlichen Anflagen gegen bie feubalen Regimenter heimzahlen fann mit bem gegen bie "bürgerlichen" Regimenter erhobenen Bormurt: "Reiche Offigiere beleben oft nicht ben Beift, ber geforbert werden muß!" Mice wen munbert es, daß fich in ber tapitaliftifchen Gefellicaft, wie die Biffenfcaft und die Juftig jo auch bas Militarmefen plutofratifiert!

Die Arbeitslofigkeit.

Sunger und Rot unter ben Zabafarbeitern.

Der Steuerblod von 1909 bat fich vielleicht nicht traumen laffen, daß feine Taten noch nach vier Jahren fo traurige Folgen für Taufende von ohnehin ichlecht entlohnten Arbeitern haben wurden, aber wenn er fich bessen bewußt gewesen ist und die Sozialdemofratie bat es nicht an warnenden Rufen fehlen laffen —, bann fann man beute feinen Bewilligungseifer um jo schmachvoller nennen. Der sorglose Wahn, daß die Brije in ein, zwei Jahren übermunden fein murbe, ift bor ben Tatsachen zerstoben. Ware dem deutschen Bolfe nicht eine neue, eine jo gewaltige Steuerkampagne beschert worden, die für weite Kreise alles andere in den Gintergrund drüngte, so würde der durch die indiretten Steuern von 1909 hervorgerufene Notstand längft viel augenfälliger geworden fein.

Der Winter fteht vor der Tir. In den letten Wochen find nun aber im westfälischen Labafrevier etwa 25 Rigarrenfabriken und Filialbetriebe ge-ichlossen worden; fast 1000 Tabakarbeiter find dadurch arbeitslos geworden, und noch immer scheint es keinen Stillstand in diefer rudläufigen Bewegung zu geben. Berhältnismäßig am besten daran find die Arbeiter, die durch Anjälluß an den Deutschen Tabakarbeiterverband für die Beiten der Not vorgesorgt haben, aber es ist ja bekannt, daß die Organisation unter den Tabakarbeitern erst in den setzen Jahren bessere Fortschritte gemacht hat. Die Seimarbeiter siehen vielsach noch heute der Organisation sern. Die schwere Not können selbst die Gemeindeverwaltungen nicht verkennen. Durch Ausschreibung von Rotftandsarbeiten wird versucht, das schlimmste Elend abzuwenden, aber das ist immer nur ein zeitweiser Bebelf, und früber oder fpater feben die Arbeiter wieder der Corge ins Geficht. Mit der Anfiedelung neuer Industrien versucht man zwar hier und da dauernden Ersat gu schaffen, aber man bat nichts davon gehört, daß jene Betrebungen irgendwelden Erfolg gehabt hatten. Die bekannte Tapfigteit der Behörden steht dem vielleicht auch im Bege.

Der einzige Troft für die notleidenden Tabafarbeiter ift zurzeit das instematische Vorgeben der sozialdemokratischen Gemeindevertreter zur Beschaffung geeigneter und lohnender Arbeitsgelegenbeit.

Bie ftart die Rahl der Arbeitlofen in den nachsten Wochen anschwellen wird, läßt fich im Augenblid nicht sagen; aber nach Beibnachten werden fich mehrere Taufende diefer Arbeiterfamilien die ichmachvolle Unvernunft bes indireften Steuerraubauges von 1909 in traurigster Weise am eigenen Leibe empfinden. Und je langer die allgemeine Birtichaftsfrife anbalt, defto ichlimmer wird es um diefe Arbeiter fteben, die bekanntlich auch in ben Beiten bes guten Geschäftsganges kaum so viel verdienen, daß fie das Allernotwendigste zum Lebensunterhalt beichaffen fonnen.

In hamburg ift bie Arbeitolofigfeit unter ben Tabafarbeitern nicht weniger ichlimm. In ber Beit bom 30. September 1912 bis 31. Juli 1913 buften Die organifierten Samburger Tabafarbeiter 47 550 Arbeitstage ein. Bon ben Arbeitslofen waren in ben gehn Monaten mannliche Bigarrenarbeiter durchichnittlich 43,97, weibliche 80,62, Bigarrenfortierer 47,20 und Silfsperionen in den Sortierereien 28,60 Tage arbeitslos. Beitweilig maren bon eima 2500 Berbandsmitgliebern fiber 400 ohne Beichaftigung. Un Unterftigungen wurden bon ber Babiftelle mabrent ber gebn Monate 87 981 DR. gezahlt-Gine folche Arbeitslofigfeit baben bie Domburger Zabalarbeiter auch in ben ichlechteften Beiten nicht erlebt.

Die baberifche Reichspartei gegen bie Arbeitolofenverficherung.

Aus Mfinden wird uns berichtet:

Die baberifche Reichspartel hat in einer Berfammlung bom Dienstagabend in Münden fich gegen die Arbeitolofenberficherung ausgesprochen. Das Thema lodte eine buntgusammengewürfelte Gefellichaft an: Ronferbative, Mittelftanbler, Scharfmacher, Untifemiten, gelbe und driftliche Arbeiter. Die herrichaften hatten mit ber Opposition ber Sogialbemofraten gerechnet, benn fie hatten amolf Bachter ber Bach- und Schlieggefellicaft beftellt, bie fich frijd gebügelt an einzelnen Tifden im Saale nieberlaffen mußten, um gegebenenfalls die Gegenbemonftranten binausgubefordern. Die eingebilbeten Bedmanner batten ihre Bedeutung jedoch überichant, benn imfere Benoffen liegen die realtionare Gefellichaft bernünftigerweife unter fich allein. Der Referent, Generalfefretar Dr. Bogel, meinte, es feble an berficherungstechnifden Unterlagen für eine Arbeitelofenberficherung, ben Gewertichaften tonne bie Rontrolle nicht anbertraut werben, weil fie aus ber Arbeitslosenunterftubung eine Streifunterftung machen wurden. Die Arbeitelofen-unterftung fei eine Unmoralitat, weil baburch ber Trieb gur Arbeit bermindert werde. Ein Berficherungszwang mare auch ungerecht, ba bie "wirtichaftsfriedlichen" (gelben) Arbeiter, die gar feine Arbeitelofigfeit gu befürchten batten, mitbegablen mußten. Ginjahrigen zuteil, nicht im Sinne ber notwendigen Dienste Gestadronauffassung und oft nicht mit Wissen des Estadrondess. Aber die Rittel und Wege sind zahlreich, durch die und
auf beiten ber Einfahrige von den internen Borgeauf beiten ber Einfahrige von den internen Borgeden Krbeiter mehr arbeiten wellen. Die Bersammlung quittierte
dess. Aber die Rittel und Wege sind zahlreich, durch die und
des Genter Borge ben driftlichen Arbeitern den Bart: durch das Genter Spsiem
würden die freien Gewersschaft und über die christlichen
Totensche Be bandlung erlangt. . . Rach
würden die freien Gewersschaften gestärft und über die christlichen
Totensche Be werklätigen Volkes bei werklätigen Volkes ben der lieben bei Begierungs-Gewertschaften ein bedeutenbes Uebergewicht erhalten. Rann man baraus ichliegen, dag ben Scharfmadern ber Reichspartei nicht nur die gelben, fondern auch bie driftlichen Gewerticaften ans Berg gewachfen find ? In der Distuffion murbe ber Gefreiar des Arbeitgeber-Berbandes, Bergmuller, ber fich gar nicht jum Bort gemeldet batte, aufgerufen, um ben driftlichen Bewertichaften noch mals Angft gu machen, daß nur die freien Gewerfichaften einen Borteil bon ber Arbeitolofenberficherung hatten. Bum Golug fiebte ber Ionferbative Landwirteblindler Bedb. Rathoberg bie Reichs. ratsfammer an, fie moge bie von der Regierung ben Gemeinden in Aussicht gestellten Bufchuffe ablebnen. Rach Annahme einer Refolution, die fich gegen die Arbeitslofenversicherung ausspricht, ging die realtionare Gefellichaft auseinander.

Rommunale Arbeitelofenverficherung.

In Andwigshafen a. Rh befchlof ber Ctabtrat am 20. b. Dits. mit Birtung bom 1. Oftober 1918 ab die Arbeitelofen. verficherung nach bem baberifchen Mufterftatut ber Regierung bom Jahre 1909 (Rombination bon Genter und Berner Guftem) einguführen. gar biefe Bwede follen 10 000 BR. in bas ftabtifche Bubget eingefiellt werben. Die öffentliche gemeinbliche Arbeitelojentaffe umfaßt gwei Abteilungen; Berficherungs- und Bufdugtaffen. Es wurde ferner beichloffen, an den Landtag eine Befition gu richten, in ber ein Gefen berlangt wirb, ben Gemeinden bas Recht gibt, eine 3 mang sarbeitelofen-

Die Stadtverordnetenversammlung in Frantfurt a. DR. feste Arbeitelofenverficherung gur Berfugung ftellen mochte. fcon bor zwei Jahren eine Rommiffion gur Prufung ber Frage

Run bat ein fogialbemofratifcher Antrag gur Linderung ber Arbeits. lofigleit und ihrer Folgen die Rommiffion aufgeruttelt. Unfere Genoffen ftellten bei ber Stadtverordnetenversammlung ben Antrag ben Magiftrat gu erfuchen: 1. In großerem Umfange, als bis fest borgefeben ift, Rotftandsarbeiten borgubereiten, um ind. besondere auch nichtgelernten Arbeitern Arbeitogelegenheit gu geben; 2. jum Schute ber Arbeite. und Obbachlofen gegen Raffe und Ralte 28 armeftuben und Alhle eingurichten, ba bie befiebenben Affile nicht ausreichten; 8. unbergliglich an die Ausarbeitung eines Entwurfs einer Arbeitelofenverficherung gu geben.

Diefer Untrag fam am Dienstag, ben 21. Ditober, im Stadt. parlament jur Beratung. Der Antrag unter 8 tonnte gurudgegogen werben, ba in ben letten Tagen bie gemifchte Rommiffion unter dem Borfit bes Dberburgermeiftere gufammengetreten mar. Kommission hat fich grundiaplich für die Einführung der Arbeitslofenberficherung ausgesprochen. Man war fich aber noch nicht einig, welches Spitem, bas Genter ober bas Rolner, vorzugiehen fei. Es wurde beichloffen, das vorliegende Material einer genauen Belifung ju unterziehen, auch foll mit ben Gewerfichaften Gublung genommen werben. Auf Diefen Beidlug verwies ber Oberbfirgermeifter bei Beantwortung bes fogiaibemofratifden Antrage. Er erflatte ferner, daß grobere Arbeitsgelegenheit geichaffen werben foll burch Inangriffnahme bon Bauten. Auch follen noch weitere Barmehallen errichtet werben, wenn fich bies als notwendig erweift. In ber Aussprache ertlatte Genoffe Doller, bag in Frantfurt auf Grund ber Bahlen bei ben Gewerfichaften mit un. gefahr 2500 Arbeitelofen gu rechnen fei. Die Arbeitelofenverficherung muffe man fo ichnell als möglich gur Tat werben laffen. Ginem fortidrittlichen Sandwertemeifter, bem ein Mittelftanbler fefundierte, blieb es borbehalten, fich gegen die Ginführung einer Arbeitelofenverficherung gu wenden. Er meinte, Die Arbeiter follten in guten Beiten fparen, bann batten fie einen Rotgrofden bei Arbeitslofigfeit. Unbere Fortidrittler erffarten fich jeboch für die Arbeitslofenverficherung. - Den fogialbemofratifchen Antragen wurde einmutig gugeftimmt.

In Salle a. G. wurde am 21. b. D. bon ber bfirgerlichen Debrbeit des Stadtparlamente ber Antrag der fogialdemotratifchen Fraftion auf Ginführung einer Arbeitelofenverficherung abgelebnt. Bwei unferer Benoffen fchilberten bas Elend in ben Familien ber Arbeitslofen. Gie berwiefen barauf, bag annabernd 3000 Arbeitelofe unter biefem Glend leiben. Bon ben Blirgerlichen magte niemand, auf die fachlichen Ausführungen Rebe und Antwort gu fteben. Gie be-gnugten fich mit lautem Gelachter bei ber Begrfindung bes Antrages und lehnten ftillich weigend ben Untrag ab.

Politische Aebersicht.

Canfibar ale Sanbeleobjett.

Das Deutsche Reich bat fur die Abtretung ber Infel Belgoland, ben Englandern bas Gebiet bon Canfibar aberlaffen. Seit einigen Tagen tauchen nun Gerfichte auf, daß Sanfibar wieder an Deutich. land fallen foll. Als Entichabigung bafür, bag Deutschland ben Blanen Englands am perfifchen Golf und in Gubperfien nichts in ben Beg legt. Die Scherlpreffe bementiert biefe Mitteilung :

"Rach unferen Erfundigungen an Stellen, die barfiber unterrichtet fein muffen, ift jedoch die Meldung in ihrem gangen Umfange als erfunden zu bezeichnen. In den deutsch-englischen Berhandlungen ift eine folde Abtretung auch bon keiner Seite erörtert worden."

Sobiel icheint jeboch festgufteben, bag in London ein Schachergefchaft zwischen Deutschland und England im Bange ift, benn Engfand möchte am perfifchen Golf freie Sand haben,

Erfanwahl im britten oberpfälgifchen Reichstage-

Borlaufiges amtliches Bablergebnis : Bei ber geftrigen Reichstags. erfahmahl im Babifreise Dberpfalg 3 (Reumartt) wurden im gangen 18 892 gilltige Stimmen abgegeben. Davon erhielten: Biarrer Leberer-Lupburg (Zentrum) 11 708 Stimmen, Buttnermeister Dollinger-Sulzburg (liberal) 1012, Kassierer Trummert-Rurnberg (Sog.) 527 und Defonom Bollinger-Otterzhosen (Zentrum) 68 Stimmen.

Bei ber Saupitwahl im borigen Jahre wurben im gangen 15 904 Stimmen abgegeben. Dabon erhielten bas Bentrum 18 740 ber Rationalliberatismus 1435, Die Sozialbemofratie 661 Stimmen.

Der fiebente Aft der Medlenburger Berfaffungetomobie.

Das Medienburger Sand erfreut fich einer augerorbentlich leiftungsfähigen "Bolfsbertretung" - nicht nur was die Ber-bauungetätigleit, fonbern auch was Gemutsrobuftigfeit anbelangt-In einer einzigen Gipung bat bie Rommiffton bes augerordentlichen Landtages bie gangen umfangreichen Berfaffungevorlagen "burchberaten", bas beigt, bie Bertreter ber "Ritter" in ber Rommiffion haben völlig ben Mund gehalten, maren fie boch bon bornherein fest entichloffen, dem Berfaffungemonftrum ben Sals umgubreben, obwohl es gu ihrem eigenen Borteil gurechtgemacht ift. burchaus im Intereffe bes werftatigen Bolfes; benn die Regierungs. porlage will bie beiben "Stande" (Butsherren und Burgermeifter) bestehen laffen und ihnen auch bon bornberein gablenmabig bie Berrichaft im Landtage fichern. Rur ein fleiner einfluglofer Reft ber Abgeordneten foll gewählt werben und gwar nach bem elendeften aller Babtipfteme, bem berüchtigten prengifchen Spftem. 3a, Die medlenburgifche Regierungeweisheit treibt noch befonbere Blitten. Die Regierung will namlich, bag bie "Urmabler" mittels Stimmgettel abftimmen follen, aber ben Bablborftebern foll bas Recht eingeraumt werden, in biefe offen abzugebenben Stimmgettel ein gufeben! Dabei führt bie Regierung felbft an: "Der unbeftrittene Rachteil ber öffentlichen Babl ift ber, daß fie eine bebentliche Beeinfluffung ber wirticafilich abhangigen Babler ermöglicht".

Tropbem will fich bie Regierung über Diefes bedenfliche Babiversahren hinwegiegen. Auch die Arbeiterschaft fann also nur wünschen, daß die Ritter" — aus entgegengeseitem Interesse-dieses Berfassungsicheusal in die Wolfsichlucht werfen. Für das Reich aber ift es eine Grenfache, enblich ber Berfaffungsichmach

in Medlenburg ein Enbe gu machen !

Mus dem banerifchen Landiage.

Die Antrage gur Arbeitelofenversicherung wurden am Freitag einstimmig vom Landtag bem Finanganeichnis überwiesen, nachdem Benoffe Mimm in feinem Schligwort ben bringenden Bimich antgeiprochen hatte, bag ber Ausichut boch größere Mittel für bie

Darauf erörterte bas Saus Die Antrage ber verichiedenen Bareiner tommumalen Arbeitslosenberficherung ein. Die Arbeit Diefer teien gur Gehaltsausbesterung ber Staatsarbeiter und Angestellten. gemischten Kommission ging aber mur gang langsam bonftatten. Die Sozialbemofraten forberten Urlaub, Revision ber Gehaltsordnung und Tenerungszulagen. Genoffe Roghaupter be- 1 grundete unfere Antrage. Er forderte bor allem Durchführung ber swar gegen bie Ausbrude ber Refolution "bygantinifden Bweden" wandte bic gegen die Tunlichft- und Baldigft-Bolitit des Bentrums. Berlefung ber Refolution nicht verhindern.

Much bieje Untrage wurden bem Ausidung überwiefen.

Eine verhangnisvolle Erbicaft ber Finangreform bon 1909 be- licen Stadtberordneten bewilligt. handelte ein Untrag des Bauernbundlers Quy. Der Reichsftempel bei Brundftudbubertragungen lieg bebaute Grundftude unter 20 000 und unbaute Grundftude unter 5000 SR. Wert frei. Die Foffung bes Gefepes ift aber fo untlar, daß die baperifche Finangvertvaltung bei landlichen Grundftuden bas Bobnhaus und bie Meder fonberte und nun auch die unbebauten Grundftudsteile, foweit beren Bert 5000 M. überftieg, gur Steuer berangog, wenn auch bas gange Grundftlid noch nicht 20 000 DR. wert war. Mugerbem find viele Raufer fleiner Bauernguter infofern gefchabigt worden, als fie nicht wußten, bag nur auf Antrag die Steuer erlaffen wird. Der Antragfteller berlangte Rudvergutung biefer falfclich gezahlten Stempelfteuern. Die Debatte fiber biefen Antrag geht am Sonnabend

Much diesmal tam es wieder nach Schlug ber Tagesordnung gu einer aufgeregten Barmigene. Die Schulb tragt die neue Taltit bes Bentrums, bag Abgeordnete bes Landtages fofort für bie 3mede ber Agitation die Gigungsberichte in der Breffe gurechtfalfden. Go wurde ein Zwifdenruf des Genoffen b. Saller boswillig babin berbreft, bag er bort, wo feine perfonlichen Intereffen in Betradit famen, für bie großen Ginfommen und Bermogen forge. Reulich batte Genoffe Saller Diefe Berbrebung bereits als ichmunige Berleumdung gurudgewiesen, bennoch wurde fie in ber Bentrumspreffe bon bem Abg. Schlittenbauer weitergesponnen. Das charafterifierte v. Saller febr beftig als ichmubiges, erbarmliches Berhalten.

Unter großem garm bes Saufes erhielt er bafür nacheinanber drei Drbnungerufe.

Dachtwahlen in einem Duobegfraat.

Im Bergogtum Cachien-Altenburg find infolge bes Begguges und Todes einiger Abgeordneten am 8. Rovember einige Rachwahlen gu ber fogenannten Landichaft borgunehmen. Die Bahlen find dirett und geheim; gleich find fie nicht. Dafür gehort bas Bergogtum gu den "gludlichen" Landern, die eine Erfte Rammer nicht fennen. Das befagt aber nicht, bag wir liberaler regiert wurden ober liberalere Gefege hatten, als anderswo. Die alte liebe Tradition bon dem "geichichtlich Gewordenen" herricht bier ftarter als anderemo, und ber tonferbativ-agrarifde Geift gibt ben Musichlag in allen Memtern und bei allen Behörden. Damit ber "Umfturg" feine "unbebachten" Befege macht, etwa bernunftige Schulgefege, bernunftige Steuer. gefetje ober die "Dorfordnung" abanbert, bat man ein Bablgefet ausgetuftelt, bas ben Ilmfturg aus ben beiligen Sallen ber Gefeb. gebung fernhalt, obwohl es taum ein Boblgefeb in Dentichland geben burfte, bas fo oft abgeandert worden ift, wie bas im Bergogtum Altenburg. Auch bafür ift geforgt, bag bie lieben Untertanen fich nicht allgufehr mit ben Staatogeichaften beichweren, benn es berricht die breifabrige Ctatoperiobe. In ber Bwifchenzeit forgen ein ganges Deer bon gebeimen Raten und drei Sandrateamter baffir, daß ber Staat nicht aus dem Leim geht. Man bente, bei nicht gang 200 000 Ginmohnern.

Das Bahlgefen icheibet bie Ginwohner in 8 Rlaffen, aus benen Die Dochitbeftenerten noch befonbere berausgehoben find. Gie ftellen gewiffermaßen die Erfte Rammer bar. Der Landtag fest fich namlich gufammen aus 11 Abgeordneten ber Stubte, 12 bes platten ganbes und 8 Erwählte ber Dochitbesteuerten, alfo 82 Bertretern. Bis gum Jahr 1909 waren es nur 30, boch bor 4 Jahren hat man gnabigft ben Stadten zwei Abgeordnete mehr gemabet. Das war ichon eine Errungenicaft, und ihre Bater mogen nicht wenig ftolg barauf gewefen fein. Die Bahl vollzieht fich berart, "bag fur die Abgeord. neten ber Stabte und bes platten Lanbes bie Babler eines jeben Babibegirles unter Ausichlug ber barunter befindlichen bochft. besteuerten nach Daggabe ber bon ihnen gu entrichtenben Steuern in brei Abteilungen geteilt werben und ginar bergefinlt, bag auf jede Abteilung ein Dritteil ber nach Abgug ber bon ben Bochitbesteuerten gu entrichtenden Steuern fich ergebenden Befamtfumme ber Steuerbeitrage bes gangen Bahlbegirfs fallt". Go lautet namlich ber § 10 bes Gefeges, boch foftet es einige Dube, fich aus ihm Rlarbeit gu berichaffen. Bur bie Gtabt Altenburg bat man überdies im Jahre 1909, als man die gwei weiteren Abgeordneten gemährte, noch die befondere Bestimmung getroffen, daß für fie gunachit fur ben gangen Stadtbegiet die erfie Abteilung gebilbet wirb. Cobann werben nach Ausscheiben ber Babler biefer Abteilung für jeben ber Begirte IA und IB burd Buteilung ber Reftfumme ber Steuerbetrage die 2. und 3. Abteilung gebildet. Die fo ausgeschiedenen Sochitbesteuerten mablen bemnach einen Abgeordneten für fic. Die Ermittelung ber Dodiftbefteuerten gefchieht baburch, bag auf je 500 Geelen ein Babler tommt. Der mit 500 nicht teilbare leberichuf in der Perfonengabl des Babibegirle wird hierbei, wenn er 250 nicht erreicht, nicht mitgegablt, wenn er bagegen mehr als 250 beträgt, als volle 500 Berfonen gerechnet.

Reben biefer Giderung gegen "Ueberraidungen" eriftiert noch eine andere gefegliche Bestimmung, Die anderemo felten mehr anautreffen fein burfte. Es beift namlich: "Unfanig gu Bablern find auf bie Dauer des Bebinberungsgrundes; Unfelbftanbige, einen eigenen Sausffand nichtbefigende Berfonen namentlich die, welche in Brot unb Lohn einer

Bribatperion fteben."

Diefe Beftimmung richtet fich in ber hauptfache gegen bie landwirticaftlichen Arbeiter. Gie ift aber noch ein Ueberbleibiel aus ber feligen Patrimonialgeit. Man hat nicht vermocht, fich babon frei zu machen und obwohl fie nichts anderes barftellt als eine Schifane, will man fie doch auch beute noch nicht befeitigen,

Um 12. Robember wird ber auf Diefe Beife ergangte Landtag

gu feiner Gtatoberatung gufammentreten.

Die braunichweigische Cogialdemofratie und ber Gingug des Eumberlanders.

Die Stadt Braunichweig ruftet fic, den Belfenpringen Ernft Anguft bei feinem Regierungsantritt feftlich ju empfangen, Diefelbe Stadt, beren Saupter bieber bie beftigften Begner bes Regierungs. antritte eines Cumberlanders waren, Bum Donnerstagmittag war eine Stadiberorbnetenberfammlung einberufen mit bem einzigen Tagesordnungspunft: "Bewilligung von Mitteln zu ben Gingugs-feierlichfeiten". Der Magiftrat forderte biergu 25 000 DR. Da bie Arbeiter im Landiage infolge des reaftionaren Bablrechts nicht bertreten find, fo benugten unfere Genoffen Die Stadtverorbnetenfigung au einer Brotefiaftion. Uniere elf Mann fiarte Stadtverordnetenfrattion gab folgenbe Erflarung ab:

Die geplante Beier bient lediglich bygantinischen Smeden, wogu ftabtifche Mittel nicht aufgewendet werden follten. Das Bolt wird ginifden ben Gurftenfamilien berhandelt wie eine Bare, wird

Der Borfigende ber Stadiverordnetenversammlung proteftierte langft beichloffenen Antrage bes Gogialausichuffes bes Laubiages und und "Berhanbeln ber Boller wie eine Bare"; er tonnte jeboch bie

Die geforberten 25 000 MR. wurden natfirlich bon ben bflinger-

Religiofe Erziehung der Fortbildungefculer.

Das unter ber oberhirtlichen Gürforge bes Baderborner Bifchofe ftebenbe "Beftfälifche Bolfeblatt" hat por einigen Tagen megen ber Musführungsanweifung jum Fortbilbungsichulgefen garm gefchlagen und die tatholischen Gemeindevertreter angewiesen, der Ginführung des Schulgwanges nur unter ber Bebingung guguftimmen, bag ber Religionounterricht als obligatorifder Unterrichts. gegenstand in ben Lehrplan ber landlichen Fortbilbungefchule aufgenommen werde. "Lieber feine obligatoriiche Fortbildungefoule als eine folde, in ber die Religion nur boditens gang nebenbei eine Rotle pielen barf." Die Auslaffung ift ja an fich ichon begeichnenb für Die Stellung der Rierifalismus gur Fortbilbungsichule, aber fie nimmt fich noch charafteriftifcher aus, wenn man ben Bortlaut ber fürglich beröffentlichten Musführungsammeifung baneben batt. Darin beißt es allerdings - und bas eben hat die Bentrumsfeele gum Rodien gebrocht -:

"hierbei ist zu beachten, daß die Ginffigung von Re-ligionsunterricht in den Lehrplan der ländlichen Fortbildungs-schule nicht zulössig ist. Insbesondere ist es also auch nicht statthaft, daß eine derartige Einfügung in den Ortsstatuten oder in den Kreisansschußeschlüssen über den Besuchsztwang vor-

gefeben wirb." Aber biefe Untveifung wird burch bie folgenden Gabe gerabegu

"hiergegen wird entsprechend ben in ber Anleitung bom 22. Oftober 1910 mehrfach und nachbrüdlich gegebenen hinweisen auf die Bedeutung der erziehlichen Aufgabe des Fortbildungsunterrichts fowte entsprechend ben Darlegungen bes mib unterzeichneten Bandwirticaftsminifters in ben Landiageberhandlungen . . bei der Aufftellung der Lehrplane, der Auswahl der Unterrichtsftoffe fowie bei der Art ihrer Darbietung eine Ginwirtung auf die Schuler in fittlich-religiofem Sinne überall anguftreben fein. Diergu wird fich bei Erteilung jeglichen Unterrichts, namentlich bei Lehrgegenitanben, wie Birtichaits- und Burgertunde ober ber und ba eingeführten Lebenstunde, hinreidjende Gelegenbeit bieten. Much ift es ermunicht, bag geeignete Geift.

herangezogen werben. Wo neben dem lehrplanmägigen Unterricht noch bie Erteilung besonderer freiwilliger religiofer Unterweilfung an die foulentlaffene Jugend, wenn möglich im Unichlug an die Fortbildungsichule und in beren Raumen, erforberlich ober wunschenswert erscheint,, ift nach ben Grund-jähen bes Erlaffes bom 26. Mars 1897 zu verfahren. Der-artige Bestrebungen find in jeder Beise zu

liche mehr und mehr gur Erteilung bon Fortbilbungsichul-unterricht auf bem Lande, befonders in den genannten Bachern,

förbern.

Bei ber gangen Struftur ber Unterrichtsverwaltung bis in Die nieberften Ausläufer wird man hiernach bem Minifterium billigerweise zugesteben muffen, bag es alles getan hat, die Religion nun dod, entgegen ber generellen Unweifung, in ben Mittelpunft bes Fortbilbungsichulunterrichts gu ruden. Aber bas rührt bie Bentrumsgewaltigen nicht, fie bestehen vielmehr auf ihrem Schoin, b. f. fie forbern ausbrudliche Festlegung bes Religionsunterrichts, und die Art, wie fie es tun angesichts dieser ihren rudidrittlichen Beftrebungen gunftigen Musführungs. anweifung, beweift uns, wie fest im Sattel ber Rlerifalismus gu fiben wahnt. Bentrum ift Trumpf!

Schwarze Polizeifoldaten ale Rolonifatoren.

Ueber allerhand Rolonifferungsmethoden in Deutid. Dft. afrila erhalt bie Frontfurter Beitfdrift "Das freie Bort bon einem in Deutich-Ditafrita anfäffigen ungenannten Mitarbeiter intereffante Mitteilungen. (Sie fteben im 2. Oftoberheft Diefer Beits idrift.) Der Berfaffer geht bon dem Berbaltnis ber Diffionen gu den Behorden aus, und man hat den Gindrud, daß er barüber durchaus objettib urteilt. Die hauptquelle ber gegenfeitigen Reibereien scheint ihm in bem Umftand gu liegen, daß die Miffionen nicht felten gegibungen find, Regierungsorganen, befonbere Steuer-beborben gegenüber, eine Schuppflicht für ihre Gemeinden gu übernehmen.

Die folonialen Bivilbehorben umgeben fich bei allen Aftionen, befondere wieder gum Zwede der Stenererhebung, mit einer ichwargen Boligeitruppe, ben Mataris. Bon biefen Leuten fagt der ungenannte Berfaffer, daß fie, "fobald fie unbeobachtet find, .Der ibre Gewalt mehr ober meniger migbrauchen". fdwarze Boligeifolbat fühlt fich als Dacht, hinter ihm fteht bie Bemalt bes Borgefesten, in beffen Intereffe er arbeitet. Er erntet Lob,

wenn er viel Beld eintreibt. . . . Die Folge mar : "In früheren Beiten war benn auch die Steuereintreibung mit ibren Schreden ben einftigen Raubgugen ber- gleich bar, fo wenig dies im Ginne ber Regierung lag. Der Asfari nahm, was er friegen fonnte, Bieb, Beiber, ichlichlich ben Mann felbit. Er nahm auch mehr als er nehmen follte und machte fein Gefchaft auf eigene Rechnung. In feinem Gefolge gingen fchwarze und weigene Rechnung. In billiges Bieb von ibm tauften und fich an dem hab und Gut des Boltes bereicherten. Dant bem granifen bab und Gut des Bolles bereicherten. Dant bem energischen Borgeben ber Miffionen und Unfledter, die bieje Mifftinde gur Renntnis der Bo-horden brachten - die Schwarzen wagen nicht, fich zu wehren -, befferte fich vieles, befondere nach erempfarifcher Beftrafung berjenigen Reranis (ichmarge Steuererheber), welche offene Unterichlagungen betrieben, indem fie den Beuten wohl die Steuer abnahmen, aber ben Steuerzettel nicht gaben, fo bag ber arme Teufel, annatt ein Jahr Rube ju haben, icon nach gwei bis brei Monaten wieber ergriffen murbe.

"Eine weitere Gepflogenheit ber Mefaris ift bas Raufen ohne Geld ober unterm Breife. Je nachdem er allein reift ober in Begleitung feines Gorgefehten, nimmt er, was er an Rahrung ober sonft braucht, den Umwohnenden ab und jagt fie ohne Begahlung davon. Ift sein herr im Lager, so wartet er den Koment ab, wo fich dieser etwas entsernt oder sont befcaftigt ift, wirft ben Beuten ein paar Deller gut und treibt fie

Der Gewährsmann ber Beitidrift macht auf biefe Berhaltniffe aufmertiam, weil folde Difftanbe bie "Berheyung" ber Eingeborenen, wie fie angeblich befonders bon Jolamiten betrieben wirb, forbern. Es ericheint allerdings begreiflich, wenn bie Schwarzen fich gegen folde Bedrudungen emporen - auch ohne bag fie fonft irgendwie verheht worden find.

Reine Berbfttagung des prenfifchen Landtags.

wied zwischen den Fürstensamtlen verhandelt wie eine Ware, wird gar nicht gefragt, welche Regierungsform es für sich wünscht wied bie Nie nummehr offiziös gemeldet wird, hat sich das Staatswen es zum Regenten haben will. Bet und deet im die Interessen der Fürstensamtlien, nicht um den Villen des Wolfen der Fürstensamtlien, nicht um den Villen des Bollen der Bürsten der Fürstensamtlien, nicht um den Villen des Bollen der Bürsten der Fürsten ein Gererbungsrecht der Küllen Jahre erft Witte April fällt und sonach hinreichend der Kürstel sie dinzugsfeierlichteit Ernst Augusts ablehnen. Wir protessieren gegen die Verwendung sieden noch nicht so weit gediehen, daß sie noch vor Weihnachten protessiere Rürtel zu derartigen Zweden.

England.

Die Rirche und bie hungernben Rinber Dublins.

London, 23. Oftober. (Gig. Ber.) Das Gingreifen ber Rirde bat bem Rampfe in Dublin eine neue und für bie Colibaritat ber Arbeiterschaft vielleicht berhängnisvolle Richtung gegeben. Un Ungriffen feitens fatholifcher Beiftlichen gegen die leitenden Berfonen ber irifdjen Transportarbeitergewerfichaft, die als Gogialiften benungiert wurden, bat es bisber nicht gefehlt. Aber bie Rirche bermied es boch, ihre Zeinbfeligkeit gegen bie Arbeiterbewegung, bie ibren alten Ginflug untergrub, allzusehr gur Schau gu tragen. Run hat ihr ber Berfuch einiger englischer Frauen, die hungernben Rleinen ber ausgesperrten Arbeiter Dublins geitweifig in England unterzuhringen, die willfommene Gelegenheit verschafft, fich ben ichlummernben Fanatismus einer im Elend verfunkenen Bebollerung nuhbar zu machen. Als gestern die Kinder, wie gewöhnlich, in die Liberty Sall famen, um gespeist ju werben, erklärten fich gegen 50 bereit, nach England zu geben. Man führte fie gur Babeanftalt, mo fie gewaschen und gelleidet werden follien. Dier ftellten sich die katholischen Priefter ein, die auf die Mütter einrebeten, ibre Rinder nicht nach England gu ichiden, und ihnen die Gefahren fcilberten, die ihren Rleinen in ben Wohnungen englischer Atheisten und Cogiolisten bevorftanben. Die Genoffin Montefiore, bie bie Leitung bes Unternehmens in Sanben bat, erbot fich, Burgichaft bafür zu leiften, bag man den religiofen Glauben ber Rinber in jeder Beije ichuben werde., Aber die Bfaffen gingen barauf nicht ein. Gie fuhren fort, bas Boll und namentlich bie Frauen gu verheben, benen man einrebete, die Benoffen Montefiore und ihre Selferinnen feien Brofelhtenmacherinnen und Rinderbiebe. Die Rehrheit der Leinder wurde von den Muttern wieder nach Saufe genommen, aber eine Angafil murbe nach ber Liberin Sall geführt, wo Genoffe Larfin an die fich draugen ansammelnbe Menge eine Ansprache bielt, Die Berichidung ber Rleinen befürwortete und die Opposition ber Geistlichkeit auf beren Bunich gurudführte, die Arbeiterbewegung zugrunde zu richten. Er erwähnte auch, bag verschiebene Geiftliche ber fatholijden Rirche als Affien. befiger an bem Sieg ber bon bem Obericarfmacher geleiteten Strafenbahngesellichaft intereffiert feien. Mittlerweile trafen bie Geiftlichen Bortebrungen, um die Rinder, die an dem Tage nach England geschidt werben follten, aufzuhalten. Gine Bartle Briefter begab fich nach Ringitown, der hafenstadt Dublins, und hielt bort die neunzehn Anaben auf, die man unter ber Obhut einer Frau Raind nach London gu fchiden gedachte. Butor hatten Briefter auf ber Dubliner Station verfucht, Mutter und Rinder bon ihrem Borhaben abzubringen. 218 alles nichts fruchteie, ftiegen fie mit in ben Jug ein, mo fie durch ihre Drohungen die Gefamtheit ber Frauen und Rinber gum Beinen brachten. In Ringftown gelang es ben Brieftern, die Abfahrt der Rinder gu verhindern und Die Berhaftung ber Frau Raind herbeiguführen,

Die englischen Frauen hatten fich über bas brutale und anmagende Auftreien ber Bfaffen gu beflagen, Die nach affen Darftellungen einen großen Teil ber Menge auf ihrer Geite hatten. Der Borwand, unter bem bie Briefter ihr Borgeben gu bemanteln berfuchen, ift gu finbifch, als bag man ernfthaften Menichen gegenüber barüber ein Wort gu berfieren brauchte. Riemand benft daran, die irifden Rinber in England von ihrem Glauben abfpenftig gu machen. Und bas Geelenheil ware ficher in bem gottverlaffenften Bintel Englands beffer gewahrt als in bem "lieben, bredigen Dublin". Wie es mit ber moralischen Atmosphare in biefer frammen Stadt ausfieht, wurden wir gewahr, als wir gu Anfang bes Rampfes in ber irifden Sauptftabt weilten. Damale versicherte uns ein im öffentlichen Leben Englands fehr befannter Berr, ber auf einige Tage in Dublin weilte, er fei in einer ber Gaffen Dublins von einer elf. bis gwolfjahrigen Dirne aufge forbert worben, mit ihr nach Saufe gu gehen. Diefes fleine Bilb Garafterifiert fehr beutlich bie materielle und moralifche gaulnis ber irifden Sauptftabt, in ber bie Bfaffen fo lang Sahn im Rorb

gemefen finb.

China.

Gieg ber ruffifden Mongoleiintrige.

Lonbon, 24. Oftober. Die "Times" melben aus Beling bom 23. b. R.: Der ruffifche Gefanbte und ber dinefifche Minifter bes Auswärtigen haben heute die Berhandlungen über die Form ber Erffarungen betreffenb bie Mongolei, die gwifden beiben Machten ausgetaufcht werben follen, nabegu abgefchloffen. Die Grflärungen werben bie Grundfabe bes Abfommens von Urga enthalten und Rugland bie bort vereinbarten Brivilegien fichern. Die Sougeranitat Chinas wird anerlannt, und andererfeits wird China die Autonomie der Mongolei anerfennen und auf Rolonifierung und militarifche Offupation bergichten. Die Beststellung ber mongolifden Grengen bleibt einer fpateren Ronfereng in Riachta awifden Rugland, China und ben Mongolen vorbehalten.

Letzte Nachrichten.

Sochgeborene Revolutionare.

Liffabon, 24. Oftober. (B. I. B.) Bablreiche Berhaftungen on Bibil- und Militärperjonen werben anbauernb an bielen Stellen bes Lanbes, in bem im übrigen Rube herricht, borgenommen. Berhafteten gehoren auch ber General Jaime Cofta und ber Major Mergumhas; auch ber frühere Minifter Continhs foll an ber Bewegung teilgenommen haben. Die Beitung "O Manbo" berichtet: Continho habe in ber Racht vom 20. gum 21. Oftober in Uniform in einem Automobil bor ber Marinefaferne gewartet, bis fieben bon ihm angeworbene Gergeanten ihn in die Marinefaferne hineingelaffen hatten. Die Gergeanien find bereits verhaftet. Continho foll heute fruh nach Billa Birofa abgereift fein. Die Behörben haben nach allen Bahnftationen ber Strede ben telegraphifden Befehl geididt, Continho gu verhaften.

Der megifanifche Burgerfrieg.

Rem Bort, 24. Oftober. (28. 2. B.) Rady einer Depejde aus Mexito haben die Auffrandischen Monteren im Staate Ruevo Leon am Mittwoch von allen Seiten angegriffen. Dabei tam es gu einem lebhaften Rampfe. Die Aufftandischen besehten eine Gifen-bahnwerfftatte, Die eine Reile von ber Stadt entfernt ift. Gie führten mehrere Ranonen mit fich, aus benen fie ein lebhaftes Beuer auf Die Befeftigungen ber Bunbestruppen unterhielten.

Gin Dementi.

Bafbington, 24. Oftober. (28. 2. B.) England bat burch feine hiefige Botichaft bem Staatsbepartement gegenüber bie Authengitat eines bon ber amerifanifchen Breffe berbreiteten Intervieres mit bem britifchen Gefandten Carben in Mexito in Abrede gestellt. In bem Interview war gum Ausbrud gebracht worben, bag ber britifche Gefandte nicht mit ber ameritanifden Bolirit in Megito fine pathifiere.

Donnerstag Freitag Sonnabend



versäume Niemand, von dieser äusserst günstigen Einkaufsgelegenheit ausgiebigsten Gebrauch zu machen! Beachten Sie unsere Schaufenster!

Wurstwaren

THE STATE OF THE S
Gervelat-od. Salamiwurst et and 1.35
Teewurst Prend 1.10
Bauern-Bratwurst Prend 1.20
Mettwurst Art Pfund 1.05
Thüringer Knohlauchwursten 1.45
ff. Leberwurst Prend 1.05
Speck Pland 78 Pt. mager Prand 95 Pt.

Konserven

THOU TOURS	
Stangenspargel 1/1 Dose	98 PL
Bruchspargel ohne Kopf 1/2 Done	782
Gemischtes Gemüse 1/4 Dose	48 PL
Suppenschoten 1/1 Dose	38 PL
Junge Schoten % Done	45PL
Mirabellenth Dose	78PL
Erdbeeren	SSPL
The same of the sa	PARTY NAMED IN

Kolonialwaren

THE TAX AND THE CALL	
Erbsen Pfund 45, 48	P.
Linsen Prund 18, 23	22
Reis Pfund 18, 23	1
Bohnen Prend 17. 22	t.
Makkaroni Frund 32	
Gemischte Marmelade Prund 25 1	1
Kunsthonig ca. 3-Pfand-Glas 95 P	£

Echte Braunschweiger Rotwurst Pfd. 55 Pf
Nusschinken Pfund 1.35

	"N	ass	ler	Pfund	80,	85	Pt
--	----	-----	-----	-------	-----	----	----

Schinkenspe	ck Pland	1.20
Bratenschma	IZ Pfund	

Räucherwaren

Makrelen-Bücklinge Stack 1	O Pr
Lachsheringe 2 stock 1	
Lachs gerauchert 1/4 Pfund 3	OPL
Aale gerauchertBand Oel-Sardinen Doss	
Oel-Sardinen pour	1

Bratheringe ... Dose

Ananas Pfund 60, 70 Pf. Preisselbeeren Pfund 25 Pf.

Gänse pa. 63, 68, 75 pt.

Obst und

Kohirabi Mandel 8,	12	Pf
Märkische Rübchen Pra	9	Pi
Rot-, Weiss-, Wirsingkohl Kopt 3, 6,		
Tomaten Pfund		
Essbirnen Pfund		
ANDONEL MOM Pfund J	U	PI

ociiinae			
Kochbirnen	Pfund	12	Pf.
Essäpfel	Pfund	13	Pf.
Kochäpfel	Pfund	10	Pf,
Tiroler Aepfel	Pfund	15	Pf.
Weintrauben	Pfund	20	Pf.

SchmorfleischPfund 95 Pf.	Schweineschulterblatt. Ganzen 80 Pt.
Rinderkamm oder Brust Pfund 85 Pf.	Schweinekotelettes 95
Roastbeef mit Knochen Pfund 95 PL	Hammeldünnung. Pfund 70 Pf.
KalbsbugPfund 80 Pf.	Goulasch Pfund 70 Pt.
Liesen Pfund 80 Pf.	Ruckeniett Pfund 70 Pf.

Städten Deutschlands!

gröf

den

Schuhhaus Neptun

Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 128

Sonnabend, den 25. Oktober, vormittags 9 Uhr:

Eröffnung

Für Damen- und Herren-Stiefel

Berg-Stiefel und Promenaden-Schuhe

50 Jedes

Einheits-Preis Ich bringe nur eleganteste, neueste Formen und übernehme für jedes Paar volle Garantie. In dieser Preislage bringe ich etwas Ueberraschendes.

Ein Blick in die Schaufenster sagt Ihnen alles!

Jedes Paar ohne Ausnahme

Jedes Paar ohne Ausnahme

elegante Haus-Schuhe

Schuhhaus Neptun Wilmersdorfer Straße 128 zwischen Schiller-

Berlin-Charlottenburg

Beraniw, Redaft .: Alfred Bielepp, Rentolln. Inferatenteil beranto .: Eb. Blode, Berlin. Drud u. Berlagsannals Baul Ginger & Co., Berlin SW. Diergu 4 Beilagen n. Unterhaltungsbl.

größten

1. Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt. Sonnabend, 25. Oktober 1913.

Gewerkschaftliches.

Zur Knappschaftsreform im Ruhrrevier.

Bielleicht zu wenig beachtet in der Fille anderer Ereigniffe murden michtige Dinge, die fich in den letten Monaten im Ruhrbergbau abgespielt haben, die aber auf die gange Arbeiterbewegung des großen Induftriebegirfes ihren dauernden Einfluß ausüben. Es handelte fich um zweierlei: Sollte der freie Bergarbeiterverband die bom driftlichen Gewerfverein angebotene Arbeitsgemeinichaft berftellen? Und zweitens: Wie war es möglich, ben Berfs-besitzern bei der bevorstehenden Satungsanderung im Bochumer Anappichaftsverein Zugeständnisse abzutnöpfen?

Die freie Gewerfschaft ber Bergleute bat, wie es ihr die Ehre gebot, die Anbiederungsversuche der Chriftlichen aurudgewiesen. Rach bem Berhalten des driftlichen Gewerfbereins im Mars 1912 mar dies die einzig mögliche Antwort. Die gute Konjunktur im Bergbau hat ihren Sobepunkt überschritten. Geit Bochen werden bereits gablreiche Feierschichten eingelegt — an ein Borgeben der Arbeiter in der Lohnfrage ift vorläufig nicht gu benten. Mis gu einem gemeinfamen Borgeben vor anderthalb Jahren die Umftande auferit gunftig lagen, da ichlog der driftliche Gemerfverein eine "Arbeitsgemeinichaft" ab mit den Berts. befigern, Gendarmen und der Boligei gur Rieberwerfung der aussichtsreichen Bewegung. Jest, wo die Führer der Chriftlichen zwischen zwei Stüblen fiben, indem fte weder von den Werfsherren noch von vielen Arbeitern beachtet werden, wollen fie mit dem alten Berband eine ge-meinsame "Rampfesfront" gegen die Unternehmer ichaffen. Und wenn es zu weiter nichts nuten fonnte, dann doch wenigstens sur Wahrnehmung der beiderseitigen Intereffen in der Anappichaft. Der alte Berband bielt fich die Chriftlichen auch bier bom Leibe.

Die Borteile, die für die Bergarbeiter erzielt werden konnten, waren ohne die Silfe der Christlichen, allein durch die Berbandsältesten zu erreichen. Seit dem Jahre 1910 hat der Berband die erdrückende Mehrheit der Knappschaftsalteften, er bat alle Boften im Borftand und den Ausschüffen besett, soweit fie Arbeitern offenstehen. Die Christlichen, die bis 1904 mit den Werkstrabanten die Mehrheit der Aeltesten

hatten, find jest völlig ausgeschaltet.

Was fich jett nach der Generalbersammlung der Knappfcaft in ben Kreifen bes driftliden Gewertvereins absvielt, ift ergöhlich zu beobachten. Offen gegen die Beichliffe Gront gu machen, wagen die Selben nicht, weil ja ihre eigenen Aeltesten mit dafür gestimmt haben, und dann auch, weil fie bei den Rnappichaftsmitgliedern ichlecht anlaufen würden. Um aber ihrem Aerger über ben Berlauf der Cache Luft gu maden, bollführen die Führer die tollften Sprünge, Bunachft griffen fie eine Bemerfung der "Roln, Beitung" bom 16. Dftober auf, die einen Teil bes Erfolges ben gelben Berfbereinen gufprechen wollte. Deren Gubrer batten - fogt bie "Roln, Stg." - die Bertsvertreter gang im ftillen gum Ent. gegenfommen überrebet.

So albern diese Behauptung auch ist, den Kührern der Christlichen war sie gut genug, um den Erfolg des Berbandes zu verkleinern. Unter dem Stickwort "Ein arges Wiggeschich" brachte bald darauf ihre Presse, bon der "Germania" bis zum letten Bentrumsfajeblatt, den Rolnifden Robl mit der notigen Brithe. Rachher mag den bewen Chriftlichen aufgedommert fein, wie dumm file waren, wenn fie ihren gelben Konfurrenten fo großen Einfluß guerfannten und damit thren eigenen Jammer noch fteigerten. Gie machen es iett anders, — wenn es auch nicht viel flüger ift. Go bat der Abgeordnete 3 m b u f d vor einem Baufden driftlicher Anappschaftsmitglieder in Sontrop am 19. Oktober eine Reso-lution sassen laffen, in der es beißt, "daß die minimalen Rugeftandniffe der Werfsberren denfelben nicht abgerungen morden maren ohne die Ginigungsbeftrebungen des Gewerfbereins driftlicher Bergarbeiter". Wenn es to ift, warum berwaltungen burch Juwendungen bon Gelb-haben bann diese Selden nicht ichon längst ihre Macht benuht mitteln und durch Ratichlage gum Besten ber Rit-und den Zechenherren Zugeständnisse abgerungen? Die glieder unterstützt werden." vereins driftlicher Bergarbeiter". Benn es fo ift, warum

Bechenbesitzer lachen darüber, und auch die Arbeiter nehmen die neueste Imbuschvrahlerei nicht ernft. Sie wiffen beffer, worauf es anfommt, wenn ben Unternehmern etwas abgerungen werden foll. Der ernste Bille gum Angrist ift dazu notwendig. Und daß diese Einsicht jeut weite Streise der Bergarbeiter erfaßt, ist einer der besten Erfolge der neuesten Anappschaftsreform.

Der abgeblitte Staatsauwalt.

Bor furgem wurde in einer Straffammerfigung in Stolp in Bommern nach einem Streifprozen ein gewerfichafilich organifierter Maler Eggert auf Anregung bes Staatsanwaltes b, Roenen verhaftet. Er follte es unternommen haben, gwei Streifbrecher, die bem Gewertverein ber Baubandwerfer (birich-Dunder) angeborten, gum Deineib gu berleiten, und gwar befundeten bie Biriche biefes fibereinftimmenb. Best ift bas Berfahren gegen Eggert ein g e fi ellt und er aus ber haft entlaffen worden. Dem Bericht muffen boch wohl Zweifel aufgeftlegen fein, einen bollig unbeicholtenen Arbeiter nur auf bie Ausfage bon Arbeitewilligen bin, Die faft in jedem ber gablreichen Streifprozeffe eine Rolle fpielen, ben Garaus zu machen.

Deutsches Reich.

Der Chauffenrftreit in Munchen. fait gehn Boden fireifen die Droid tendauffoure in Minchen. Es handelt fich um einen Abmehrftreit. Die Automobilbefiger lehnten es bei der lehten Tariferneuerung ab, den feither garantierten Wochenlohn von 28 M. weiterhin in den Tarif aufgunehmen. Für diese Verschlechterung waren die Chanifeure felbstredend nicht zu haben und traten dann in den Ausstand. Befiger, beren Cobne und einige nutfice Clemente formien bisher ben Betrieb nur notburftig aufrechterhalten. Dienfigeiten bon 18 und 22 Stunden taglich find feine Seltenheiten. Dag bet einer folch überlangen Arbeitsgeit die Siderheit auf ber Strafe fehr gefährdet ist, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Tropdem Arbeitswillige in der letzten Zeit mehrere schwere Automodilunfalle berursachten, ist die Bolizeidizestion nach wie der untätig und sieht ruhig zu, wie die nählichen Elemente auch sernerhin den Stroßenderlebr gesährden. hinter den Autobesihern sieht der Arbeitgederderberdond für das Tronsportgewerde, der es nicht zuläht, das sich die Besiger mit ihren Chaussenten verständigen. Die Autobesiher, die mangels Chaussenten ihre Wagen in der Arbeitgebergie mit aber Chaussen felden.

die mangels Chauffeuren ihre Wagen in der Carage fteben laffen millen, werben bom Arbeitgeberberband finangiell unterftügt. Gin Befiger, der fich mit feinen Chauffeuren verftandigte und die Forderungen bewilligte, wurde in ber Arbeitgeberversammlung verprügelt und hinausgeworfen. - Bugug von Chauffeuren nach Minchen ift ferngubalten.

Bum Stettiner Safenarbeiterftreit.

Die Stettiner Boligei arbeitet in befannter Emfigfeit. Unbeteitigte Boffanten werden der Großen Lastadie und der Umgegend bes halens perwiesen; es wird ihnen nit Einsperren gedroft wenn sie nicht schleunigst dem polizeilichen Befehle Folge leisten oder es führt gar dem einen oder dem anderen die Bolgeisauft ins Genick. Reuerdings werden zum Transport der Streifbrecher zura 25 Kriminal-

beaunte beordert. Eine ganze Anzahl Schiffe, die früher am Dunzig oder im Frei-hafen anlegten, um laden und löschen zu kömmen, legt jeht am Boll-wert an. In nächster Zeit sollen alle versügdaren Rähne aus Fürstenderg nach Stettin geschafft werden, um den Unichlagverfehr von Phodybat und Erz über Bord vorzumehmen; weil der Umschlag-versehr durch Waggon im Freihafen und Dunzig nicht möglich ist, soll die Umladung jeht auf diese Weise erledigt werden.

Die Gelben an der Futterfrippe der Bechenherren.

Benn es noch eines Beweifes bedurfte, bag die gelbe Bergarbeiterorganisation dirette Buwendungen bon Geldmitteln aus den Taiden der Bergiverlsbesiper erhalten, so dat diese nicht mehr ab-austreitende Tatioche in dem Bericht des Bergrats Müller sur das Bergrevier Battenscheid die amtliche Bestättigung gesunden. Es heißt dort: "Rach dem Streit 1912 hat sich auf samtlichen Zechen ein Teil der Belegschaft zusammengeschlossen, um auf gutigem

Bege und im Ginbernehmen mit ben Arbeitgebern bie Berbefferung ihrer wirticaftlichen Lage anguftreben. . . Bu biefem 3mede wurden fogenannte Wertvereine ine Beben gerufen, beren Mitgliebergabl ftanbig im Bachien begriffen ift und bie bon ben Bechen-

Der Musftand ber Geeleute in Stalien.

Die italienischen Seeleute rufren fich. Rach wieberholten bergeblichen Bemühungen, ihre Forberungen auf gutliche Beise erfüllt zu seben, find sie jeht in den Ausstand getreten. Die borliegenden Telegramme aus Benedig und Mailand laffen erlennen, das ber Streit fehr erfolgreich in den Sanbeleverfebr eingegriffes bat. In beiben Gtabten tonnte am Donnerstag und Freitag fein Fractdampfer den Safen berlaffen.

Vom Kampf gegen die "Volksfürsorge".

Die "Bollefürforge" ift befanntlich eine bon Arbeitern für Arbeiter errichtete gewertichaftlichegenoffenichaftliche Berficherungs-Attiengefellicaft. Bahrend bie tapitaliftifchen Berficherungegefellfcaften Riefengehalter und Riefentantiemen aufwenden - erft fürglich gaben wir gablennachweise - fliegen bei ber , Bollo. fürforge" alle Erträgniffe in boller bobe ben Berficherten zu. Die "Bollsfürforge" wird auf das lebhaftefte bon arbeiterfeindlichen Blattern befampft, weil fie geeignet ift, ben Brofit ber tapitaliftifden Berfiderungegefellichaften zu beidranten und die Gelbftanbigfeit und Unabhangigfeit ber Arbeiterflaffe gu beben. Begreislich daber, daß die "Boit", "Deutsche Tageszeitung", "Kreus-Beitung", "Hamburger Rachrichten", sefundiert von der Bentrums-presse und der "Nordd. Allg. 3tg.", die "Boltsfürsorge" angreisen, wo fie tonnen und für die gur Schwachung und Befampfung ber "Boltsfürforge" ine Leben gerufenen Gefellicaften eintreten, infonberbeit für bie burch den General-Landichaftebireftor Gebeimen Ober-Regierungerat Dr. Rapp-Ronigeberg ins Leben gerufene "Deutsche Bolleverficherung M. . Berlin" werben.

Dieje "Deutsche Bolleverficherung A.-G. Berlin" ift am 16. Ceptember bon beutiden Berficherungegefellicaften ins Leben gerufen. Jebe Aftie lautet auf 500 DR. Die Aftien be-finden fich im faft ausichlieglichen Befig bon 80 fapitaliftifden Berfiderungsgefellicaften. Der Birid-Dunderiche Berein, driftliche und nationale Bereine, ins. gefamt 22 "Arbeiterorganifationen" find bon ben Anpitaliften eingejangen. Gie baben 37 Attien erhalten, haben alfo auf ber Generalversammlung 37 Stimmen, mahrend die 30 Pribatberficherungs. gefellicaften 3263 Afrien und auch Stimmen haben. Tatfachlich haben alfo bie 22 Bereine taum ein Goeinrecht bei ber Ber-

Da der Ginfang ber Berficherten für bie Rappidie Grundung nicht recht gelingen will, fo wird neuerbings mit Reflameartiteln für die Rappiche Grundung und mit Angriffen gegen die "Bolfoffirforge" auch in ber "Rordb. Allg. Big." borgegangen. Go beigt es bort, um bor der "Boltefürforge" granlich gu machen:

"Dabei ift bie "Bollsfürsorge" nur geschaffen worben, um Eingang in Kreise zu gewinnen, Die ber Sozialdemolratie bisher fernstanden."

Diefe Behauptung ber "Rorbb. Mugem. Big." ift eine glatte Unwahrheit. Die Bollofürforge" ift gegründet worben, um ben Arbeitern und fleinen Leuten im Bolle, ohne Radficht auf ihre politifden ober religiofen Unichaumngen, bie Möglichkeit ber Berficerung ju fcaffen und fie babei bor ben von allen Seiten anerfannten Rachteilen der tapitaliftifc betriebenen Bolfeverficherung gu bewahren! Die Zatfache, bog in bem Borfiand und Auffichterat ber "Bolfefürforge" vorwiegend befannte Gubrer ber Sozialbemofratie figen, ift nur eine Gemahr bafür, baf bas Brogramm ber Gefellichaft gewiffenhaft burchgeführt wird, bas lautet: Much auf biefem Gebiete alles burd das Boll und alles für bas Bolt!

Die bon ber "Nordbeutiden Allg. Big." berbreitete Untvahrheit foll offenfichtlich bagu bienen, in einem bon ber "Boltsfürforge" gegen den Landichaftsbireftor Rapp angeftrengten Beleidigungs. progeg herrn Rapp in Schut gu nehmen. In ber bei bem Ronigo. berger Gericht anhängig gemachten Rlage wehrt fich bie "Bollefürforge" bagegen, bag Rapp ber Bahrheit zuwiber folgende Behauptungen berbreitet batte :

Die "Bollofürforge" prife jeben ihrer Supothelenichulbner auf feine Bugehörigfeit gur fogialbemofratifden Bartet, fein Darfeben werbe ihm gefundigt werben, wenn er es wagen follte, feine Stimme bei Bablen einer anberen Bartei gu geben; ber Borfiand migbrauch e bie Gelber ber Berficherten, um die Freunde

Kleines feuilleton

Der Sensationeles. Herr harben, über ben ber Berelvigungsbrang gelommen, begnügt sich nicht mehr bamit, die heroenbarstellungen aus ber neueren Geschichte zu sammeln. Auch die großen Schuste, die er ban Zeit zu Zeit auf seinem Schmierentheater hat agieren lassen, sollen nun in der Galerie seiner "Köpfe"
für alle Zeiten ausbewahrt werden. "Brogesie" ist der verbestigungsbolle Titel des neuesten Bandes, mit dem Maximilian sich direkt
neben den großen Leiningliften Leuerhach, der die wertwürzigen neben ben großen Ariminaliften Feuerbach, ber die "merkuftrdigen Berbrechen" ichrieb, — ftellen mochte. Dit bem an einigen Sinter-Berbrechen schrieb, — stellen möckte. Wit dem an einigen hintertreppenromanen geschilten psichologischen Berständnis malt er die schwiegen Riesenschatten eines Dippold, eines Hau, einer Fran d. Schönebed, eines Sternickel an die Band. Leider sehlt noch die liebe keine Müllern. Wie interessant würde es die erst gemacht haben! Der Staatsanwalt und all die anderen Leute, denen undewuht die spielende erotische Allusion bei dem Prozes den Kopf verdreht, hätten mit tiesem Buckling vor ihm zunüdtreten müssen. Benn ein Geschworener das Glas ergreift, in dem in Spiritus das Derz der Frau Molitor schwimmt, phane fastert "Schminsteles" von der Schüsel des heiligen Gral. Wit welch mussischen Schauer wärde er erst den Kedolper betracktet weld mplifdem Schauer wurde er erft ben Revolver betrachtet baben, ben die bamoniche Buchbandlungs-Expedientin gegen ihren gubringlichen Pagen erbob! Maximilian hat fraftige Farben. Richt umfonit traumt er von Deroen! Er fennt noch die reinen Ebel-naturen. Und er fennt die radifalen Schufte. Angenehm fühlt er fich gurudvericht, wenn der Beift der alten idealistischen Schmiere bei ihm sein großes Bathos wieder rollen lätt!

bei ihm sein großes Pathos wieder rollen läßt!

Ratürlich führt er auch das moralische Spiel vom Fürsten Entendurg und seiner Kamarilla wieder vor, einschließlich sener höchet erbaulichen Schlichapotbeose, in der sich Mazimilian. Siegfried als Retter Deutschlands selber bengalisch deseuchtet. Dier sollten Litten siehen! Denn die Ausrottung des "Spinatgärtleins" war des Delden Weisterstück. Kein Zweisel! Und nichts ist auch so gergnet wie dieser Fall, das tragische Berdängnis im Dasein dieses Großen zu beleuchten. Kenlich stand in der "Kufunst": "Wird des und ein Dissaeli geboren, so zwingt man ihn sin der "Zufunst" hieh es schandast Lassalle, ich aber sage:) Darden zu werden". In ein Staatsmann den der Bedeutung des Darden ju merden". 3a, ein Staatsmann bon der Bebeutung Bord Beaconsfield ftedt in Maximilian; aber feine Berionlichfeit tann fich in Deutschland nicht auswirken. Deshalb muß sein Licht bumpf und qualmig schwelen. Er muß auf Schleichwegen, über die hintertreppes zu seinem Ziese zu kommen suchen. Und er muß sich einer Werhode bedienen, die durch den Ahnherrn der Revoldersjournalisten, Aretino, in Berruf gekommen ist.

Der Jerweg der Reklamemarke. Kausmannischer Geschmad und schlich etwas von sich zu geben. Das ist sein Geschäft, dassir belossinn bat die Reklamemarke geschaffen, die sicherlich wirtschaft, und ber Ronn bezahlt, und . . . Ich bin ein Satiriker", sagte ber Affe, — da hüpste er, weil ihn der Dreffeur auf den Dintern t mehr. Mit betrübten Sinnen stehen ihre Schopfer und Rub- hieb. Aber dieses elende Geplaudere ist weniger belangvoll als Sandelsfinn bat die Rellamemarke geichaffen, die ficherlich wirtschaftlich nüglich gewirft hat. Aber was fie anfangs war, ift sie nicht mehr. Mit betrübten Sinnen steben ihre Schöpfer und Rug-nieher da: die fleinen bunten Blättchen find auf eine Bahn ent-flattert, die sie ihrer Bestimmung entsührt. Alagend zeichnet in den "hamburger Nachrichten" faufmannischer Aummer, wie sie auf Ab-

wege gerieten: "Das Sammeln bon Reflamemarten ift bie große Mobe unter ben Schulfindern. Der Anfang Diefer Manie liegt noch gar nicht weit gurud. Aber bie fleinen Liebhaber gingen mit folder Energie weit zurück. Aber die fleinen Liebhaber gingen mit solder Energie vor, dah sie es nicht nur fertig brachten, daß Reklamemarken von ungähligen Firmen herausgegeben wurden, sondern daß sich die Lapiers und Schulbuchfändter an die Firmen mit der Ditte wandten, sie mit recht großen Mengen dieser dunten Marken zu versehen. Geist . . man kennt das. Aber diese Publikumsanwisume sühren Denn die Qualerei der kleinen Kundschaft ging ins lingemessen. Geist . . man kennt das. Aber diese Publikumsanwisume sühren Denn die Qualerei der kleinen Kundschaft ging ins lingemessen. Geist . . man kennt das. Aber diese Publikumsanwisume siehen des klingemessen. Fricheimung an einem Barganwiseln. Benn sie noch Und nun, ba fich die Liebhaberei ber Kinder gur Leidenicaft fteigerte, riefen die Schulbuben einen neuen Geschäftszweig ins Leben mit ihrer Sammelwut — ben Rellamemarlenbertrieb. Da Leben mit ihrer Sammelwit — den Rellamemarkenvertrieb. Da die Fabriken nicht so wollen, wie die Kinder, bekommen sie die Rellamemarken zum großen Teil schon geschent. Reklame-markendruckereien ditten Firmen, für sie kosenlos Reklame-marken herstellen zu dürken. Die Firma bekommt eine ausehnliche Menge, der größte Teil wird an die Papierhandlungen mit großem Borteil verkauft. Die Papiergeschäfte geben sie dann mit gutem Ausschlag an die Kinder weiter, die ihre Mitter um einen Großen guülen. Einzelne Geschäftsleute gibt es noch die sie hefenders qualen. Einzelne Beichafteleute gibt es noch, bie fie befonbers lieben Rleinen ohne Entgelt in bie hanbe bruden - aber auch diese Benigen werben die Gier der Jugend geschäftlich ausnützen lernen. Diese Entwidelung der Retlamemarte ift lediglich originell. Einen Propagandamert besitzt die Marte, die anfänglich als Briefverichlutzurte gedacht war, damit nicht mehr. Erwachiene be-trochten sie mitleidig als Kinderipielzeug und das Besondere, der Hauptvert einer Rellame, ist in der Mossenkerstellung verloren gegangen. Und durch die Massenausnutzung der Marken als Handelsgegenstand bon Drudereien, die zu ben auf ber Marte genannten Fabritaten gar fein inneres Berhaltnis haben, bluft ber billige Ritich empor, ber bie befte 3bee erwürgt."

Die Reflamemarte teilt bas Schidfal aller Dinge, benen es heute gelingt, beliebt gu werben. Rapitaliftifche Maffenproduftion macht fich fiber fie ber und berichandelt fie. Und bier ift bie Beridanbelung im Danbumbreben bermagen gelungen, bag ber Rinber. dus gegen Bilberichund einen großgügigen Rreuggug gebieterijd forbert.

Der Satirifer in ber Konservenbuchse. In der Berliner Bolls-Beitung" nimmt jemand die traurige Geschichte bon bem alten Tellier auf, bem Erfinder der Fleischlonferbierung, um über "Erfinder-

theil. Moer bietes eiende Geptaloere in beniger belangvon als thpisch. Man lonne, fagt ber Sathr, nicht die Achseln zusen, weil . . . ja, einsach weil sich zufällig auf "Konserben" ein paar Bortwipe machen lassen. Die Form totete ben Inhalt, und für die Widerlichteit, die dorin stedte, einen alten Mann im Dred verlommen zu lassen, seine Idee aber andzunuben, hat jener keine Beit, weil er Bortwige machen muß.

an einer Erscheinung, an einem Borgang das Komische des Allgemein-menschlichen seinen möchten! — Aber sie suchen sich irgendeine äußere, lose Beziehung heraus und wizeln. Der Leser ist beglicht, nachzudenken braucht er nicht mehr, die Wortwige versteht er auch. So wird das öffentliche Berantwortlichkeitsgesicht zu Tode

Oumor und Catire.

Begoub. Ruhmreich, beifallüberschwemmt, Kömmt Begoub . . Er tommt! Er Wimmt! Dreißigtausend Mart pro Flug; Berg, mein Derg, ift es genng ? Ginen Bafter wie Begond - fobille friegt nicht mal Carufo. Erbengiel und höchfter Traum Bleibt ein feffer Burgelbaum. Jedes Muge farbt fich teucht, Benn ber Denich toppheifter fleucht. Und ber Banberer bon ber Geine Stedt gum himmel beibe Beene. Schillern ging es meiftens targ, Sorch, er bredt fich um im Carg; Seiner Tage volle Phalang Barb beherricht von Reifter Schmalhans. Beut bezahlt bie Wegenwart Dreigigtaufend Mart pro Start, Dreigigtaufend Mart pro Blug -Berg, mein Berg, ift es genug ? (Beter im "Tag".)

nachbem herr Rapp eine gurudnahme biefer Dinge abgelehnt bat, Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" aber ftellt es fo bar, als habe die "Bolfsfarforge" nicht wegen biefer Beleibigungen, fonbern wegen Rapps Behauptung, die "Bolfsfürforge" fei eine fogialdemofratifche Brundung, gellagt. Tatfachlich ift ja die "Bollefürforge" ein politifc neutrales Unternehmen. Bare fie ein fogialbemofratifches, fo tonnte bas natürlich feine Beleibigung fein; benn es tonnte biefe Behauptung, wenn fie überhaupt einen Ginn hat, boch mur ben haben : bie "Bottefürforge" wird burch Cogialbemofraten geleitet, ihr gehoren Sogialdemofraten als Mitglieder an und fie wird in fogialiftifchem Sinn geleitet. Das Butreffen biefer Boraussehungen lounte die "Bolfsfürforge" natfirlich lediglich ehren und nicht berabfeben. Bang anbers fteht es mit ben oben wiebergegebenen Berdächtigungen.

Benn bas regierungsoffigible Organ, bie "Rorbbeutiche Mig. Big.", bie Sachlage fo barftellt, als ob ber Streit fich barum brebe, ob die "Bollsfürforge" ein fogialbemofratifches Unternehmen fei, aber in ben Rettameartifeln für bas Rappide Unternehmen unterichlägt, daß wegen der oben wiedergegebenen Behauptungen gellagt wird, fo zeigt das, daß das Regierungsorgan felbit dabon überzeugt ist: ohne Berbreitung falicher Rachrichten giebt ber Rappiche Gimpelleim nicht. Arbeiter ohne Unterfcbied ber politischen Richtung wiffen, bag allein die "Golfofürforge" ein Ber-ficherungsunternehmen ift, bas von tapitaliftischen Profitintereffen frei ift. Und weil fie bas wiffen, fo praffen alle Berbachtigungen

gegen die "Boltsfilrforge" wirfungslos ab.

Hus der Partei.

Gine fogialbemofratifche Steuerinitiative in ber Schweig. Bon bem wichtigen bemofratifden Rechte ber Gejegesinitiatibe machen unfere Genoffen im Ranton Bern Gebrauch, um gu einer

notwenbigen, fogial gerechten Steuerreform gu tommen. Um letten Sonntag beichlog nun ber in Bern abgehaltene augerorbentliche Parteitag ber Sozialbemofratie bes Rantons Bern die Ergreifung der Steuerinitative in Form eines fertigen Gesetzentwurses. Den Klein- und Mittelbauern wird darin ein Mözug von 20 Proz. des Schäuungswertes landwirtschaftlichen Kulturlandes bis zu 15 000 Fr. des rohen Grundsteuersopitals des Detreffenden Erundeigentlimers und von 10 Proz. dis zu 30 000 Fr. gestattet. Das seuerfreie Erstenzwininnum wird auf 1000 Fr. erstellt des Schausschaftlichen Grundschaftlichen ihr ihre Webergen und 1000 Fr. erstellt des Schausschaftlichen ihr ihre Webergen und ihr der boht, wogu ber Steuerpflichtige für feine Chefrau und für jedes jout, wozu der Steuerpflichtige für jeine Ebetrau und für jedes seiner Kinder unter 18 Jahren sowie für jede bermögenlose, erwerdsunsähige Verjon, für deren Unterhalt er allein auftommt, einen Betrag von 100 Fr. zurechnen darf. Weiter sollen Beiträge an Krantens, Unsall, Invaliditätse, Alberds und Ledensdersicherungen sowie an Wittvens, Waisens und Benfionstassen, jedoch im Maximum 200 Fr., steuerfrei dieiben, desgleichen Radatte, Stonti und Rückbergütungen dis zu 4 Proz. Die Steuerprogession sieht dei einem Steuersaft den 100 Fr. einen Zuschlag dan 5 Broz. die zu 200 Fr. und das deren Broz. die Steuerfungen des dieser Vergetzungen bei dieser Steuerderendungen besteht die Armensteuer ausger Betracht. Genossen berechnung bleibt die Armensteuer außer Betracht. Genoffen-icaften follen fur ben Teil ber zu fteuerpflichtigen Rud-vergulungen vertvandten Summe ihres Einfommens von ber Staatsbergitungen bertvandten Summe ihres Einfommens bon der Staatsteuer befreit bleiben. Die Steuer soll in jedem Jahre auf einmal oder in Raten einlassert werden sommen. Wichtig ist die Einsührung er amtlichen Judentarisation in jedem Todessalle. Sie soll nur ann unterbleiben, wenn aus anderen Gründen ein öffentliches Judentar aufgenonumen wird, das von den Erben der Steuerdehörde dorzulegen ist. Wit der obligatorischen amtlichen Indendicht die Steuerstessen fonnen und die Einstelle der Steuerdefraudation und wird so die ehrliche Bersteuerung fördern, wie die Steuersinnahme des Staates erhöhen. Eine wichtige Reuerung bringt in Steuersachen, wodurch le Einführung ber Bemeinde-Autonomie in Steuerfachen, wodurch bie Gemeinden ermächtigt werben, Spezialsteuern einzuführen. Die Gemeinden ermächtigt werben, Jummerbin unterliegen begügliche Befalliffe der Benehmigung burch

bie Kantoneregierung. Es ist eine bedeutsame Aftion, die da unsere Bener Genoffen beschlosen und für die fie gunachft 12 000 Unterschriften bon ftimm-berechtigten Schweizer Burgern aufzudringen haben. Aber es ift eine volletfimliche Attion, eine Steuerreform nach fogialpolitifchen und nicht plutofratischen Gesichtspunsten, und sie werden baber tat-träftige Unterftitung in den weitesten Bollotreisen finden, so daß das Unternehmen die besten Aussichten auf Ersolg hat.

Hus Industrie und Fandel.

Rudgang ber baperifden Bierproduftion. Unter ben Minder-innahmen, die das gegenwärtige baperifde Budget aufzuweisen hat, it far ben Malgauffalag bei einer Gesamteinnahme von 65 Millionen Mart gegen bas Borjahr ein Rudgong um eine volle Million Mart in bergeichnen. Zinangminifter Breunig führte biefe Minberinnahme im Finangausidug bes Abgeordnetenbaufes auf ben

Motigen.

- Theaterdronit Der Shateipeare Bhilus des Deutschen Theaters wird am 7. Ropember mit bem neu-infgenierten Sommernachtstraum" eröffnet. Es folgt bann jebe Boche ein anderes Shafespearebrama.

man: Bei der Erstaufsührung des Austspiels. Die heitere Restiden, geschaufsührung des Austspiels. Die heitere Restiden, geschah etwas Schreckliches. Die Bolizei entbeckte, das die Raste des Hernassen (als Großberzog) S. M. bermaßen gleiche, das . . . Derr Paul erhielt ein Berdot und ließ darauf den hochgezwirbelten Bart auf Balbmaft berunter. Tropbem follen gewiffe

gezwirdelten Bart auf Paldmast berunter. Arohdem sollen gewisse Aehnlichkeiten immer noch weiter bestehen.

— Ferdinand geht zum "Volke". Ferdinand Bonn, dem die Mitwelt schon so vielsaches verdankt, geht jeht zum Kabarett über. Dichter, Schanspieler, Geiger — wird er mm alles in einem sein. Die Rellame besorgt er ganz nebenher.

— Dehmels Gesammelten Werten in drei Banden ist zu Edren Lichard Dehmels Gesammelten Werten in der Banden ist zu Edren

Ricard Dehmels anläglich feines 50. Geburtstages in G. Bijdere Berlag, Berlin, ericbienen.

- Scipio Sighele, ein fruchtbarer Schriftsteller der friminalanthropologischen Schule, ist im Alter von 45 Jahren in Florenz einem Herzleiden erlegen. Auch im Ausland befannt sind seine Beröffentlichungen über "Das friminelle Baar" sowie über "Die Kriminalität der Menge". Sighele hatte keinen Funken der Lombrosischen Geniolität und erhod sich in seinen Arbeiten, benen man gemeinhin wissenschaftlichen Wert zuschrieb, kaum über das journalistische Riveau. In lepter Zeit hatte er sich dem Rationalistung auseinendet mus zugewendet.

Deutide Blatinlager. In Wenben, im Rreife Dipe. wird bemnächt das erfte größere deutsche Platinwert eröffnet. Das Rubismeter Gestein enthält 38 bis 70 Eramm Platin. Die Lagerftätten, auf die man bisher zweds Dedung des Platinbedarfes angewiesen war, enthalten im Durchschnitt nur 6 bis 8 Gramm im

ber sozialbemokratischen Bartei zu belohnen und ihre Gegner geringeren Bierverbrauch insolge ber ungünstigen Bitterung, gu strasen. Die Abwehr hiergegen ift das gute Recht der Bollsfürsorge", bewegung zurück. Bon einem Ausschührmitgliede wurde die Einschen hat führung einer Lopenschie Kordbeutsche Allgemeine Zeitung" aber stellt es so dar, als trante angeregt. Der Beiniger ertiatte, et best fei bies eine antialtobolischer Getrante sumpathisch gegeniber, doch fei bies eine Angelegenheit bes Reiches. Die Latiache bes Midganges ber Angelegenheit des Reiches. Die Tatiache des Rückganges der lieineren Brauereien begründete der Minister mit den unabänder-lichen wirtschaftlichen Berbältmissen. Im übrigen gab er noch Kenntnis von einer ausführlichen Statistif über die durchschnittliche Malzberwendung und die Stammwürze des baherischen Bieres. Daraus geht hervor, daß bas baperiiche Bier im Durchicmitt ben innerhalb bes Gebietes ber nordbeutichen Malgiteuergemeinicaft erzeugten Bieren immerbin noch fiberlegen ift, wenn fich auch ba und bort ein Sinten bes Burgegehalts bemertbar gemacht hat. In ber nachften Beit fei in biefer Beziehung wieder eine Befferung gu ermarten.

Reisenzeichen. Bei ber Gewersichaft Konstantin der Große (Essen) wird bereits auf awei Schichten wegen Absahmangels ge feiert.
— Das belgische Stablinndilat ermäßigte die Inlandspreise für Träger von 165 auf 167 Frant, für Formeisen von 172 auf 165 Frant.

Frant. — In Schottland werden die Stahlpreise um weitere 10 Schilling pro Tonne ermäßigt.

Soziales.

Bunbeerateverorbnung.

Der Bundesrat hat, wie der gestern ausgegebene "Reichsangeiger" mitteilt, bestimmt, bag bie Amtsbauer ber gegenwärtigen nichtftanbigen Mitglieber bes Reichsverficherungsamts aus bem Stande der Arbeitgeber und ber Berficherten fowie ihrer Stellvertreter noch fo lange mabrt, bis die auf Grund ber §§ 87 ff. ber Reichsversicherungsordnung gewählten nichtständigen Mitglieder ihr Umt antreten, langftens bis jum 81. Dezember 1914.

Difwirticaft unter einer liberalen Stabtverwaltung.

Bor Jahrebfrift murben in ber Stadt Jufterburg (Oftpreufen) ber Stadtbaumeifter Friebel und ber Brandmeifter Saman in Daft genommen. Gie wurden beidulbigt, die Stadt Infterburg um viele Taufenbe von Mart betrogen gu haben. Gie follen babet mit anderen städtischen Beamten und Raufleuten gemeinsam gearbeitet Baumeifter Friebel verfibte im Gefangnie Gelbftmurb, ebenfo ein Raufmann. Im Mittwoch ftanben nun awei ftabtifche Beamte, funf Raufleute und eine Buchhalterin bor ber Straftammer gu Infterburg unter ber Unllage bes Betruges, ber Beihilfe bazu und der Unterschlagung. Es wurde festgestellt, daß der Beamte Darber, bem bas Rohrmeifteramt übertragen mar, ebenfo wie Baumeifter Friedel auf Roften ber Stabt von flabtifden Arbeitern feit Jahren perfonliche Dienfte leiften lief. Stabtifche Arbeiter wurden in ber Familie Darber ale Dienfiboten beichäftigt; fie mußten bort Kleiber reinigen, Stiefel wichfen, Milch, Solg (bas ber Stadt entnommen wurde) und Rohlen holen und fogar Ginfaufe auf bem Martt machen. Gin Arbeiter bat auf biefe Beife täglich burchidmittlich vier Stunden für bie Familien Sarder und Friedel arbeiten muffen, und bie Stadt bat bafur über 2900 IR. an Löhnen gezahlt. Dann hat fich Darber von bem Raufmann Sagen, ber für bie Stadt lieferte, viele Gegenftande für feinen perfonlichen Gebrauch verabfolgen laffen, bie Roften bafür aber ber Stadt in Rechnung geftellt. Der Stantsanwalt betonte, es gabe noch eine Gruppe bon Intereffenten, die nicht gut faffen feien. Der Baumeifter Friedel fei manchen Leuten febr gelegen geftorben; mare er am Beben geblieben, fo batte man noch mandes Bunber erleben tonnen. Er erinnerte auch an ben Gelbstmorb bes einen Raufmanne und meinte, wenn andere auch noch biefen Reft von Chrgefühl befeffen batten, so hatte man in Insterburg noch manchen Schug boren muffen.

Der Brandmeifter Daman bat in ber Borunterfuchung er-Mart, seine Berfehlungen seien so gablreich, daß er all die Raufleute nicht nennen tonne, mit benen er Durchftedereien betrieben habe. Er hat fich u. a. jahrelang auf Roften der Stadt Rube gehalten und diefe von Feuerwehrleuten füttern laffen. Das Futter fowie die Streu hat er von der Stadt genommen. Der Schneibermeifter Rilian bat viele Rleiber für Feuerwehrleute in Rechnung geftellt und begablt erhalten, bie er nicht geliefert bat. Saman bat lich bon ihm gablteiche Kleidungsftude, Belge, ein Rleid für feine Tochter und felbst einen Mastenangug auf städtische Rosten berftellen laffen, was ber Stabt 2200 MR. gefoftet bat. Gemeinfam mit dem Leberhandler Janifch und bem Drogiften Gottwald hat D. abnliche Betrügereien verübt. Insgefamt hat &. nachweisbar vieles ift ifm natürlich gar nicht nachzuweifen, bie Stadt um girfa

10 000 92. geschäbigt.

Das Urteil lautete: Saman 4 Jahre Gefängnis, 5 Jahre Ehr-verluft; Fahren 1 Jahr 8 Monate Gefängnis, 2 Jahre Ehrverluft; Rilian 8 Monate Gefängnis, 1 Jahr Chrverluft; Gottwalb feche Monate Gefängnis, 1 Jahr Chrverluft; Janifch 1 Woche Gefängnis; Buchhalterin Rabife 50 M. Gelbftrafe.

Chefcheibungen in Breugen.

Das Cherecht im Burgerlichen Gefehbuch ift abfichtlich real-Das Cherecht im Burgerinden Geschoung in abraham tionar gesialtet. Es sollte die Ehescheidung erschweren. Es erreichte auch zunächst den gewollten Zwed. Im Jahresdurchschnitt von 1893 bis 1899 wurden je 5690 Ehen in Preußen geschieden. Im Jahre 1900, mit der Einführung des Bürgerlichen Gesehduches, fant die Zahl auf 4755, im Jahre 1901 sogar auf 4675. Bald aber geigte sich, daß die Berkältnisse stärfer waren als reaftionärer. Bille. Die Gerichtsprazis affomobierte sich den Berkältnissen. Trot der erschwerenden Bestimmungen stieg die Zahl der Ehesschungen im Jahre 1902 dereits wieder auf 5278, sie nahm dann weiter bon Jahr zu Jahr zu; im Jahre 1912 wurden bereits 10 797 Eben geschieden. Begierte nicht Muderei, dann murde man die unfinnigen, schikanösen, Dah und Erditterung nährenden She-scheidungshindernisse beseitigen.

Gerichts-Zeitung.

Der beleibigte Dufitbirefter.

Gin febr empfindlicher Berr icheint ber Mufitbiretter Martin Behmann gu fein, ber in Treptom an ber Reuen Krugollee eine Mufifchule bat. Er fubrte bor bem Schöffengericht Charlottenburg eine Beleibigungellage gegen einen in Charlottenburg mohnenben Schloffer Willi Schmibt, ber ihm ind Geficht gefagt haben follte, bag Rufiffehrlinge and bem Inftitut Lehmanns eine Kneipe befucht und bort mit Madden fich ungehörig benommen hatten. Schmidt hatte ein Intereffe an ben Buftonben in biefer Mufilfdule, weil fein jungerer Bruder au Lehmanns Jehrlingen gehörte. Rochdem der Bruder aus der Lehre gelauten war, ging Will Schmidt zusammen mit dem Bater zu Lehmann, um die Wiederaufnahme zu erwirten. Dabei foll Schmidt, wie gestern in der Verhandlung vor dem Schöffen-gericht Charlottendurg ein Zeuge befundete, herrn Lehmann gefragt haben, od er wiffe, daß einige seiner Lehrlinge angetrunken mit Rubilmeier.

— Die einheitliche Zeit. Die in Paris tagende gericht Ebarlottenburg ein Zeuge befundete. Derrn Lehmann gelragt Jahen, ab er wisse, das einige seiner Lehmann gelragt Jahen, ab er wisse, das einige seiner Lehmann gelragt Jahen, ab er wisse, das einige seiner Lehmann seiner internationalen Bereinigung für die Einheitlichkeit der Zeit, die durch die Berwendung funkentelegraphischer oder sonlitger Signale den Bedärfussen. Dar Schischen der Schischen der Schischen keinen ber Schischen keinen steden der Schenden Bechnung tragen soll. Zum Sig der Bereinigung ist Paris ausersehen. Zweimal täglich wird der deutsche schischen Sorwurf eines Mangels an Aufflicht ausgeregt zu einigung ist Paris ausersehen. Zweimal täglich wird der deutsche schmidt, wie empfindlich der Hert Mahren beseinigungsklage einreichte, austanschen.

lehrlings um die Aushebung bes Lehrverhälmisses geführt hat. Lehrlangs um die Aushebung bes Lehrverhälmisses geführt hat. Lehmann habe hervorgehoben, er erfreue sich großen Ansehens, sei sogar Musisdirektor der Jugendwehr und holle peinlich auf Ordnung und Sitte. In jenem Prozeh sei aber seizgestellt worden, daß unter Lehrlingen von ihm die ärgien Sittenzusände geherricht hatten. Lehmann gabe bavon Renninis erhalten und habe nochher gegenüber Bebrlingen Schimpfworte gebraucht, Die auf jene bas Geschlichtsleben berührenden Borkommnisse Bezug nehmen. Ueber die Klage habe ein Amtögericht und ein Landgericht entschieden, daß dem Lehrling die Fortsehung des Lehrverhältnisses nicht zugemutet werben fonne

Das Bericht erfannte auf Erund ber Beweisaufnahme auf Greifprechung.

Beraubung von Gaterwagen,

Gegen 24 Eifenbahnbedienstete hatte gestern bie 1. Straf-fammer bes Landgerichts III unter Borsit bes Landgerichtöbirestors Bahr eine umfangreiche Anklage wegen schweren und einsachen Diebstahls und gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Beblerei gu berhandeln. Die Angeigesache lauft unter bem Rubrum Jantrow und Genossen. Die Angespeische taust unter vem Raubum guntow und Genossen. Bon den Angeklagten, die zum Teil in Untersuchungshaft gesessen, saben, sind 21 bei der Eisenbahnverwaltung in Berlin-Kriedrichsselde im Mangierdienst tätig gewesen, ohn ihrer Tätigkeit angestellt zu sein. Sie werden beschuldigt, während krer Tätigkeit als Mangierer in Friedrichselde in verschiedenen Eruppierungen haiten sie duck allein, Güterwagen beraubt zu haben. Jum Teil haiten sie Jurritt zu den Güterwagen gum Teil verschaften sie sich solchen durch Abschneiden oder Lösen der Klomben. So siahlen zwei der Angeklagten aus einem Wagen, der für die Häuteberwertungs. G. m. b. d. bestimmt war, einen Bündel Häute. Sie hatten die Planke, mit der der Wagen verschlossen war, abgerisen und nach Biombe, mit der der Wagen verschlossen war, abgerisen und nach dem Dieditähl neue Klomben daran befoftigt. Objekte des Dieditahls der übrigen Angellagten waren u. a.: Sasen, Dühner, Hübertahls der übrigen Angellagten waren u. a.: Sasen, Dühner, Hönder Spiritusjen aller Art, Fässer mit Butter, mehrere Kriten Ligarren, ein photographischer Apparat, eine Automobiluht, Kupserplatten, Dandwerlszeug aller Art, Herrenstiefel, Gisenwaren, Kleiderstoffe, ein großer Kosten Borzellan, Wässche und Obgleich die Angeklanten gum grobten Teil gestandig find, nimmt die Berhandlung mehrere Tage in Anspruch, ba jeder einzelne Angeflagte eingehend zur Sache vernommen werden muß und 20 Berteibiger ihres Amtes zu walten haben. Wir werden das Arteil mitteilen.

Gepreffung beim Umgug.

In unferer Rummer bom 9. Oftober baben wir über bie Berurteilung eines Suhrmanns Billi Stein wegen Erpreffung beim Umgug berichtet. Der Buhrmann Georg Stein, Diebenhofener Strafe 8, teilt uns mit, daß er bon verschiebenen Berfonen als ber Erpreffer angefeben ift. Wir ftellen hiermit feft, bag biefer gubrmann Georg Stein nicht mit bem wegen Erpreffung angeflagten und verurteilten Gelogenheitefuhrmann Billi Stein ibentifch ift.

Versammlungen.

Die Sonntagerufe im Sanbelogemerbe.

Der Agitation für die bollige Conntagerube im Sanbelsgewerbe diente eine übervolle Berfammlung ber im Danbelsgewerbe idigen Berfonen, die am Domierstag in ber "Reuen Philharmonie" fiatijand. Dit gründlicher Sacklenntnis ging der Referent, Reichstagsadgeordneter Schumann, auf die Materie ein. Er zeigte, wie
es in Birklickeit mit der Behauptung sieht, wonach Deutschland das sozialpolitisch fortgeschrittenste Land set. Ebenso wies er auch gerade an den Berdaltnissen im Handelsgewerbe nach, das wir noch sehr weit emisernt sind von einer ausreichenden, umsassenden Sozial-politik. Das sehe man offensichtlich wiederum an dem Gesepentwurf, den die Bezierung dem Beichatage barzuskopp andert der nicht die politik. Das sehe man offensichtlich wiederum an dem Gesehentwurk, den die Regierung dem Reichstage vorzulegen gedenkt, der nicht die erhöffte und dinglicht gesorberte vollt in die Sonntagsruhe für alle im handelsgewerde Beschäftigten vorsieht. Der freie Sonntag soll also wieder einmal in weite Ferne gerückt werden. Und das, odwohl zur Genige dekannt ist, daß selbst die Durchsibrung der jezigen Bestimmungen über die Sonntagsruhe auf die gröhten Schwierigkeiten sicht, wodon die in Betrackt kommenden Arbeiterorganisationen ein Lied zu singen wissen. It es das eigentlich nur ihrer Kontrolle und ihrem Einstuh, ihrer ganzen energischen Arbeit zu danken, wenn Angestellte und Arbeiter überhaupt nur einigermaßen in den Genus überhaupt mir einigermagen in ben ber gesetlichen Bergunftigungen gelangen, ba bie behördliche Kontrolle und Aufficht alles gu munichen übrig latt. ver getegitchen Sergunfligungen gelangen, da die bestoftiche kontrolle und Aufücht alles zu wünschen übrig läht. Der Entwurf der Regierung gab dem Redner die beste Gelegenheit, zu zeigen, wie es mit dem Fortschritt auf sozialpolitischem Gebiete in Deutschiand ausssieht und der Entwurf, wenn er Geset wird, vielsach nicht nur keinen Fortschritt bedeutet, sondern zum Teil geradezu einen Rückschritt darstellt. Die Parole nuß nunmehr in verstärttem Rabe lauten: her mit der völligen Sonnstag for geradezu. Meferenten.

In der Diefuffion beleuchtete Somibt bom Bentralverband der Sandlungsgehilfen das Berhalten der gegnerifden Bereine, die dem Unternehmertum mehr oder iveniger Boridub leiften, ficherlich aber nichts unternommen haben, um in der Frage ber Conntags.

rube Bandet ju ichaffen. Auch der nächfte Redner, Gonte, ergangte noch bas Referat in sehr wirffamer Beise und forderte bagu auf, am Sonntag nicht einzukaufen. Desgleichen förderten die übrigen Redner noch intereffante und charafteriftiiche Beifpiele gutage, wie ce auf bem Gebiete

ber Somntagerube aussieht. Gin Raftierer aus ber Abaghlungsbranche fdilberte bie Tatigte und namerer one der nogantungsvrange igntoerte die Latigkeit und die Lage ieiner Kollegen und erklärte, daß die Sonntagsarbeit auch in diesem Gewerbe entbehrlich sei, wo aber gerade sehr häufig gegen die Sonntagsruhe verstiehen werde. Würde das System der Sonntagskassierer abgeschäft, so erhielten eine ganze Anzahl Familienväter eine Arbeitsstelle. Der Parole: Kauft nicht am Sonntag nung hinzugestigt werden: Zahlt nicht am Sonntag an die Abzehlumgestossierer die Abzahlungstaffierer.

Gegner melbeten fich nicht gum Borte. Folgende Resolution fand einftimmige Unnahme:

Die heute am 23. Oftober 1913 in ber "Reuen Bhilharmonie", Ropenider Str. 96,97, tagenbe öffentliche Berfammlung ber im Sandelogewerbe beidaftigten Berfonen nimmt mit Entruftung bauon Kenntnis, daß der Gefetentwurf, den bie Regierung bem Reichstage vorzulegen gedentt, nicht bie bollftanbige Sonntagerube für alle im Sandelogewerbe Beichaftigten borfieht, fonbern fich wieder einmal mit Blidwert begnugt.

Es ift das um io bedauerlicher. als gerade die im Dandel besichklitigten Berionen die längste Arbeitsgeit baben und oftmals vom allerfrühesten Morgen dis in die späte Nacht hinein arbeiten musien. Sie glauben daber ein Necht wenigstens auf einen freien Tag in der Boche zu haben, um sich zu erholen und gang ihren

Familien widmen zu tonnen. Die Berfammelten erwarten baber von dem Reichstage, daß er gange Arbeit macht und bie vollftandige Conntagerube Gefes merben lant.

werden läst.
Da durch die von den Berbanden eingesetze Sonntagsruhetommission im umfangreichen Mahe llebertretungen der Sonntagsrubedestimmungen sestgestellt wurden und die Polizei meist nicht gewillt ist, einzulchreiten, so fordern die Bersammelten Schaffung von Hand des in spettor aten, denen die lleberwachung dieser Gesetzt zu übertragen ist.
Die Bersammelten ersennen an, daß nur freie Gewertichaften in der Lage sind, die Forderungen der Angestellten mit Rachdruck zu vertreten, und verpsichten sich, ganz energisch sur Ausbau dieser Organisationen zu wirken.

Hus aller Welt. Die Cholera in Syrmien.

Mus Agram wird uns über bas Auftreten der Cholera

in Rroatien gefdrieben:

Der Ballanfrieg hat uns in Rroatien neben einem ine Unendliche gebenben Anonahmeguftand, wirticaftlider Depreifion bon feltener heftigfeit und verschiebenen anderen liebeln auch noch bie Cholera gebracht, Die nun im Sprmier Romitat taglich ihre Opfer forbert. Die Seuche murbe burch Comunggler, noch mehr burch landwirticaftliche Urbeiter, insbesondere durch die fogenannten Ametschaften bei ateeler, eingescheere data die sogenannten Bwetscheen darob gemacht, jedoch waren die getroffenen Wafregeln so unzulänglich, daß die Seuche im ganzen füdlichen Komitate unzählige Dörfer berseucht hat, die Babl ber Opfer großer ift, ale bies aus ben taglichen Berichten in den Beitungen erfichtlich fein fann. Dog bie landtiche Bevollerung gegen bie eingetretene Gefahr indolent war, bas tann noch begriffen werben, minder begreiflich ift ber Beichtfum ber intelligenteren Rreife und inobefondere ber Behörben felbft, die es an bem nötigen Ernfte allgemein fehlen liegen und eben baburch bas Ausbreiten ber Cholera mitberichulbet haben. Allgemein wurde bie Seuchengefahr als eine Er. findung der Mergte betrachtet und die bestebende Gefahr und die Mengitlichfeit ber Mergte berhöhnt.

Bei berartigen Unichauungen wurden alle getroffenen Dag. nahmen fo leichtfertig burchgeffibrt, bag fie ohne Erfolg blieben. Um allerwenigsten winde für die vor allen Dingen notwendige Aufflaring bes Bottes etwas getan. Bahrend fich die berichiebenen Beborben berumfritten, wer die Roften ber Borbeugungemagregeln tragen milffe, breitete fich bie Cholera immer weiter aus.

Siergu einige Beifpiele: Der Drt Rugmin war einer ber guerft berfeuchten und fiad dortfelbft icon über 200 Berfonen erfranft und über 100 gestorben. Manche Familien find gang ausgestorben. Tropbem werben in biefem Orte auch weiterbin Familienfeste gehalten, insbesondere bie befannten Totenichmaufe, gu benen auch Bermanbte und Familienfreunde aus anderen Ortschaften tamen. Zu einem Totenschmaus nach einem an Cholera Berichiebenen temen auch Gafte aus Abaichebhe. Sofort nach ber heimbinft in Abaichebpe erfrantten einige der Gafte und bis jest find fiber 100 Berfonen ertrantt und 24 Berfonen geftorben. Aus Abafdebpe wurde bie Seuche in die Rachbarorte übertragen.

Ale die Epidemie fich im Goider Wegirte ausgubreiten begann, ba wollte bie Begirfebehorbe auch bie Schiber Gemeinde mit jenen Roften belaften, die gesehmäßig bas Land gu tragen bat Doch im Schlber Gemeinberat ift eine fogialiftifche Rebrheit, geführt bom gewesenen fogialiftifden Landtagsabgeordneten Bitomir Rorace. Mis ber erfte Cholerafall im Orte bortam, ba griff bie Bemeinde gum Setoftichut. Borerft murde unter der Bevollerung ein auf. flarendes glugblatt berbreitet, burch bie Maisfelder murben Lichtungen gefchlagen, bas Bolt wurde aufgerufen, freiwillige Bachen um ben gangen Ort ju ftellen. Gegentoartig fiellt jebes haus einen Mann taglich gur Wache in ben Muen, um Die Rommunifation mit ben berfeuchten Driichaften gu berbinbern. Das, mas die Behorbe nicht guftanbe bringen tonnte, bas gelang bem bom Bertrauen ber breiten Bollsichichten getragenen fogialiftifchen Bemeinderate: der eingige Cholerafall in Soib murbe nicht weiter übertragen, die Gefahr bedeutend gemindert. Die Bergte felbft find boll bes Lobes fiber bie muffer-bafte Debnung, mit ber bie Schupmafregeln ans freien Billen ber Bebollerung, ohne Bwang, burchgeführt werben-

Willen der Bevollerung, ohne Zwang, durchgeführt werden wurde leben de fahrlich, der dritte leichter berlett.
Bie beichamend ift doch dieses Beispiel für diesenigen Behorden, das Comerstag ein furchtbarer Birbelwind über gang bin genau auf No. 98 zu achten

angueifern, flatt bemfelben immer mit Gebaffigteit und Schlone Bouffana hinwegfegts. Biefe haufer find einge ftargt und entgegengutreten. Wenn es fich um die Borbereitung tornepter Bahlen handelt, dann find die politischen Beamten in ihrem Glement, bereits 80 Tote und fiber 200 Berlette. Der Schaben soll bereits 80 Tote und alle Gingelheiten. Belampfung ber Cholera ben Beamten ebentuell felbft ber Choleragefahr ausseht. Da fint es fich bequemer in ber abgefchloffenen Ranglei, fiatt mutig unter bas Bolt gu geben und basfelbe auf-Harend gum Selbstichut anguleiten und auch felbft mit Sand angulegen gum Schute ber Bebolferung.

Die Grubentataftrophe in Reu-Schottlanb.

Die Explosion in der Sirichichlucht.Roblen-grube bei Dawfon hatte nach den neueren Melbungen eine noch furchtbarere Birtung, als zuerft angenommen wurde. Bur Beit ber Explosion waren im Bergwert 822 Arbeiter, Mitternacht nur 23 lebend geborgen werden. Reben ben Geretteten wurden 38 Leichen zutage geförbert, so daß fich noch 261 Mann in ber Grube befinden. Es wird befürchtet, daß alle noch Eingeschlossenen der Ratastrophe gum Opfer gefallen find.

Der Untergang des Dampfere "Beftfuften".

Bu bem bereits gemelbeten Untergang bes Dampfers "Beftim Bottnifden Meerbufen wird gemelbet, bag fich an Bord bes Schiffes 20 Mann Befagung und etma 25 Baffagiere befunden haben. Mile bis auf einen, ben Biebhandler henritsfon, find bei ber Ratoftrophe ums Beben ge-

fommen. Senritsfon ergabit fiber bas Ungind: Die "Beftluften" verlieg Bafa Mittwoch nachmittag bei ftartem Sturm und Rebel. Der Rapitan fteuerte baber auf Ronnelar um bort Anfer gu werfen. Babrenb ber gabrt tam er jedoch aus bem Kurs, und in gang geringer Ent-fernung bon Romustar lief bas Schiff auf eine Klippe, bie aus bem Wasser ragte. Es war gegen 6 Uhr abends bei berminderter Zahrt. Auf der Kommandobrude besanden fich ber Rapitan, der erfte und ber zweite Steuermann fowie givei ruffilde Lotfen. Der Dampfer lief mittidiffs auf, glitt aber infolge bes hohen Bellenganges und bes Sturmes wieder ab, wobei fich und ber Achterraum mit Baffer Galons füllten. Die beiben Rettungsboote wurden fofort flar gemacht. Es gelang auch, bas eine ins Baffer au bringen; ebe jedoch bas zweite Boot von Bord fam, fenterte ble "Befiluften" und alle an Bord befindlichen Berfonen fturgten ind Baffer. Es gludte henritsjon und einigen heigern, ben aus bem Baffer beraufragenben Daft ichtelmmenb gu erreichen. Gegen Mitternacht fonnten bie Beiger fich nicht langer halten und ertranten, Rur henritofon wurde von einer Gee auf ben Maftforb binauf. geworfen, und er tonnte fich bier bis jum Morgen festhalten, bis er bon bem Dampfer "Rarl von Binne" gerettet wurde. henritefon berichtet, ber Rapitan und bie Steuerleute hatten ihr Beftes getan, um die Rube unter ben bon panifdem Schreden ergriffenen Baffagieren berguftellen. Diefe murben famtlich mit Rettungegürteln berfeben, einige ber Baffagiere erhielten fogar gwei Rettungsgurtel. Das Unglud ereignete fich febr ichnett. Bom Auflaufen bes Dampfere bis jum Ginfen vergingen nur wenige Minuten.

Rleine Dotigen.

Menschenepser. Bei bem Treiben eines Duerschlages auf ber Beche "Unfer Frip" bei Bochum verlogte ein Sprenglous. Als drei Bergardeiter fich noch bem Schiehorte begaben, erfolgte ploplich die Explosion. Einer ber Arbeiter war fofort tot, ein anderer

Bafferftanbe-Rachrichten ber Lanbesanfialt für Gemaffertunbe, mitgeteilt nom Berfiner Befferburean

Bassersand Remel, Tilst Bregel, Insterdung Beichsel, Lorn Oder, Rastbor Krossen Franklurt Barthe, Echrimm Landsberg Rehe, Bordamm Elbe, Leitmerik	am 23.10. cm 146 7 906 127 130 129 40 18 -8 -37	Fett 29, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10	Saale, Grocke Davel, Spandard Rathenowd Spress Greenbergh Besstow Winden Rhein, Marintliansau Kaud Kain	90 123 187 344 140	
Elbe, Leitmerth Dresben Barby Wagdeburg	-37 -158 79 85	-8 1-8 1-8 1-7	Red ar, Dellbronn Rain, Danau Bolel, Trier	117 48 114 88	7777

1) + bebeutet Buchs, - Fall. - 3 Unterpegel.

CECEESON HOSSSSSS Unferem Genoffen Max Gurlid neba Braut bie beiten Blüdwüniche gur Doch geit! Die Genossen des Bezirke 503 Ubt. II. 27495

ACCCCCCO 1000000000 Blus weiter gerne fenben Gud, liebe Eltern, berg-lichfien Glud- und Gegens-

50 jährigen Hochzeitstag Guer Sobn Fritz Lehmann und Fran Kathi, fombe Enfelfinder Edward, Freddi umb Louise.

Dem Ehepaar Taßler die berglichft. Glüchwünsche gur golbenen Sochgeit. Paul Tabler. Gustav Tabler. Familie Netzband.

Greift zu!

Jed. Herrn, der sich eleg. u. bill. Eleiden will, empfehle elegante Menatsgarderobe in feinsten Werkstät. Berlins gearb., von Herrschaften, Doktoren, Kavalieren nur kurze Zeit gebr. (für jed. Fig. pass.) Kavalier-Rock-Anzüge 10, 12, 16, 20 M. Kavalier-Rock-Anzüge 10, 12, 16, 20 M. Kavalier-Reck-Anzüge 10, 12, 18 M. Kavalier-Herren-Hesen 2,50, 5,00 M. Ulater, sehr billig.

Große Abtellag e u er Garderobe Moldaller, (Nähe Strausberger Pl.) Bitte genas auf No. 98 zu achten

Der heimgang unferes früheren Chefs, herrn

Emil Dammrich

in Sa. Dammrich & Co. refallt uns mit tieffter Trauer. Der Selmgegangene mar ims im verfonlichen wie im geschäftlichen Umgang ein ehrenwerter Charafter und bedauern wir fein Scheiben.

E. Dammrich & Co. Beerbigung am Sonntag, ben 26. Ditober, nachm. 81, 11he, auf bem Ferufalemer Kirchof, Berg-

Spezialarzi

Dr. med. Wockenfuß, Friedrichste. 125 (Oranienb. Tor) Sprechst. v. 8-8, Sonntaga 8-10

Erfindungen werden

zu kaufen gesucht! nfr. und Ang. (such Ideen) an Adolf Seng, Kassel 143.

Enorm billig! Ulster und Anzüge

von 25 bis 60 M. Gehrock - Anzüge Smokings auf Seide Billige Hosenwoche. Versandhaus "Germania" Unter den Linden 31.



Schaustellung unserer neuesten Modelle in eleganten Abendschuhen

Unsere neuen Erzeugnisse auf dem Gebiete der Ballschuh-Fabrikation sind in ihrer Schönheit und Eleganz nicht zu übertreffen. Die diesjährigen Muster zeigen sich in ganz neuen edlen Formen, zarien Modefarben und aparten Garnierungen in ausgesuchtester Geschmacksrichtung. Wir bieten eine überaus reiche Auswahl von eleganten Gesellschaftsschuhen, passend für jede Abend-Toilette

Unsere Neuheiten: Elegante Atlas-Schuhe in schwarz, sowie auch in allen neuen Modefarben. / Phantasie-Brokat und Damastschuhe. Aparte Stickerei-Schuhe. Neuartige Spangen-Schuhe in Seide und Lackleder. Vornehme Salonschuhe in Atlas, Lack- und Sammetkalb-Leder. Letzte Pariser Neuheit: Soulier Cothurne

Für Herren: Feinste Frack-Stiefel · Escarpins-Schuhe Luxus-Knopf-Stiefel mit Phantasie-Stoff-Einsätzen

Zenfrale: Berlin C., Jerusalemer Strafie 32-35, am Dönhoff-Platz Potsdamer Strafe Nr. 2 Friedrich-Strafe Nr. 75 Oranien-Strafe Nr. 161 Schönebg., Haupt-Str. 146 Tauentzien-Strafe 19a König-Strafe Nr. 25-26 Gr. Frankfurter Str. 123 Neukölin, Berg-Strafe 25 Tauentzien-Strafe 7b Rosenihaler Strafe 5 Chaussee-Str. 114-115 Charl, Wilmersdorfer Str. 45

Zentrale Berlin - Zweigniederlassungen : Magdeburg - Halle - Cassel Rostock · Danzig · Königsberg i. Pr. · Bromberg · Posen · Görlitz

kaufen Sie von Kavalieren wenig getragene sowie im Versata gewesene Jackettanzüge. Rockanzüge, Paletots, Sorie I: 10-18 M., Serie II: 20-30 M. größtenteils auf Seide. Ferner Gelegenheitskäufe in neuer Maßgarderobe anorm billig. Riesenposten Kleider. Kostüme, Plüschmäntel, auf Seide, früher 150, jetzt 20-35 M. Große Posten Pelzstolas in Skunks, Marder, Nerz, Füchsen, früher bis 200, jetzt 20-75 M. Große Auswahl in Herren-Gehpelzen, Gelegenheitskäufe in Damen. Reise- und Wagen-Pelzen. Extra-Angebot in Lombard gewesener Tepplehe, Gardinen, Portieren, Betten, Wäsche, Brillanten, Uhren und Goldwaren zu enerm billigen Preisen.—
Vorwärtsleser erhalten 10 % extra.

Adolf Heller

((D.-Ar.-A. Reutölln) gestochen ift.

Chre feinem Anbenten ! Die Sinäscherung findet am Sountag, den 28. d. Mis., nach-mittags 31/4 Uhr. im Krematorium in Txehtow, Riesbalzstraße, statt.

Rege Beteiligung erwartet Die Ortsverwaltung.

Sozialdemokratischer Wahlverein Meukölin.

Em Donnerstag, 23. Offober erftarb unfer Barteigenoffe

Theodor Marschner Donauftr. 106. 7. Bezirf.

Gore feinem Anbenten! Die Beerdigung findet am Sountag, den 2d. Offober, nach-mittags 3 Uhr, den der Leichen-halle des Reutöllner Gemeinde-riebbofes, Mariendorfer Weg,

Der Borftanb.

Verband d. Branerei- u. Mühienarbeiter u. verw. Berufspenossen. Orisberwaltung Berlin.

Den Mitgliebern gur Rachricht if ber Rollege, Blaichenfahrer Andreas Wittkowski

(Schulthein-Branerei Abt. II) n 22. d. Mis. im Alter von Zahren verstorben ist. Chre feinem Unbenten !

Die Beerbigung findet bente Sonntag, den 26. Oftober, nach-mittags 3 Uhr, auf dem Mathias-Richtel in Berlin-Mariendorf, Schöneberger Straige 146, fant. Die Ortsbermaltung.

Verband der Gastwirtsgehillen. Ortsverwaltung Berlin L

Den Mitgliebern gur Rennfnis, at ber Stollege

Joseph Fröhlich am 28, Ofiober verftorben ift.

Ghre feinem Anbenten!

Die Beerbigung findet hente Sonnlag, den 26 Oflober, nach-mittags 13,8 Uhr, auf dem Kirch-hof der Bond-Gemeinde in Roch-end flatt

33/12 Der Borftand.

Verband der Kopferschmiede Deutschlands, Fillate Bertin.

Um 23, d. Mis. berftarb unfer Mitglied, ber Rollege Egbert Reichen

m Alter von 86 Jahren. Ghre feinem Aubenten!

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Oftober, nach-nitings 41, Uhr, von der Halle des Bentral-Friedhofes in Buch aus flatt.

Um gabireiche Beteiligung bittet Der Wiitalvorftanb.

Zentralverband der Steinarbelter Zahistelle Berlin.

Am 19. Oftober ftarb unfer Rollege, ber Marmorfrafer

August Liermann im 46. Lebensjahre an Blutber-

Gbre feinem Minbenten!

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmitrags 3¹/, ilhr, auf bem Gemeinbe-Friedbof in Mariendorf, Friedenftrage, ftatt. Baffreiche Beteiligung erwartet

172/1

Die Ortsverwaltung.

Todes-Anzelge.
Anzelge.
Anzelge.
Anzelge.
The Sonning ben 19. Oftober, sericiel nach furgem, ichmerem Geiben mein lieber Kann, unfer Bater, Sohn, Bruber, ber Dufel, ber

Marmorfråler. August Liermann.

Hartha Liermann nebit Rinbern Die Beerbigung findet am untag, ben 26. Oftober, nachm. Uhr, vom Marienborfer Fried-Friedenstraße, aus flatt. 54%

Dr. Simme

Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden. Prinzenstr. 41, dicht am Meritzpiatz 10-2 5-7. Sonntags 10-12.

Am 23. d. M. pericied infolge ergichlags mein innigstgestebter Kann und herzenögnier Balex, er Kassenbeamte und Stabterpromete

Adolf Heller m 40. Lebensiahre,

3m Ramen ber tieftrauernben Elisabeth Heller Reutollin, ben 25. Oftober 1913.

Die Gindiderung findet am Sountag, den 26. Offoder, nach-niftags 3³/₄ Uhr, im Arematorium pr Trepton-Bannigulenweg flatt.

Verein der Freidenker für Fenerhestattung (Sitz Berlin). Den Mitgliedern jur Radricht, as unfer Ritglied, ber Ruffen-

Adolf Heller

Chre feinem Unbenten! Die Ginöscherung findet am omnlagnachmittag 31/2 Uhr im reptower Krematorium an der Riefholgitrafe ftatt.

Ilm rege Befeiligung ersucht Der Vorstand.

Sozialdemokrat. Wahlverein Neukölln.

Am Donnerstug, den 23. Oktober, verstarb plötzlich unser Parteigenosse, der Kassenbeamte und Stadtverordnete

Roseggerstr. 44, 8. Bezirk. Ehre seinem Andenken!

Der Verstorbene het stets für die Interessen der All-gemeinheit gearbeitet und wird ihm das ein bleibendes Andenken bei der Arbeiterschaft Neuköllns sichern.

Die Einäscherung findet am Sonntag, den 26. Oktober, nachmittags 3¹), Uhr, im Krematorium zu Treptow in der Kiefholzstraße (zwischen Kiefholzstraße, Forsthaus - Allee und Kaiserstraße) statt. 238/14 Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Am 23. Oktober 1913 verstarb plötzlich im Altar von 40 Jahren unser Fraktionskollege, der Stadtverordnete

Adolf Heller

Neukölln.

Wir verlieren in ihm ein treues und fleißiges Mitglied, das restles und sachkundig für die Interessen der Arbeiterschaft in der Gemeindeverwaltung gearbeitet hat und jederseit für die kommunale Entwickelung tätig war. In jungen Jahren setzte der Tod seiner Schaffensfreude ein Ziel.

Wir werden dem leider zu früh Versterbenen ein treues Andenken bewahren!

Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion Neukölln.

Allgemeine Orts - Krankenkasse Neukölln.

Am 23. Oktober d. J. verschied infolge Hernschlage der Kassenangestellte

Adolf Heller su Neukölln.

Der Verstorbene hat während seiner neunjährigen Tängkeit mit Pflichttreue sein Amt verwaltet, so daß der Vorstand sein Hinscheiden nur mit Bedauern er-fahren hat. Wir werden dem im besten Mannesalter Dahingeschiedenen ein dauerndes Andenken bewahren. Neukölln, den 24. Oktober 1913.

Der Kassenvorstand. Fiedler, Vorsitzender.

Am 23. Oktober verschied schnell und unerwartet, am Herzschlage, unser Kollege, der Kassenangestellte

Adolf Heller.

Der Verstorbene war uns ein guter Kollege und eifriger Sein Andenken werden stets in Ehren halten

Neukölin, den 24. Oktober 1913.

Die Angestellten der Allgem, Ortskrankenkasse Neukölin.

Monatsgarderobenhaus Türkischer, Prinzenstr. 79 Noritzpiatz

Bedeutend vergrößert! Im neuerbauten Laden! Von Kavalleren getragene Ulster, Jackett-, Rock-, Frack-, Smoking-Anzuge, tells auf Seide gearbeitet, sowie in neuer eleganter Herren - Garderobe. großes Lager

Möbel-Lechner

I. Geschäft: Brunnenstr. 7 II. Geschäft: Müllerstr. 174

Möbel aller Art auf Kredit.

Bequemste An- und Abzahlung. Sonntag von 12-2 Uhr geöffnet.

Monats - Garderobe

Broge Gelberfparnis. - Binteranter it Baletois don 6,50 M. an.

- Zadetlanzüge, Gebrodanzüge
10,00 M. an, für jede Figur
vaffend. Hofen, Buricken und
Jünglingkanzüge 8—10 M. —
Gelegenheitsfäufet Uhren, Keiten, Kinge, alles zu imübertroffen
billigen Preisen.

Prinzen-Pfandleihe 1 Treppe, baber billiger wie im Laben

Prinzenstr. 34 1 neben Bertheim, fleiner Gingang.

Monais - Garderobe!

4—500 gefragene Angage für Gerren: Smoling, Frad. und Gebrod. Angage (anch zu verleihen), Sommerüberzieher sowie, Kavalieren geiragene, saft neue Sachen (a.Seibe), j. jed. Figur past, in größter Auswahl z. unübertroff.

billigen Preisen. Ibbilliger wie im Laben Hirsch Kieferbaum, Wassertor-

Direft bon ber Quelle erhalten Gie Prima Emmenth. Schweizerkäse u. baber am bill. pon uns bas Pfund au SS u. 90 Bf. franto per Rachn. Ochseareiter u. Mösie, Oberreute, baher. Milg. 148/3*

Bitte genau auf Strasse u Hausnymmer zu achten.

Keine Filiplen.

liefere elegante

Garantie für tadel-

losen Sitz.

Jonas

Oranienstr. 1601

zwischen Meritz- z. Oranienpiatz

Kein Laden, nur 1 Tr. 🖩 Preisliste franko. 🖺 Kein Laden, nur 1 Tr. 🖺 Reellste, "direkte" und billigste Zigarren-Engros-Bezugsquelle!



71, PL. Zigarre 100 Stück

Kleine Mexiko-Zig., 100 St. M. 3.- | Diaz (mild) . . 100 St. M. 4.60 | Verstenlanden (Spex.) 100 St. M. 5.- Santa Clara (Manila) 100 St. M. 4.- | Versteal Perien 100 St. M. 4.85 | Peria de Cuba (pik.) 100 St. M. 6.llie dagewesene Gelegenheit nachmeistich 331 3 bis 500 o unter Preis (folange Borrat)

Cavalier, regulär M. 10.— jetzt 100 St. 8.50 Nueve Hamburge, regulär M. 12.— jetzt 100 St. 8.— Capri, regulär M. 12.— jetzt 100 St. 7.— Elderade, regulär M. 12.— jetzt 100 St. 8.— Tulpinas, regulär M. 10.— jetzt 100 St. 7.— Achilleien, regulär M. 20.— jetzt 100 St. 10.— Sämtliche Sorten enthalten feinste Havanatabake. Verkauf mur in Originalkist, (kein Einzelstückverkauf) 400 St. fr. Nachn. (Tabak allein 9 Ptd. Ir.)

eballe Zigarren Berlin C., Neue Promenade 7 1. EMITOS, vis-à-vis Haupteing. Stadthahnhof Börse.

Kein Laden, nur 1 Treppe.

1. Coschäft: Gr. Frankfurter Str. 58 | Grüner Weg 109 Bitte, gensu auf meine Hausnummern zu achten!

Moderne 2 Stuben u. Küche

Stube und Küche

und swar: 2 Bettstelten 1 Kleiderschrank Sziegel Spiegelapind Tinch, 2 Stähle 15 u. Küchenschrank

Anzahlung

Wochenrate 1.50 M. an

von 40 Mark Anzahlung an

Herren-, Spelse-Schlaf-, und Wohnzimmer in jeder gewäusehten Art

3 Matratzen 1 Waschtoliette 1 Kleiderspind 1 Wäschespind

2 Beststellen

1 Trameau
1 Sofa, 1 Tisch
4 Stärle und
1 Iarbige Küche Wochenrate 2-3 M. an Einzelne Möbelstücke v. 5 M. Anzahlg. an. 🦝 Riesen-Auswahl.

Liefere auch auswärts. Abzahlung ganz nach Wansch, Inseral ausschneiden! Mitbringen! Wert 5 Mark. - Sonntage geöffnet.

Grösste Rücksicht bei Krankheit u. Arbeitslosigkeit.

Schoneberg, Babnitrage 43.



Ich biete jetzt in der Salson

wovon sich jeder überzeugen kann Kostůme

Veinure du Nerd M 31,-Weilplüsch M 48,-eal centeuel M 67,-kalkut 49-,67,-155-U Sien in 3 Prois. 11/2 17.-25.-

Pelzm niel

Ecble Petrapion
(Rura) v. M. 60.-an
Echts Petrapion
(lang) v. M. 160.-an
Persianas (116 cm
lang) v. M. 456 -an
Stolen von M. 16.-an

25,-, 35 -, 53,-Röcke u. Blusen neursten Schnittes. erheblich unter Kalkulation. Vormittags: Verkauf von Modellen.

Von Mark an eleganie llefere Anterugung nach Mass mit Garantie für tadellosen Sitz ulius Fabian chneidermeister L. Geschäft; Gr. Frankferter Str. 371 II. Geschäft: Turmsirasse 18 Ladea III. Geschäft: ottbuser Strasse 14 Nur 2. Etage!

Berantwortlicher Redafteur: Mifrey Bielepp, Reufolln. Bur ben Inferaienteil berantw.: Th. Glade, Berlin. Drud in. Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger u. Co., Berlin SIL.

2. Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt Sonnabend, 25. Oktober 1913.

Partei-Hngelegenheiten.

Erfter Babifreis, Morgen Sonntag im Gewerlichaftshaus, Engelufer 15: Derbiffest unter Mitwirtung bes Stutigsta-Duartetts, bes herrn Anton Sistermans, Bah, und Frl. Erna hobed, Sopran. Um gahlreichen Befuch wird erfucht.

Bilmersborf. Am Wontag, ben 27. Oftober, viinklich 81/3 Uhr, findet im "Biloriagarten", Bilbelmsaue 114, die Witgliederversammelung des Wahlbereins statt. Zagesordnung: 1. Der Geburtenrückgang und seine Bedeutung für das Proletariat. Referent Genosie Mifred Bernftein. Rorreferent Genoffe Dr. Ernft Mener. 2. Freie Aussprache. 3. Babl ber Delegierten für die Berbandsgeneralversammlung. 4. Parteiangelegenheiten. — gabl-reiches Ericheinen der Mitglieder erwänscht. Mitgliedsbuch

Strafan, Der Bahlverein veranstaltet beute Sonnabend, ben 25. Oftober, in den "Markgrafenialen" einen heiteren Abend. Mit-wirkende: Gejangverein Borwarts - Frohfinn (M. d. D. A.S.B.). Rongertiangerin gri. Glia Colman und Regitator Gert Sans Bubr-Eintritt 30 Bf. Anfang punttlich 81/2 Uhr. Um rege Bing ersucht Der Bilbungs-Ausschutz. teiligung erfuct

Riebericoneweibe. Um Countog, ben 26. Oftober er., morgens 8 Uhr, wichtige Flugblatt . Berbreitung bon ben Begirtslofalen aus.

Friedrichshagen. Um Conning, ben 26. Ditober, bormittags 11 Uhr, findet eine Besichtigung bes Treptower Krematoriums fiatt. Treffpuntt bormittags 0% Uhr am Bahnhof Friedrichshagen.

Renteberf (Ditbobn). Morgen Sonntag, ben 26. Oftober, frub 8 Uhr, Flugblattverbreitung vom Lotal bes herrn Boben am Bahn-

Beuthen-Miersborf. Conntag, fruh 8 Uhr, bon Robert Barnad aus; agitationstour nach Riefebuich und Robis.

Bandlin, Basborf, Rlofterfelbe, Begirt Bantow. Sonntag, ben 26. Oftober, nachmittags 4 Ilhr, bei Laffan-Banblin: Mitglieber-berfammlung obiger Orte. Bericht bes Genoffen Schindler, Banfoto, bon bem Barteitag in Jena 1918. Rein Genoffe fehle gu Diefer

Berliner Nachrichten.

Beichen der Beit.

Je naber es dem Winter geht, besto größeren Umfang nimmt die Arbeitslofigfeit an. Taufend Angeichen ergablen auch dem Satten und Besitzenden davon. Mugen haben, gut feben, und Ohren, gu boren.

Auf gang eigenartige Bilber ftogt man gurgeit namentlich in der Rabe ber Bentralmartthallen. Richt nur durftig gefleidete, beschäftigungslose Erwachsene lungern bort, auf eine Gelegenheitsarbeit wartend, berum, fondern auch Frauen und Rinder. Man sieht es den scheuen, ichmächtigen Ge-ftalten auf den ersten Blid an, daß sie bas Elend in die Rabe des Cammelpunftes allen geniegbaren Ueberfluffes getrieben bat.

Wenn die Dammerung durch die Stragen des Großstadtzentrums flattert und die mächtigen Sallentore fich öffnen, bann ichiebt fich, wie von unfichtbaren Banden gebrangt, bas Seer der Sungernden immer naber an die reich bersehenen Speicher gewaltiger Esporrate beran. Im Schatten des sintenden Abends, im Zwielicht fladernder Gaslaternen suchen dann friihwelle, knochige Finger nach irgend etwas Genießbarem, bas der Zufall von irgendeinem überreich beladenen Wagen auf den Stragendamm oder den Bürgerfteig fallen ließ. Hier ist es ein Riibe, dort sind es ein paar Kartoffel; auch ein toter, kleiner Weißfisch bleibt nicht liegen. Er wandert in scheuer Saft ju den anderen Funditiiden in eine alte Glanzleinwandtasche oder in einen frühftiidbeutel-

An der Stadtbahn entlang, dort, wo in der Rabe ber Engrosmarkthalle die Gemuie-, Obit- und Fleischwagen in gangen Bugen aufgufahren pflegen, blubt biefes gebeimnisvolle Suchen nach Genieftbarem am meisten. Und es ift ein gar eigenartiges Bild, das sich bort dem Auge barbietet. Wagen reiht sich an Wagen, Vierd stebt dicht an Vierd. Die Leiber ber Roffe, die forglich mit ichütenden Deden bebangt find, dampfen in der sich raich abfühlenden Luft. Die milden Gaule laffen die Ropfe bangen; aus ihren Ruftern wirbeln feine, fleine Dampffäulen mit jedem Atemguge. Und zwischen Wagenrabern und Rossehusen winden und schlängeln sich Menschen. Meist sind es Kinder mit Körben und Taschen. Ihre Blide sind zu Boden gesenkt. Ihre jungen, und doch schon so scharfen Augen suchen nach etwas Genießbarem. Und wenn fie etwas erspäht haben, dann duden fich die fleinen Ruden, dann ftraffen fich die hageren Mermchen, bann frümmen sich die dunnen Finger jum rafchen, icheuen Griff. Gelb flattert der Laternenschein um fie ber und lagt mirrgezeichnete Schatten um fie auftangen, febt ihre fleinen Körper für Augenblide mitten in unbarmbergig-grelle Lichtlede, um fofort wieder undurchdringliches Dunkel um fie gu breiten.

Irgendwo am Gemäuer des Bahnunterbaues aber fieben bie Erwachienen: arbeitslofe, froftelnbe Bestalten mit tief in die Stirn gezogener Mithe und hochgeschlagenem Rodfragen. Sie schauen apathisch den fleinen Suchern zu. Schauen mit ftieren, muden Augen, mabrend ihnen zu Baupten Bug um Bug boltert und ber garm ber Grofftadt, die fie ausgeftogen bat, fein lautes Bieb fingt. . .

Die juriftifche Sprechftunde findet heute Connabend bon 1/,6 Uhr bis 7 Uhr abende ftatt.

Der Magiftrat und bas Wefthafenprojett.

Der Magiftrat genehmigte in feiner geftrigen Sibung bas Projeft für die Anlage bes Befthafens auf bem Gebiete des ehemaligen Johannisstifts und des bazu bereits bor mehreren Jahren erworbenen Grundstücktompleres. Für biefes Befthafenprojett find bereits 30 Millionen borgefeben.

Bom Erftidungstobe gerettet.

In ernfter Bebenogefahr ichwebten geftern morgen givet Berfonen bei einm Branbe am Bein berge meg 3. Dort war im britten Stod bes Geitenflügels in ber Banbidubfabrif von Theuerfauf auf bisher nicht ermittelte Beife ein Teuer ausgefommen, bas ben Bugboben und bie Ballenlage in ber Rabe eines Ofens

bas Treppenhaus unpaffierbar war. Der erstidenbe Qualm brang darf annehmen, daß der Magiftrat Reutolln fich bemnachft mit dem in die einzelnen Bohnungen ein und bebrangte besonders bie Blan beschäftigen wird, eigene Antobuslinien einzurichten. 81 Jahre alte Witwe Raroline Abler und eine 19 Jahre alte Frifeurin Erna Schulge, bie beibe im vierten Stod bes Geitenflügels in einer Manfarbe wohnen. Ale Brandinfpeftor Sammer mit bem 18. Löfdjauge aus ber Linienstrage auf ber Brandftelle eintraf, ertonten laute und bergweifelte Gilferufe. Da es noch buntel mar, fonnte man im erften Moment nicht erfennen, mober bie Silferufe tamen. Es wurde baber in aller Gile auf dem Bof eine mechanische Leiter errichtet und ein Trupp ber Mannichaften über bie Treppe bes Geitenflügels borgeschidt. Gleichzeitig gab ber Brandinspettor bie Rachmelbung "Menichenleben in Gefahr!" an bie Feuermachen. Much ein Rettungewagen ber Feuerwehr und ein Rrantenwagen bes Berbandes für erfte Silfe trafen balb barauf am Beinbergeweg ein. Ingwischen batten bie Mannichaften bes 18. Löfdiguges aber icon die gefährbeten Berfonen ins Freie geholt. Die 81 Jahre alte Witme und die Frifeurin waren in ihrer Angfi aus ber verqualmten Wohnung auf das Dach bes Saufes geflettert und wurden von hier burch bie Sappeure gerettet. Sie waren durch bie Raucheinatmung icon febr erichopft, erholten fich aber an der frijden Luft balb wieber. Das Feuer in ber Bandidubfabrif bon Theuerfauf wurde bann mit einer Schlauchleitung in furger Beit abgeloicht. Die Mieter in ben anderen Gtagen befanden fich mabrend bes Brandes weniger in Gefahr und bewahrten bie Rube.

Zwanzig Jahre Nachtlang einer Schummannsbeleidigung.

Und wird gefdrieben : Dag eine bor etwa 20 Jahren begangene und gefühnte Coummannsbeleibigung noch einmal beftraft werben fann, beweift, bag eine folde eines ber icauberofeften "Berbrechen" barftellt, beffen fich ein Staateburger iculbig machen fann. Satte ba namlich bor 20 Jahren ein Tifchler D. anlählich eines Rentonters, bas fich gwifden Berliner Schuplenten und Teilnehmern einer Berfammlung auf bem Dermannplat abspielte, bas Malheur, einigen Schuhleuten bie befannte frembliche Ginladung aus bem "Gon bon Berlichingen" 211 Das Gericht, bas für bie Haffifche Bilbung bes Tifchlers Tein Berftandnis befag, bewertete bas "Berbrechen" bamale mit einer Gelbstrafe bon 15 M. ober brei Tagen haft. Benn unfer Tifcher nun geglaubt hatte, mit bem "Abbrummen" ber Strafe fei fein Berbrechen erledigt, jo follte er biefer Tage eines befferen be-

Der Mann, ber jest 56 Jahre alt ift, hatte im lesten Jahre unter ber im Solggewerbe ichwer graffierenben Arbeitelofigfeit besonders zu leiden. Wo fo biel junge Arbeitefrafte fiberfluffig find, ift fur alte Sande erft recht tein Blay-So fam es benn, bag er im gangen letten Jahre mur gehn Wochen als Tifdler Beidaftigung fand, und beshalb gern Gelegenheit nabm, ale Aushelfer beim Babn . Bafet. poftamt 11 in ber Qudenwalber Strafe einige Grofden mitauberbienen. Wenn bie bort übliche Begablung bon 1,85 DR. für 51/aftundige Arbeitegeit (1/27 Uhr abends bis 12 Uhr nachts) auch gerade tein Leben in Freude und herrlichfeit garantierte, tonnte fie doch mindeftens die monatlichen Mietsforgen berminbern helfen. Unfer Mann atmete auf, aber beleibigung rachtiich noch nach 20 Jahren. Bereits nach fünf Abenben ber Beschäftigung erhielt er wieder feine Ent-laffung aus bem Grunde ber erwähnten Borftrafe. Mag er feben, wie er ben hungerriemen noch einige gocher mehr abidnallen fann.

Bir finden es begreiflich, wenn bie Boftvermaltung aus gewiffen Grunden auch bei ihren Mushelfern auf Reinlichfeit feben muß und bei Leuten mit Borftrafen wegen Gigentumsbergeben Borfict malten lagt. Daß Strafen ber bier geschilberten art aber nach gwangig Jahren noch als Entlaffungsgrunde gelten tonnten, erfchien uns bisher undentbar. In biefem Falle ift ber beleidigten Schuymanns. autoritat gu biel Ehre angetan.

Die Weldvermittelungoftelle bes Deutschen Stabt etages, bie gurgeit ihren Sin in Raffel hat umb bort bon Dberburgermeilter Dr. Scholg geleitet wurde, foll nach beffen am 18. Ofiober b. 36. erfolgten Amteantritt in Charlottenburg ebenfalls borthin berlegt werben. Der Magiftrat bon Charlottenburg erfucht nun bie Stadtberordneten um Buftimmung gur flebernahme ber Gelbbermittelungoftelle in die Berwaltung ber Stadt Charlottenburg bom

Bugfolge auf ben weftlichen Schnellbahnen.

Auf mehrsache Anfragen teilt die Direktion ber Hochbahn-gesellschaft mit, daß sie auf den neuen Anschluchstreden von Mitte November ab eine engere Zugsolge, als sie jest im Anfang des Betriebes zu ermöglichen war, einführen wird. Anf der Strecke Ublanditraße-Bittenbergplad wird dann unter Benutung des bis Uhlandstraße-Bittenbergplat wird dann inter Bengung der bie dahin betriebsfertigen zweiten Gleises ein Junfminutenberkehr eingerichtet werden, während jehr die Augabliande 7½ Minuten betragen. Die Wilmersdorfer Bahn den Fehrbelliner Blat ab wird in Abständen von 5 Minuten bedient werden, so daß die Zugfolge in Abständen von 5 Minuten bedient werden, so daß die Augiolge gegenüber bein jezigen Zugabstand bon 10 Minnten berdoppel fein wird; damit wird gleichzeitig erreicht, daß am Fehrbelliner Blag santliche aus der Stadt tommenden Züge unmittelbaren Anschluß nach Dahlem sinden.

Die Omnibusgefellichaft unter ber Routrolle ber Sochbahn und Stragenbahn.

Die erfte Folge bes Berfchrötruftes!

Mus Reulolln wird uns bon unterrichteter Geite geschrieben Der grobe Ginfluß, den fich bie Sochbahngefellicaft und die Grobe Berliner Strabenbabn burch ben gemeinsamen Befit ber Altienmajoritat auf bie Allgemeine Berliner Omnibus-Aftiengefellicaft gefichert haben, bat jest gum erftenmal praftifche Folgen gezeitigt. Bie erinnerlich, war bon ben beiben großen Berfebragefellichaften betont worben, bag ein berfehrsverichlechternber Ginflug auf bie Omnibusgefellicaft nicht ausgelibt werben folle. Mit biefer Behauptung fteht bie Tatfache einigermaßen in Biberfpruch, bag bie Direttion ber Dunibusgefellicaft jest beim Reutofiner Boligeiprafibenten wie beim Rentoffner Magiftrat ben bon ihr bisber mit Enticiebenheit berfolgten Untrag auf Buftimmung gu einer neuen Autobustinie Babubof hermannftrage- Stettiner Babubof, Die an Die Stelle ber jegigen Pferdeomnibuslinie 20 Stettiner Bahnhof-Dermanuplay treten foll, ploglich gurudgezogen bat. Die Dochbahn-gefellichaft bat erft fpater Untrage auf Genehmigung zweier automobiler Bubringerlinien Reutolin-Dangiger Strafe und Reutolin-Stettiner Babnhof ben Behörden eingereicht. Gur die zweite Linie wurde bie Antobuslinie ber Omnibusgejellichaft, bie ale bie bem ju machen. das den Fustoden und die Ballenlage in der Rase eines Ofens Antrage nach altere Linie zweisellos zuerst genehmigt worden wäre, ersaßt hatte. Als man die Gesahr in der fünsten Morgenstunde eine starke Konkurrenz bedeutet haben. Benn die Dumidusgesellichaft bemerkte, war der Fustoden und die Ballenlage schon in einer jeht auf einem benachderten Restaurant alle Kusdehnung von zwei Duadratmetern nach dem zweiten Stod zurückzieht, so ist es für unterrichtete Kreise klar, daß dabei allein der nach dem zweiten bei Antrage nach ditere Linie zweisellichast die Fran die Musdehnung von zwei Duadratmetern nach dem zweiten Stod zurückzieht, so ist es für unterrichtete Kreise klar, daß dabei allein dernutet nach dabei allein dernutet nach dabei genommen, das die Fran des Markibelsers V. aus der Samerikessenhältnis genommen, das die Fran des Markibelsers V. aus der Gamerikessenhältnis genommen, das die Fran des Markibelsers V. aus der Gamerikessenhältnis genommen, das die Fran des Markibelsers V. aus der Gamerikessenhältnis genommen, das die Fran des Markibelsers V. aus der Gamerikessenhältnis genommen, das die Fran des Markibelsers V. aus der Gamerikessenhältnis genommen, das die Fran der Gamerikessenhältnis genommen, das der Untrage nach altere Linie zweifellos guerft genehmigt worden ware,

Stadtifche Gleffrigitatoverforgung. Magiftrats Berlin ichreibt: Rad Beitungenachrichten follen bon feiten ber Berliner Glettrigitatowerfe ober fonftigen Gleftrigitatointereffenten Brauntoblenfelber in foldem Umfange belegt worben fein, bag bamit eine vollendete Tatsache geichaffen ware, welche der Berftadtlichung der B. C.B. entichelbend entgegenftände. Diese Rachrichten dürfen wohl als einseitig werden, Insoweit überhaupt die Anlage eines Ferntraftwerls und demgemäß der Erwerd von Brauntohlenfeldern in Frage fommen fann, fteben ber Stadt Berlin genfigend Angebote jur Berfugung, über welche auch des naberen verhandelt wird. Die Frage aber, ob überhaupt ein Fernfrastwert den Borgug verbient, darf feinesfalls als gelöst betrachtet werden, ba bei ben Fortsichritten ber Technit sich andere, ausgeinend gleich gangbare Wege

Mit geichwungenen Gabeln

finrmien am Countagmorgen etwa um 1/25 burch die Brangelftrage gwei Feldwebel. Gine Fran rannte entjest und laut ichreiend babon. Undere Baffanten blieben fteben und betrachteten fopf. ichüttelnd bas friegerische Bild. Bas regte bie beiben fo auf, bag fie mit ben Gabeln umberfuchtelten? Unicheinend hatten fie bie Racht hindurch gelneipt. Gie mertten folieglich, daß fie Unwillen bei ben Bufchauern berborriefen. Bor einem Bierlotal an ber Glaliper Strafe, in bem noch Rameraben bon ihnen bertveilten, rief einer ber beiben: "Bagt auf, jest paffiert was!" Es bauerte and nicht lange, bis "was paffierte". Ein Mann erhielt einen Dieb mit ber flachen Klinge fiber ben Dberichenfel, einem anderen wurde an ber linten Sand ein Finger gerichlagen. Das war ben babon Betroffenen benn boch ju arg und man entichlof fich jest, polizeiliche hilfe berbeigubolen. Mus ber Bache an ber Staliger Strafe famen gwei Schuplente, aber ingwijden war bas Lotal, in bas auch bie beiden geldwebel fich gurudgezogen batten, geichloffen worben. 2113 ein Schutymann an die Jaloufie flopfte, öffnete niemand, Mit Bewalt tonne er nicht eindringen, meinte er. Die Berlegten, um bie fich immer mehr Baffanten anfammelten, warteten gebulbig, bis bie Solbaten beraustommen mußten. Als endlich gegen 6 lift bie beiben Feldwebel in Begleitung ihrer Rameraben gu ihrer Raferne - es ift die des dritten Garberegimente an der Glaliper und Brangelftrage binnibergingen, begaben auch die Berletten fich dorthin, und mm wurde ber Borfall auf ber Rafernenwache gemelbet. Giner ber Relbwebel trat nachber nochmal auf die Strafe hinaus, manbte fich febr fleinlaut an die Berlegten und bat, aus ber Cache nichts gu machen". Er wollte fich bamit entschuldigen, bag er gein paar Blas Bier getrunten" habe. Schlieglich augerte er noch: "Gie wiffen boch, was bier im Gudoften filt ein Gefindel umberläuft; man tann fich babor nicht fchitgen." Wen meinte er mit Leiber unterließ man es, ibm bie "Gefindel" ? bent gebührenbe Antwort gut geben. Gelbfiberftanblich tann, nachbem einmal Melbung erftattet worben ift, ibm fein Bitten mehr helfen. Die Sache muß ihren Fortgang nehmen. Uebrigens bat einer ber Baffanten, ber gleichfalls burch bie Cabelfuchtelei gefahrbet worden war und bor bem Lotal gujammen mit ben anderen auf bie Felbwebel wartete, binterber - ein Strafmanbat erhalten. Er foll "überlaut ffanbaliert" haben, wohl in ber Unterhaltung fiber die Gabelaffare, Die er foeben miterlebt hatte. Diefem Gifer ber Polizei haben es die Feldmebel zu banten, bag nun die Szenen, bie ben Anlag gu bem "fiberlauten Glandalieren" gegeben haben, auch bor einem Gericht gur Erörterung tommen muffen.

Die Leiche ber Wirtschafterin Galle gefunden?

Ein unfontrollierbares Gerucht von bem Muffinden ber Leiche ber Birtichafterin Galle, wegen beren mutmaglicher Ermarbung ber gewerbemäßige Beiraisidiwindler Bent, ein fruberer Former. fcon feit langerer Beit in Untersuchungehaft fist, mar gestern in fpater Abendftunde verbreiter. Bie es beift, foll bie Beiche ber Berichwundenen in einem Roffer verpadt in einer Laube bei Dabenborf, und gwar in ben Grotefchen Sichten aufgefunden worben fein. Leiber ließ fich nicht mehr festfiellen, ob biefes Gerficht auf Bahrheit beruht. Die Mordfache Galle, bie ichon fo lange bie Rriminalbeborben beicaftigt, wurde baburch in ein gang neues

Ihren Berlehungen erlegen ift bie weibliche Berfon, bie, wie bie Ermittelungen ergaben, aus bem Flurfenfter bes vierten Stods bes haufes Grüner Weg 37 herabgesprungen war. Die Unglückliche ift jest als die 19 Jahre alte Lochter bes Werksuberes Siebrandt aus der Bannierstraße festgestellt tvorben. Sie war icon feit langerer Beit tieffinnig. Um Dienstagmittag follte fie ihrem Bater, bem fie Birtichaft führte, wie immer bas Mittagelfen nach ber Arbeits-Am Dienstagmittag follte fie ihrem Bater, bem fie stelle bringen. Statt beisen ging sie mit ber leeren Markitasche, in die sie nur den leeren Bilichtopf hineinstellte, von Hause weg. Wabricheinlich ierte sie dann den ganzen Tag plantos umber, bis sie durch den Sprung aus dem Fenster ihrem Leben ein Ende machte.

Gin Opfer bes verhafteten Samburger Rotars Beder, ber fich Unterschlagungen bon 200 000 M. guichulben tommen lieft, will ein junger Leipziger Raufmann geworben fein, ber gestern in Berlin verhaftet wurde, als er bei ber Deutschen Bant auf einen Schod 500 M. abheben wollte. Borgestern war bieser junge Mann bei ber hauptkasse ber Deutschen Bant erschienen und hatte einen Schod von der Beiteldeutschen Brivatbant in Leitzig vorgelegt. Er date aber kein Geld, sondern nur den Bescheid erhalten, daß man erst in Leitzig anfragen müsse. Der junge Mann, der später als ein 21 Jahre alter Kausmann Frig Ihht aus Leitzig seizellt wurde, erflärte darauf, daß er am anderen Tage wiederfommen werde. Das fat er auch. Die Deutsche Bant hatte unterdessen jedoch ersahren, daß das Kanto bei der Mittelbeutschen Kripathant gesperrt war, und derenkfie der Mittelbeutschen Reipathant gesperrt war, und derenkfie der Bant hatte unterbessen jedoch ersahren, daß das Konto bei der Beitteldeutschen Bridatbant gesperrt war, und daraufhin die Krintinalpolizei denachrichtigt. Diese nahm den Berdächtigen am anderen Tage seit ind drachte ihn nach dem Bolizeiderdium. Dort ergab sich, daß die Leipziger Krimtinalpolizei die Berliner Behörde schon auf Uhl aufmerkam gemacht hatte. Uhl stand in Geschäftsverdindung mit dem dor einiger Zeit in Leipzig verhafteten Damburger Rotar. Beder, der in Leipzig unter dem Namen eines Rechtsanwalts Brown ein Kommisstonsgeschäftbetrieb, die er entlardt, verhafter und zur Aburteilung nach Damburg gedracht wurde. Uhl erslätz seht, er sei Geschäftssähere der don "Brown" gegründeten "Leipziger Dandelsgesellschaft m. b. D." getwesen. Er habe in die Gesellschaft 1700 M. eingebracht zur Eribathant eingezahlten 1700 M. sein nach und nach 1200 K. abgehoben worden. Den Reif habe er nun selbst abbeden wollen, und er sei dazu auch derechtigt gewesen. Innnerhin ist es auffallend, er fei bagu auch berechtigt gewesen. Immerbin ift es auffallenb, bag libt ben Betrag nicht in Leipzig erhob, fonbern nach Berlin tam, um burch Bermittelung einer anderen Bant ben Sched zu Gelb

seiner Erregung ein Küchenbeil und berlette S. schwer. Dieser auch in unser Dorsparlament Vertreter entsenden muß. Da im Freireigiöse Borlesung. Bormittags 11 Uhr, Neine Frankurter Str. 6: schleppte sich noch vor das Haus brach er zusammen. Be- mächsten Frühjahr die Bahlen stattsinden, so gilt es jeht schwag von derrn Anton Ficher: "Bas wissen und der Borrebeiten hierzu zu beginnen.

Vorort-Nachrichten.

Charlottenburg.

Die ftabrifde Edulgahntlinit in Charlottenburg murbe in ber Beit bom 1. Juli bis 30. Ceptember 1913 von 2308 Rindern aufgefucht; es wurden 2553 gabne gefüllt und 1612 entfernt. Die um eima 800 Befucher geringere Frequeng gegenüber dem borbergebenden Biertelfahre (3106) ift barauf gurudguführen, bag in bas britte Bierteljahr bie Sommer- und Berbfiferien fallen. Es ift übrigens festauftellen, bag in ben Gemeinden, Die feine freie Behandlung gewähren, ein verhaltnismäßig viel geringerer Teil ber untersuchten Rinder Die Schulgabnflinit auffucht, ale bort, wo bies der Fall ift; fo beträgt die gahl der behandelten Rinder in Charlattenburg 73,5 Brog, ber untersuchten Rinder, mabrend fonft bie Bablen zwijchen 70 Prog. und 60 Prog. ichwanten,

Fürforge fur die Rleinfinder, d. h. fur die Rinder bom 1. bis 6. Lebensjahre hat neben ber Sauglingsfürforge die Stadt Char-lottenburg feit bem 1. April 1911 eingerichtet. Gerade fur diese Altersftufe, in ber die Erundlage fur die forperliche und geiftige Entwidelung gelegt und ber Rern für manche ipatere Erfrantung aufgenommen wird, ist eine forgfältige arziliche Ueberwachung bringend geboten. In jeder der Charlottenburger Sanglings-fürsorgestellen werden besondere Wochensprechtunden für Kinder vom 1. bis zum vollendeten 6. Lebensjahre abgehalten. In diesen Sprechstunden werden in regelmäßigen Zwischenraumen zunächst folde Rinder, die bis zum vollendeten 1. Lebensjabre bereits die Fürsorgestelle besucht haben, weiter vor-1. Lebensjadre bereits die zuriorgeneue bezindt paden, weiter borgestellt. Zugelassen werden jedoch alle Rinder im Alter von 1 bis B Jahren, auch wenn sie die Sänglingssitrsorgestellen vorher nicht besucht haben. Mütter und Pilegemütter erhalten dabei unentgeltlichen spezialärztlichen Rat über die für das Gedeiben des Kindes gebotenen Rahnahmen und die Bermeidung von Schädlicheiten. Eine ärziliche Behandlung sinder nicht statt. Diese Meintindersprechstunden werden an folgenden Tagen abgeholten: Säuglingöfürforgestelle I, Berliner Str. 137: Mittwoch 2-8 Uhr; II, Bilmersdorfer Str. 111: Dienstag 2-8 Uhr; III, Scharrensftraße 32: Freitag 1-2 Uhr: IV, Rehringftr. 11: Dienstag 2\frac{1}{2} bis \frac{3}{2}\frac{1}{2} Uhr: V, Raiserin-Augusta-Allee 102: Dienstag 2-3 Uhr: VI, Anterin-Auguste-Bistoria-Daus, Wollwisstroje: Wittwoch 2-3 lift; VI, Horstweg 28: Dommerstag 2-3 lift. Die Mütter und Pflegemütter, die zugleich einen Säugling und ein größeres Kind in der Bürforgestelle vorstellen wollen, konnen ausnahmsweise auch die größeren Kinder in der Säuglingssprechstunde mitvorstellen. Die Einrichtung der Jürforge sir die Kleinsinder hat sich dieder jehr gut bewährt und fann ben Mittern und Bflegemuttern ber Rindern gum eifrigen Befuch nicht dringend genug empfohlen werben.

Lehrlingsweien und Fortbilbungeichule - bas ift ein Thema, bei beffen Erörterung unfere fonft im allgemeinen recht behabigen hie an Ruchfendigfeit jede Konkurrenz aushalten. Das zeigte ficht wieder einmal in dem biefigen "Berein der Handwerler und Gewerbetreibenden", der sich fürzlich mit diefer Frage beschäftigte. Der Borsthende Dahlemann berurteilte es, das die Lehrlinge viele Stunden der Geschaftigte die Gemein der Frage beschäftigte. muffen und er begeichnete die Einrichtung von Trebbin ale erftrebenswert, wo der Unterricht abends von 7-9 Uhr ftatifinde. Diefem "Idealguftand" jagen auch die herren Bilang und Saffel-mann nach. herr Mengel meinte, die Jungens lernten in ber gortbildungsichule boch nicht biel Gefcheites. Erfreulicherweife trat biefen Mildwartfereien und beweislofen Behauptungen herr Rolb ent-gegen, tief aber bamit ben Borfigenben (ber wirflich bie Beftrebungen Des Bereins aufs beite reprafentiert) nochmals auf ben Blan. Diefer früher batten die Weifter mehr bon ihren Behrlingen gebabt ale beute; auch die Renntniffe und Leiftungen liegen beute oft febr viel gu munichen übrig trog ber langen Unterrichtsgeit. Es muffe babun geftrebt werben, buß ben Lehrlingen ein nicht fo großer Zeil ber Gefchaftsgeit verloren gehe. (Ift bod ein Menichenfreund, biefer Borherr Tourbier behauptete, es fei beute Mangel an Lehrlingen und obenbrein fei es nicht immer bas befte Menichenmaterial das fich bem Sandwerfe zuwende. — Dag die Leutchen auch fonft noch Schmerzen haben, ergaben die beweglichen Alagen fiber die große stenerliche Belastung des Mittelstandes, was doch nur den Arbeitnehmern zugute fane. Weil zum Schluß noch ein festandschuß für berichiedene Bereinsfeierlichleiten gewöhlt werben mugte, fann man wohl bie Berechtigung ber Alagen nicht bestreiten.

Behlendorf (Bannfeebahn).

In ber legten Gemeindevertreterfinning feilte ber Burgermeifter mit, bag bie Gemeindevertreter Grunewald, Muller und Munger ihre niedergelegt haben. Bom Gemeindeborftand murben ferner 10 000 D. gefordert, um ben Dorfteich betonieren zu laffen, biefe Borlage mußte aber bom Gemeindevorstand gurudgezogen werben, ba fich einige Bertreier feine Befferung in fanitarer hinvoriage muste aber bom Gemeindeborstand jurudgezogen werden, da sich einige Bertreier leine Besterung in sanitärer dinssticht dabon bersprechen sonnten. Ein besonderes Entgegenstemmen bewies man wieder den privaten Schneiggegenossenschaften, indem ihnen die Gemeinde den Bedarf an Streusand liefert und auch die An- und Absuhr der Sandlästen übernimmt. Dafür besonmen die Genossenschaften von der Gemeinde einen Zuschlästen von 800 M., hierfür müssen die oneisenschaften ihre Genossenschaften der Redikten der Genossenschaften der Gen ichaften jabelich 20 neue Raften aufstellen. Bur Befampjung ber Mudenplage murben 1500 M. bewilligt. Gine intereffante Debatte rief die Borlage betr. Biedereinrichtung des ruifiichen Fleiich-verlaufes berbor, Beil im vorigen Jahre die Gemeinde 850 M. gufegen mußte, erflärte fich herr Roppen gegen bie Bieberaufnahme bes Bertaufes. Bon biefem herrn fo viel fogiales Empfinden bor-auszufeben, bag ber minderbemittelten Bebollerung einige Erleichterungen geschaffen werden, ware auch zu viel verlangt. Anders lag ja die Sache bei der am letten Sonnabend veranstalteten hundert jahredfeier, ba bewilligten dieselben herren ohne Wideripruch den hurrapatriotischen Turnvereinen 500 M., damit dieselben ihre Frende burrapatriotischen Eurnvereinen 300 M., damit dieselben ihre grende an einem bremnenden Holgsich haben konnten. Gilt es dagegen für die arbeitende Bebölferung für ein halbes Jahr mal 350 M. aufsuwenden, so sind sie dazu nicht zu haben. Einige andere bürgerliche Bertreter äußerten iogar, man dürse den hiesigen Schlächtern keine Konsurrenz machen. Schliehlich sand die Borlage doch noch eine Mehrheit. Der ganze Berlauf dieser Debatte bewies wieder einmal, wie notwendig es ist, daß die Arbeiterschaft Zehlendorfs 9 unr

Mus ber Gemeinbevertreterfinnig. Der erfte Buntt ber Taged. ordnung, Umanderung der Arafianlage in der Bumpftation, fint die Gemeindevertretung icon einmal beidaftigt. Wie Baurat Sag bagu ausführte, ift in eine nochmalige Brufung bes Bertrages mit den Berliner Bororis-Gleftrigitätswerten eingetreten worben; es ergibt fic daraus, daß fur die Gemeinde eine Ersparnis von ungefähr 1682 M. pro Jahr erzielt wirde. Herr Schöffe Pohmer wfinichte einen gulah jum § 3 bes Bertrages, womach ausdrücklich feltgelegt wird, daß der San von 6,5 Pf. pro Kilowattstunde nicht überschritten werden darf. Genoffe Reichardt empfahl Annahme des Bertrages mit bem Zusagantrag Bohmer. Die Bertretung beichlog bemgemäß. — Ginem Baugefuch ber Chriftusgemeinde, auf bem Friedhof an ber Lichtenraber Chauffee ein Bobnhaus fur ben Infpeltor errichten gu burfen, wurde unter der Bedingung zugeftimmt, daß die Kirchengemeinde eine Sicherungshipothel von 20200 M. hinterlegt. - Alsdann torderte der Gemeindeborsieher zur Berfinkrung der Etat-Rummer Drb. Rap. XII Sit. 2-2 eine Summe bon 8000 M. Zur Begrundung führte er an, daß die Mittel für biefe Bofition aufgebraucht find. Ein Raufmann Bolff habe einige Grundftilde in der Schüpenftrage weiter verfauft und bafur eine Gumme bon 22 723,24 M. an Zuwachssteuer entrickten mussen. Gegen die Jahlung dieser Summe beschritt der Herr den Klageweg mit der Wotivierung, daß er zur Zahlung deshalb nicht verpflichtet wäre, weil er im Zustrage einer Bant den Berkauf übernommen habe. Bom Dberbermaltungegericht wurde der herr verurteilt, die Gumns ju gablen. Auf eine Eingabe an ben Bunbebrat, bon ber Steuer freigestellt gu werben, habe ber Bunbebrat aus Billigfeitögrunden befdloffen, bem Befreiungsantrage stattzugeben. Die Gemeinde fei beichloffen, dem Befreiungsantrage ftattzugeben. deshalb berpflichtet, ben auf fie entfa deshalb berpflichtet, ben auf fie entfallenden Teil ber Steuer im Betrage von 7893 M. gurudzugablen; ba noch einige fleinere Mildzahlungen zu leiften find, erfuchte ber Borfteber um Bewilligung ber geforderten Summe. Es wurde beichloffen, biefe Summe aus laufenden Mitteln zu beden. entfallenden Bei Beratung über bie Ginrichtung einer neuen Rlaffe an ber Bemeindeschule fragte Genoffe Reicardt an, ob es gutreffe, bag Diffidentenlinder gegen ihren Billen und ben ihrer Eltern gezwungen werben, augerhalb des Schulunterrichts an liebungeftunden fur das Reformationsieft teilgunehmen. Gin berartiges Borgeben wurde unferen icariften Broteft berausforbern. Der Gemeinbeborfteber war ilber diese Sade nicht informiert, er will aber veranlaffen, daß die Angelegenheit unterlucht wird. Bur den Ortsteil Südende bat fich ein Romitee gebildet, um jum Andensen an die Jahrhundertieier der Befreiungsleiege ein patriotisches Bahrgeichen zu errichten. Bie der Schöffe Rreiberr b. Sinefeld bagu mittellte, war hierzu ber Blag am Marienborfer Bahnbof auserieben. Derfelbe twurde aber bagu verweigert und es foll nun ein Monumentalbrunnen auf bem Plat an der Ede Wilhelm- und Bartstraße, im Sudender Orts-teil zur Aufstellung gelangen. Er ersucht deshalb um Zustimmung der Gemeindebertretung zur Dergabe des Plates. Der Kunstwert des Brunnens werde auf 15 000 M. geschätt. Die Gemeinde hatte mir die Stoften fur das gu berbrauchende Baffer gu tragen. Genoffe Reichardt wendete fich gegen die Aufstellung diefes patriotiiden Babrzeichens. Seine Fraktion würde ihre Zuftimmung hierzu nicht berfagen, wenn diefes Runftwert lediglich als Brunnen jur Bericonerung des Ortes mit beitragen sollte. Aber icon die Inschrift: "Der König rief, und alle, alle samen!" jage aur Genfige, was mit der Aufftellung bezweckt würde. Rach feiner Meinung fei dieser Spruck eine direkte Geschichtsfällichung. Auch Genosie Weber ibrach fich gegen das Projekt aus. Gemeindeberkreter Sauer ist der

Er hatte fich mit feinem Dienftgewehr erich offen.

Versammlungen.

Berband ber Gemeinde- und Stantbarbeiter.

In ber am Donnerstag abgebaltenen Generalberfammlung ber Biliale Groß Berlin erstattete ber Raffierer Soffmann bem Raffienbericht für bas britte Quartal. Er bezeichnete ben Abichluß staffenvertatt für das oritte Diartal. Er bezeichnete den Abichlus als recht befriedigend. Die Ausgaben für Unterfühungen find gegenüber dem zweiten Quartal erheblich gestiegen. Das sommt bauptsächlich auf das Konto der Arbeitslosenuntersifünung, das infolge zahlreicher Entlasiungen in den Gaswerlen ftart belattet wurde. Erot ber gesteigerten Musgaben bat fich ber Bestand ber Lotaltaffe um 2275 DR. bermehrt. Er beträgt 81 198 Bestand der Lokalkasse um 2275 M. vermehrt. Er beträgt 81 198 Mark. Der günstige Kassenbestand ist auf die Bermehrung der Einnahmen aus Beiträgen zurückzusüben. Im ganzen wurden 26 334 M. für Unterstützungen ausgegeben (gegenüber 22 078 M. im zweiten Duartal). Im einzelnen betrugen die Unterstützungen Rüufsrante 14 500 M., für Arbeitstofe 7650 M., in Sterbefällen 3165 M., für Streisende und Gemahregelte 334 M., in Rotfällen 556 M., für Rechtsschung 22 M. — Die Zahl der männlichen Witglieder hat sich gegen das zweite Luartal um 75 vermehrt, die Zahl der weiblichen um 6, die der jugendlichen Witglieder um 4 zurückgegangen. Der Bestand am Schlusse des dritten Duartals war: 9186 männliche. 364 weibliche, 89 ingendliche Mitglieder. — Der Kassendericht wurde 884 weibliche, 89 jugendliche Mitglieder. - Der Raffenbericht wurde

884 weibliche, 89 jugendliche Mitglieder. — Der Kassenbericht wurde ohne Einwendungen entgegengenommen.

Eine längere Debatte rief ein Antrag der Ortsverwaltung bervor, welcher die Anstellung eines hilfbarbeiters im Bureau fordert. Jur Begründung des Antrages wurde angesübrt, daß schon seit längerer Zeit ein Kollege aushilssweise im Bureau beschäftigt wird. Es soll nunmehr ein sestes Anstellungsverhältnis geschäftigt wird. Es soll nunmehr ein sestes Anstellungsverhältnis geschäftigt werden, da die Arbeiten sich veraut gebäust haben, daß sie von den jeht Angestellten nicht mehr in besriedigender Weise erselbigt werden können. Die neue Stelle soll mit einem Ansangsgebalt von zweitaussend Wart ausgeschrieben werden. Die Bersamulung lehnte den Antrag der Ortsverwaltung mit 200 gegen 196 Stimmen ab. Darauf erklätte der Vorspering der Arbeiten durch die jeht Angestellten nicht übernehmen, sie werde zu dem abgelehnten Antrage erneut Stellung nehmen und die Angelegenheit in der nächsten Generalversammlung nochmals zur Debatte stellen. nochmals gur Debatte ftellen.

An Stelle des berftorbenen Mitgliedes Rlippert murbe Billi Retflag als Bertreter ber Bartarbeiler in Die Drisbermaltung

Briefkasten der Redaktion.

Die furifitige Eprechinnbe finbet Binbenftrafe 69, worn vier Treppen - Babrit ub! -, wocheninglich von 415 bis 715 Uhr abends, Connabends, bon 415 bis 6 Uhr abends finit. Icher für den Brieffaften bestimmten Anfrage ift ein Buchnabe und eine Bahl als Merkjeichen beignfügen. Briefliche Antwort wird nicht erreitt. Unfragen, benen feine Abonnementogutttung beigefügt ift, verben nicht beautwortet. Gilige Gragen erage man in ber Sprechftunde nor.

Die juriftifche Sprechftunde findet heute Connabend bon 1/6 Uhr bis 7 Uhr abende ftatt.

8. 36. 10. Benben Gie fich an ben Deutiden Chulidiffenerein in

Briefkasten der Expedition.

Allgemeine Kranken, und Sterbefasse ber Metallarbeiter.
a. G.) zu Hamburg. Filiale Schone Serg. Sonnabend, ben Oliober, abends 84, Uhr: Mitgliederversammlung in den Remen hindelen, wartin-Lutheruraße 69. (Aerzilicher Bortrag.)
Freixetigidse Gemeinde. Sonniag. den 26. Oktober, dormittags ersten Konnabenden Wonath von der Bost nicht gestesten Wonath von der Bost nicht gestesten Wonath von der Bost nicht gestesten Wentellung die ersten Rummern des neuen Wonath von der Bost nicht gestesten werden.

Auf Lie Abersten müssen werden Wonath von der Bost nicht gestesten werden.



2 morbnu = Dauer vom 25. Oktober bis 3. November

Besonders billige Ausnahmepreise

Manchester-Anzüge verschiedene Farben, 310 Manchester-Anzüge Qualitat I, Grode 1-6 Nur ein Preis 475 Sport-Anzüge aus haltbaren Stoffen, 68e 1-6 Nur ein Preis Prinz-Heinrich-Anzüge farbige Buckskins 725 Blusen-Anzüge schwere blaue Kammgarnstoffe 950 mit Ueberkragen, Große 1-6 Nur ein Preis Anaben-Hosen Grose 135 Grose 185

Hervorragend schöne Modelle und Reisemuster

Knaben-Ulster - Pyjacks Blusen-, Sport- u. Schul-Anzuge in den allerneuesten Fassons für das Alter von 2-18 Jahren

zu bekannt billigen Preisen

Sport-Anzüge in verschiedenen Formen und 1125 Stoffen, Größe 7-13 Nur ein Prein 1125 Ulster modernate Farben, sweitethig, mit aufgesetzten Taschen, Größe 1-6 . . Nur ein Preis Paletots warm gefüttert, sollde Stoffe, Große 1-6 Nur ein Preis Pyjacks feiner blauer Cheviot, mit reinweilenem 1050 Lamafutter, Größe 1-6 Nur ein Preis 10 Knaben-Joppen warm geffitteri, Große 1-6 Nur ein Preis Pelerinen für Knaben und Madchen, 70, 80 und

Knaben-Ulster, aus feinsten Herrenstoffresten in unseren Kleiderwerken gearbeitet, äußerst preiswert.

Spezialhaus größten Maßstabes für Herren- u. Knaben-Kleidung Chausseestraße 29-30 | 11 Brückenstraße 11 Gr. Frankfurter Str. 20 | Schöneberg, Hauptstr. 10 Berlin & Gegr. 1891

60 cm lang, "Imprägnieri" . , . . Nur ein Preis

Pyjacks blau Cheviot, Aermel mit Stickerei, warm gefüttert, Grösse 1-6 Nur ein Preis

Der Haupt - Katalog Nr. 48 (Neueste Moden 1913-14) kostenlos und portofres

Verwaltungsstelle Berlin. N 54, Linienstr. 83-85. Telephon: Umt Rorden 185, 1239, 1987, 9714.

Conntag, ben 26. Oftober 1913, vorm. 10 Uhr:

Branchen - Versammlung

aller in der Metallinduftrie beschäft. Maschinen= arbeiter und sarbeiterinnen =

in den Cophien-Galen, Cophienftr. 17/18 (großer Caal), Tagesordnung:

1. Boring bes Genoffen Dr. Breitscheid über: "Terrorismus und berfanliche Breiheit". 2 Distrifion. 3. Brandenangelegenheiten und

Die Mitgliedsbücher sind vorzuzeigen.

Montag, ben 27. Offober 1913, abende 6 Uhr:

Versammlung

der in Metallgießereien beschäft. Former = und Berufsgenoffen =

im Lofale "Biid. Dft", Balbemarftr. 75.

Lagesordnung: 1. Bortrag des Reichelagsabgeordneten Ferd. Gwald. 2. Disfusion. & Berdands- und Branchenangelegenheiten.

Montag, ben 27. Oftober 1913, abende 8 Uhr:

Branchen : Versammlung

aller Werkzeugmacher, Ginrichter, Bigarettenmafchinenführer, Scharfichleifer sowie famtlicher in den Buchdrudereimaschinen = fabriken beschäftigten Kollegen

in ben Arminhallen, Rommanbantenftr. 58/59.

Lagesordnung: 1. Bortrag mit Lichtbildern: "Wohnungselend und Wohnungs-reform in ber Großftadt". Referent: Frang Gutich mibl. 2. Ber-banba- und Branchenangelegenheiten. 3. Berichiebenes.

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt:

Middling! Wetallarbeiter!

Montag, den 27. Oftober 1913, abende 51/2 Uhr: Versammlung

aller in den Betrieben der Gürtlerinnung beldhäftigten Kollegen =

im Gewertichaftehaufe, Engelufer 15, Gaal 11.

1. Bericht bes Gelellenanvichuffes. Sprecher: Rollege R. Stripb.
2. Dishufton. 3. "Aufstellung der Kandidaten zum Gesellenausschuß." 4. Berichlebenes.

Bahlreiden Bejuch obiger Berfammlungen erwartet

Die Ortsverwaltung.

Verband der Brauerel- u. Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenoffen. Berlin. Gefchaftelle: C. 54, Muladftr. 10 I. Gernfprecher: Umt Rarben 4518

Sonntag, ben 26. Oftober 1913, nachmittags 2 Hfr, im Gewertichaftshaus, Engelufer 15 (großer Saal):

General Berfammlung.

1. Gefchafte und Raffenbericht für bas 3. Quartal 1913.

Rollegen! Es ift unbebingte Pflicht aller in biefer Berfamm-lung an ericheinen. Wichtige Fragen find gu erledigen und barüber Beichtuft gu faffen.

Buch oder Karte legitimiert! -44/10° Die Ortaverwaltung.

und anderer gewerblicher Arbeiter

(kleiner Versicherungsverein auf Gegenseitigkelt) (früher "E. H. 3 in Hamburg") in Hamburg.

Mitglieder = Berfammlungen

ber örtfichen Bermaltungeftellen :

ber örstichen Verwaltungsstellen:

Berlin A: Am Zonntag, den 28. Oktober, norm. 10 Uhr, im Kofal den Rodalisch, Staliter Sir. 22.

Berlin B: Am Zonntag, den 28. Oktober, derm. 10 Uhr, im Gebertichaftschanse, Engeluser 15. Saal 1.

Berlin C: Am Montag, den 27. Oktober, adends 8½, Uhr, in Sabels Francrei. Vergmannitt. 5—7.

Berlin D: Um Zonntag, den 28. Oktober, dermittags 10 Uhr, in der Francrei Passenhoser, Inrustr. 25/28.

Berlin B: Am Zonntag, den 28. Oktober, dermittags 10 Uhr, del Orin Wisch. Raczorowski. Advenditt. 6.

Berlin F: Am Zonntag, den 28. Oktober, dermittags 10 Uhr, del Orin Chigls, Schnedter Str. 23/24.

Berlin G: Am Zonntag, den 28. Oktober, dermittags 10 Uhr, in den Rostinna-Lalen, Stransberger Straße 3.

Berlin H: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, in Mechanian. 21. Seiberte, Straße 38.

Berlin H: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, im Rehamant A. Seibrick, Montalener Straße 2.

Berlin - Hanmschulenweg: Am Zonnabend, den 1. Rodember, adends 9 Uhr, dei Derm Erbe, Banmidmtent. 14.

Berlin-Britz: Am Zonnabend, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, dei Derm Jils, Berderftraße, Ede Kunginsftraße.

Berlin-Lichtenberg: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, im Zolal Pietenbagen, Schamwederft. 60.

Berlin-Schöneberg: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, im Zolal Pietenbagen, Schamwederft. 60.

Berlin-Schöneberg: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, im Zolal Pietenbagen, Schamwederft. 60.

Berlin-Schöneberg: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, im Zolal Pietenbagen, Schamwederft. 60.

Berlin-Schöneberg: Am Zonntag, den 26. Oktober, dermittags 10 Uhr, im Zolalspietenbare, den 26. Oktober, dermittags 10

Tagesordnung:

1. Kaffenberichte: a) vom 2. Onarial 1913, b' vom 3. Cuarral 1913. 2. Berschiedene Kaffenangelegenbeiten.

Auferdem in Berlin A Bericht von ber Notitanbelaffe, in Berlin B Bahl eines Orislassierers, in Berlin & Bortrag bes herrn Dr. med. hirstelle feld über Anberkulose, in Berlin M Bahl von 2 Berwaltungsmitgliedern, in Berlin J Bortrag und Liefnstein.

Mitgliedsbuch legitimiert. Um gablreiches und punttiches Erfcheinen ber Mitgileber erfuchen Die Ortsberwaltungen. NS. Mm Zountag, ben 9. Rovember, abends 6 Uhr, findet im

Gewertichaftebaufe, großer Caal ein Familienfest

ftatt gum Beften bes Invalibenfonds, veranftaltet von Mitgliedern ber Bermaltungen Berlin B. Bidette a 30 Bf. find auf ben gabiftellen gu haben.

Allgemeine Kranken- u. Sterbekasse der deutschen Drechsler

und Berufsgenossen (E. H. 86 Hamburg).

Mitglieder-Persammlungen am Conntag, ben 26. Ottober 1913, vorm. 101/2 11hr:

Bezirk A: Gewertichaftshaus, Saal 9.

B: Reflaurant Ethlert, Rottbufer Strake 19.

C: Koch, Alte Handler, Sephienfir. 5.

1. Geichaftliches. 2. Raffenbericht vom 3. Duarfal 1913. 8. Ren-mabl ber Boritanbe. 4. Berichiebenes. 39/12

Auf Kredit

Herren-u.Damen-Garderobe

Anzahlung von 5 M. an Wöchentlich 1 M.

Brunnenstraße 7, Eingang Hof part. links. II. Geschäft: Müllerstr. 174 I.

Sonntag von 12-2 Uhr geöffnet.

Sargtischler.

Countag, ben 26. Ottober, vormittage 10 libr, bei Michaltseck, Beteroburger Etr. 84:

Branchen : Versammlung.

Lagesorbnung : 1. Bortrag bes Rollegen Ritichte aber : "Die Bolto-fürforge und die Schaben ber Peibatberficherung". 2 Berbands-und Brandenangelegenheiten.

Ginfeger.

Zonntag, ben 26. Oftober, bormittage 10 Uhr, bei Boeker, 20cberftrafe 17:

Branchen=Versammlung.

Tagebordnung: 1. Bericht ber Kommiffion. 2. Bericht nom Ban-arbeitericutiongres. 3. Berbands- und Brandenangelegenheiten. Inam

Mafchinenarbeiter, Beg. Guboft. Countag, ben 26. Oftober 1913, im Reichenberger Hot,

Reichenberger Strafe 147: Bortrag bes Reichstagsabgeorbneten Genoffen Frits Zubeil.

Rachbem gemftiliches Beisammenfein, Tang und humoriftifche Bortrage. Eröffnung 51, Uhr. Beginn bes Bortrages 61, Uhr. Eintritistarten a 20 Pl. find bei ben Kommiffionsmitgliebern und bei Strad, Laufiper Plat 12, erhältlig.

Jaloufiearbeiter.

Conntag, ben 26. Oftober, abenbe 5 Uhr, bei Bookon,

Berjammlung === aller in der Jaloufien-Branche beschäftigten Arbeiter,

deren franen sowie aller Arbeiterinnen. Lagesordnung: 1. Cogialbygiene und Unfallgefahren in ben Wertfiatten und

auf ben Bauten (Lichtbilderbortrag).
2. Die Internationale Baufachausstellung in Leipzig und ihre Bebeutung für bie Arbeiterflaffe. Rad bem Bortrage: Gemütliches Beisammensein n. Tans.

Vergolder.

Montag, ben 27. Offober, abenbo 81/4 Uhr, im Betverticaftshaufe, Engelnfer 15, Canl I:

Branchen-Verfammlung.

1. Lebren und warnenbe Beifpiele and ber englifchen Arbeiter. Degung. Referent: Rollege Guftab Beder. 2. Bericht ber Rom-Die Orisberwaltung.

Kohlen-Briketts-

Großhandlung Lagerplatzu. Hauptkonter

BERLIN O. 17 Rüdersdorfer Straße 71. Tel. Amt Königstadt 3040 u. 3096. Ab Platz:

la Bruch-Briketts . . Ztr. 85 Pf.
la Halbstein-Briketts . . 90 .
la Mariengiück . . 1.—M.
la Diamant gen. gesch. . 1.10 .
la Perio des Bergbaus

ges gesch unüber-troffene Qualität, größtes Format . 1.10 . la Cade Marke Diamant , 2.30 . sowie sämtliche anderen Brenn materialien,

Von 5 Ztr. ab billigere Preise. Handwagen stehen meinen werten Abnehmern gratis aur Verfügung.



L: Nenc Friedrichstr. 35 an der Jentral-Martigane L: Turmstr. 67, I. Etag liefert an jedermann elegante Herren - Garderobe

nach Nas unter Garantie für tabeilofen Gig gegen wöchentliche Leitzahlung pon I Mark on

Buidneiberein, Bertflatt im Daufe. Ein Bunich Bejuch bes Reijenden mit neueften Stoffmuftern. (*

Sonnings 12-2 geöffnet. ReutersWerfe

Spezial-Ausverkaufs-A

Wegen Auflösung unserer Firma totaler Ausverkauf der enormen Lagerbestände in Herren-, Jünglings-, Knaben-, Sport- u. Berufskleidung jeder Art. Unsere bisher schon billigen Preise sind durchweg bedeutend,

für Herbst u. Winter, aus den modernsten Stoffen gearbeitet, tadellos passend, in allen Grössen, Welten und Formen,

früher 21 jetzt 10 bis 50 M.

für Herbst und Winter, aus eoliden dunklen Stoffen gearbeitet, ein- und zweireihig, in bester Verarbeitung.

früher 22 jetzt 10 bis 59 M.

früher 16 bis 52 Mark früher 12 ble 37 Mark

Jetzt 5 bls 22 M.

Jeder Arbeiter, jeder Dandwerker

sollte zur Arbeit

Manchester-Anzüge

Berufs- u. Schutzkleidung für alle Zweige der Gewerke und

Industrie, Sanitätsdienst usw.

Baer Sohn

Berlin. Gegr. 1891. Chausses-Straße 29-30 11 Brücken - Straße 11

Große Frankfurter Straße 20 Schöneberg, Hauptstraße 10.

belleb teste

auf dem Toliettentisch keiner

Dame fehlen. Waschwasser

mit einam geringen Zusatz von

Lysoform 1st welch wie Regen-

wasser und beseitigt über-

raschend schnoll alle Uorei nigkeiten der

Haut.

Grüne

Flasche Weisse

Hülle.

Kostüme, modern

Ulster, außerst schick Plüschmäntel, elegant Kinder-Paletots

Blusen und Röcke

direkt aus Arbeitsstuben billiget

Magnus Meyer

Blücherstr. 13, L Etage.

Hauptkatalog kostenfrei. mpt. Versand nach außerhalb.

die Lederhose

tragen. Unerreichte Leistungsfähigkelt. Allein-Verkauf.

Die ermässigten Preise sind zur Kontrolle des Publikums mit Rotstift auf den früheren Preisetiketts deutlich vorgeschrieben

Ecke Weinmeister- und Münzstrasse

Sonntags nur geöffnet von 12-2 Uhr

Kottbuser Damm 72 - Neukölln, Ecke Lenaustrasse

Wer seinen Bedarf in

Christbaumschmuck direkt vom Fabrikanten

bezieht, geht allein wirklich sicher, gut und zugleich billig einzukaufen! Bietet schon die "Glasbläserei-Genossenschaft" die Garantie für billigsten Einkauf und solideste Ausführung alle Aufträge, so beweist die beispiellose Steigerung unseres Umsatzes die große und allgemeine Beliebtheit unserer reichhaltigst und den vornehmsten Geschmack befriedigend zusammengestellten Postlistansortimente.

Sertiment No. 1 snthält: nirka 200 Stok. der brillantesten Neu-heiten wie Schmetterlinge, Vögel, Glocken, Blumen, Figuren, Phantasiesachen, Kugel- und Formsachen, echt versibert und bespennen, Fruchtsortimente unw. usw. franko gegen Nachnahme von 5,25 M.

von 5,25 M.

Sortimest No. 1a enthält: zirka 100 Stek lauter weiße, nur größere Sachen in feinster Ausführung und weihevoller Wirkung zum gleichen Preise. Zwei Sortimente in einer Kiste verpackt 9,75 M. Zwei einfache Sortimentskisten zusammen in einer Hülle versandt 10 M. franko Nachnahme. Bei Voreinsendung des Betrages 25 bezw. 35 Pt. billiger. 10 Postkisten in Bahnkiste verpackt inkl. Bahnkiste 47 M. franko. Jede andere Konkurrenz sollte bei Deckung des Bedarfes in Christbaumschmuck ausgeschlossen sein. Man bestelle daher sofort bei der

Blasbläserei - Genossenschaft, e. G. m. b. H., Lauscha S.-M.



gestattet! Vornehme

fertig und nach Mass

Mass-Schneiderei Rosenthaler Str. 36 Frankfurter Allee 104 Reinickendorfer Str. 4





Dresdenerstr. 116 Sehr grosse Auswahl in Mützen u. Pelzwaren

Welche Herrenhilte von Mk. 1,50-6,-Ausserordentlich niedrige Preise! Stelfe Herrenhüte von Mk. 2,00-7,00

kauft ganz Berlin in dem bekanntesten Waren- und Möbel-Kredithaus

Wachsman Reinickendorfer Strasse 15

hier die kulanteste Bedienung hier die Zahlungsweise bequem gemacht wird, nur hier die grösste Auswahl in

Ulster, Paletots, Jackett- und Gehrock-Anzüge

Preis von 20-85 M., hochmodern und chick Damen-Mäntel in Flausch, Plüsch und Astrachan Damen-Kostüme, Blusen und elegante Jupons usw.

geschmackvoll und elegant

Pelzwaren

Alles auf Kredit schon bei einer Anzahlung von 5 M. an

Reinickendorfer Strasse 15 Aufgang Ravenéstrasse neben der Feuerwache Sonntags nur von 12-2 Uhr geöffnet.

No. 1 Gr. Frankfurter Str. No. 1 (bitte auf meine Hausnummer au achten) liefert bei kleinsten An- und Abzahlungen

> Anzahlungen auf Stube und Küche von 15 Mark an.

Einzelne Möbelstücke von 5 Mark Ansahlung an. Größte Rücksicht bei Krankheit und Arbeitslosigkeit. Inserat ausschneiden! Mitbringen! Wert 5 Mark.

Sonntags geöffnet

Sonntags gooffnet. Kein Laden. Parteimitgi. orhalt. 5 % Ermäßig. Berantwortlicher Redafteur: Alfred Wielesp, Reufolln. Bur ben Injeratenteil verantm. It Glode, Berlin, Drud u. Berlag; Cormarte Buchbruderen u. Be clagsanftalt Baul Singer u. Co., Berlin SM

Der neue Krupp=Prozeß.

Berlin, 24. Oftober 1913.

Bu Beginn bes zweiten Berhandlungstages teilt ber Borfigenbe Bandgerichtsbireftor Rariten mit, bag er heute noch nicht gur Ber-nehmung der Beugen fommen werde. Der Beuge b. De gen und andere wichtige Beugen follen am Dienstag bernommen

Berteidiger Rechtsanwalt 2 o wen ft ein tommt auf die gestrige Frage bes Oberftaatsanwalts nach ber Bermenbung ber Gintunfte Brandts gurud, ba ber Oberftaatsanwalt gemeint habe, bag bie baben Ginfünfte Brandis dazu gedient batten, um den Militarbehörden erhebliche Borteile für die Uebermittelung von Rachrichten zu ge-mahren. Der Berteidiger legt eine von Brandt hergestellte genaue Aufgeichnung feiner Ausgaben vor. Es werden bierin die Roft en bes Saushalts, wie er fich burch die Romvendigfeit bes Berfebrs mir ben Zeugleutnanis ufw. gefiellt habe, auf insgefamt 9560 Dt. im Jahre angegeben. für ben freundschaftlichen Berfehr mit ben Kameraben, Geschenke usw., find nur 400 Dt. angesebt. Oberftaatsanwalt v. Chrgescinsti: Die Ctaatsanwaltichaft mifcht fich gar nicht barein, wie Brondt feinen Hausholt führt. Das ift ihm bolltommen überlaffen. Für uns fragt es fich nur, ob die 2000 M. Dispositionsgelder bezw. Gratifisationen dazu gegeben murben, um Brandt einen angenehmeren Saushalt gu er-

um Radridien gu taufen.

Berteidiger Rechtsanwalt Löwen ftein: Für die Berteidigung ift es aber wichtig, zu wissen, welche Kosten auf den Berkehr mit den Kameraden entsallen. Zur Bestäftigung der von mir verlesenen Ausgaben (unter denen z. B. für Kleidung sowohl für Brandt einerseits, als für Frau und Kinder andererseits, 600 M. ausgesührt sind), sonnen eventuell auch Zeugen benannt werden. Der Berteidiger bittet dann, den Angeslagten Brandt darüber zu beitragen, oh das Vochrichteniumpeln einen weisen bei des besteht der der bei beitragen in den Angeschichteniumpeln eine weisen bei der der befragen, ob bas Rochrichtenfammeln feine mefentliche ober Dauptbesch, ob das Nagrigiengammein jeine weisentliche ober dauptbeschäftigung gehabt habe, und in welcher Weise er sonit Einblide in die Kruppschen Geheimnisse erhalten habe. — Angest. Brandt: Ich war Bureauvorsieher und hatte die vollen Funktionen eines solchen, hatte also die Briese zu öffnen und zu vereilen, Zeitungen durchzulehen, Broichüren zu leien, Besuche zu empjangen, wenn Derr d. Wehen nicht da war, was sehr häufig der Hall war. Ich war damit vollauf beschäftigt. Radt ich ten sammeln war eine war damit vollauf beidaftigt. Radrichten fammeln mar eine Reben beich aftigung, bie ich ebenso wie bas Schreiben ber Berichte augerhalb meiner Dienstgeit verfeben mußte.

Es beginnt nun die Bernehmung bes gweiten Angeflogten,

Diretter Geein8.

Da der Angeklagte infolge seines leidenden Zustandes ziemlich leise spricht, gestattet ihm der Borsichende auf Anregung der Berteidi-gung, an dem Tisch vor dem Gerichtsbof Blat zu nehmen. Der Angeflagte verantwortet fich fibend und ertlärt gunächst im Anschlus gelagie verantwortet sich ziener inn ertiart zunacht im amgaug an seine gestrige entschiedene Berneinung der Frage, ob er sich schuldig beseine, daß er für daß, was er in dieser Sache getan oder nicht getan habe oder was das ihm unterstellte Personal getan oder nicht getan habe, seiner Firma gegenüber die volle Berantwortung übernammen habe, Diese Berantwortung muß ja seder tragen, dem ein größeter Teil von Beamten unterstellt ist, deren Tärigkeit er nicht in allen Einzelheiten sontrollieren und leiten sann. Der sortwortung melen Kernnimartlichtet, dass ich auch Ausbruch gesehen bedrurch malen Beranimortlichteit habe ich auch Ausbrud gegeben baburch, bag ich, als ber Unterfuchungerichter nach Effen fam und bie "Rornmaiser Cammlung ber Firma Grupp baben wollte - mir hurbe bamals nur gefagt, daß Brandt ber Bestechung von Militarperfonen besichtigt wurde und bag icon Gingeftanbniffe auf beiben Geiten vorlagen - bem Auffichtsrat ber Firma Krupp am 10. Februar

meine Demiffion angeboten

habe. Der Auffichisrat bat geantwortet, bag er es nicht für an . gebracht balte, sich mit diesem Gesuch zu beschäftigen, bis ein Gerichtsurteil erfolgt sei. Ich habe also meinen Dienst weiser versehen, bis ich nach der militärgerichtlichen Berhandlung Krantheitsurlaub nahm. — Auf Befragen des Borsihenden gibt Angell. Direktor Eccius nun an, daß er ein Jahr lang Affelfor im Justizdienst gewesen ist und sich dann zum Auswärtigen Amt habe beurlauben lossen. 1897 kam ich zu Krupp. Ich war von vornberein Assistent des kaufmännischen Direktors für Kriegsmaterial, des verftorbenen Generals v. Methanien. 1904 murbe ich ftellvertretender Direftor, und 1906, nach bem Ausscheiben bes Berrn v. Mehbausen, wurde ich in das Direftorium berufen und mir feine Stelle übertragen. Ich übernahm bier dasselbe Dezernat, meine Zatigfeit bezog fich jedoch ausschließlich auf die Lieferung bon Kriegsmaterial für das Ausland. Nebrigens war herr b. Mehhausen eigentlich nur ein Aquisiteur; er hatte nichts mit den übrigen kausmännischen Geschäften zu kun; es unterstand ihm nicht das Preisdureau des verstordenen Direktors Budde, dagegen hatte er nicht nur die im und ausländischen Betriebsmaterialwertstätten, fondern auch bie Bureaus für bie Berechnung ber Gelbitfoften und ber Breife unter fich. 3ch übernahm einen Teil bes Buddeichen Geichaftstreifes, darunter auch bie

Breisbureaus für bas 3n. unb Anelanb.

Der Kreis der Geichätte ist jo groß, daß ich gewisse Socien meinen Mitardeitern überlassen muste. Meine Hauptätigkeit blied immer das Auslandsgeschäft. Ich muste auch außerordentlich viel ins Ausland reisen, und so behielt ich mir nur die Enischeidung über ganz wichtige Socien seldi vor. "Kornwalzer" habe ich vor der lieben beim glieben beim glieben beim glieben beim glieben beim bei Geschieben geldi vor. "Kornwalzer" habe ich vor ber llebernahme biefes Geichaftefreifes nie gefehen. - Bori .: haben in den lesten Jahren mehrmals Krantheitsurlaub gebabt? — Angklagier: Jawobl. Unier anderem auch im Jahre 1907, gerade um die Zeit, wo mir biefer Geichaftstreis übertragen wurde, Ra-türlich war es mein Beitreben, nach Wieberaufnahme meiner Tätigfeit die gangen gaben wieber in die Sand gu befommen und mich über das, was in der Zeit vorgesommen war, zu orientieren. Ich babe aber die insandischen Weschäfte danvols zum großen Teil Deren v. Mehdausen überwiesen. — Bors: Was waren die Aufgaben des Berliner Bureaus? — Angestagter: Unier Berliner Bertreter hatte das Hauptgeschäft zur Erleichterung seines Beichaftsganges gu unterftugen; die Rorrefpondeng mit ben Behörden allein tamn nicht genügen, es find auch perfonliche Rud-fprachen mit ben betreffenden Stellen notwendig. Der Bertreter muß naturlich auch feiner Firma Informationen berichaffen bas, mas auf ben fie intereffierenben Arbeitsgebieten borgebt. — Bori.: Wie bei ben Besuchen vorzugeben ist, das ift wohl Sache bas Bertreters felbit? — Angest.: Selviverständlich. — Borf.: Nach welcher Richtung sollten denn Ihnen die Informationen zugeführt werden, mas sollte da befundet werden?

Miles, was geichäftlich intereffiert.

Bas bas ift, muß ber Bertreter felbit wiffen. - Borf .: Ratürlich hatte bie Ronfurreng ein befonderes Intereffe für Gie? - Ungen : Raturlid. - Borf .: Ilnb es mar empfehlene. wert, baß Sie jehr bald erfuhren, welche Auftrage in Aus-ficht ite ben? - Ungell.: Gelbitverftanblid. Im allgemeinen erfahren wir ja viel bireft von ben Behörben jelbit. 3. B. bei ben Borarbeiten gum Giat, wenn die herren bom Rriegeminifterium nach Gffen tommen und feitstellen, was die Firma in ben nachten Monaten leiften tann, was eben gemocht wird uiw. - Borj.: Gind

— Bors.: Was hat benn v. Schüt über Brandt und seine Tätigseit gen v. Nebens von Dr. Dreger erklärt, daß er in Berkin den genüßert, als v. Schüt aus Berlin abberusen wurde? — Angekl.: Brandt nochmald scharf ins Gebet genommen habe und daß er keinen Anlas habe, anzunedmen, daß Prandt eiwas Ungesetzliches begangen habe. Tropbem aber war die Nebe davon, sur Brandt mir ja auch befannt war. Ich wuhte, daß die Kornwalzer von Brandt sammen, wie sie aber zu fennen, darüber des begangen habe. Tropbem aber war die Nebe davon, sur Brandt einen anderen Wirfungsfreis zu suchen, weil die Affare ja boch schute. habe ich mir

feine Gebanten gemacht.

- Borf.: In dem Gesprach ift aber doch erörtert worden, daß Brandt burch diese Normvalger Untoft en hatte. - Angell. Das tann ich nicht mehr jagen, aber ich nehme an, daß ich v. Schut gefragt habe, wie die Gehalteverhaltniffe Brandts find ufw. Schub verficerte mir, bag Brandt Auslogen babe burch feinen Bertehr mit alten Rameraben. Es murbe babon gesprochen, bag Brandt im Hause und in Restaurants mit diesen Kameraden verfebre. — Bors.: Und daß er auf diese Weise seine Rachrichten erhalte? — Angest.: So möchte ich es nicht sagen, sondern er hatte Berkehr mit Kameraden, von denen er auch manches ersuhr. — Borf .: Saben Gie gefragt, ob bei diefem Cammeln von Rach. richten auch un lautere Machenichaften in Frage famen?

— Angest.: Rein, diese Frage babe ich nicht gestellt. — Borf.: Sie fagten früher, b. Schüth habe Ihnen gesagt, daß bei Brandt nach seiner Bersicherung unerlaubte Machenichaften nicht in Frage lämen, also muß doch davon gesprochen worden sein. — Angest.: v. Cout fagte, Brandt babe Bertebr mit alten Rameraben und erfahre dabei manches, aber unerlaubte Machenichaften famen nicht bor. - Borf.: Satten Gie nicht bas Ge fühl, bag

einzelne Beamte pflichtwibrig gehanbelt

baben, wenn fie Brandt folde Radyrichten gutommen liegen? -Ungefl.: Ich batte feinen Anlag, bei ber Durchficht ber Kornwalger über bie einzelnen Falle besonders nachzubenfen; bag mir bei eingelnen mirtlich michtigen Mitteilungen ber Gebante lam, bas tonnte vielleicht bem Beamten, ber es ergablt bat, ver-bacht werben, bas gebeich gu. - Borj.: Saben Sie baran ge-bacht, bah ber betreffende Beamte beshalb bisgiplinarifch besacht, das der betreffende Beamte deshald dis ziplinarisch besitraft werden könnte? — Angekl.: Gewiß. — Borj.: Der Nachfolger des Herrn v. Schüß war herr v. Mehen. Was war bessen Atigkeit früher? — Angekl.: Er war früher Artillerist und wurde sehr dalb in der Form verwendet, dah er als technischer Delegierter der Firma zu Versuchen ins Ausland gesandt wurde. Er wurde in einer solchen Kommission auch mehrsach nach Belgien geschickt, sand dort das besondere Vertrauen des belgischen Kriegsministers und bei dem wachsenden Geschästverker mit Belgien wurde er ichlieblich als Vertrages der Liewe nach Messel. murbe er ichlieflich als Bertreter ber Firma nach Bruffel gefandt, wozu er eine besondere Fun lionszulage erhielt. Herr b. Mehen wurde dann nach Berlin geschielt und behielt die belgische Bertretung bei, weil der Geschäftsverlehr inzwischen istwacher ge-worden war. — Bors: Wie sam es denn, daß für Brandt die Funttionszulage von 3500 M. sestgeseht wurde; früher war es doch anders? — Angell: Aus der Unterhaltung mit v. Schüt erfuhr ich bon ben Auslagen bes Brandt. 3ch habe mir bann aus ben Liquibationen Recenicaft gu ichaffen versucht, wie boch bie Auslagen waren, weil ich bie Absicht batte, es nicht mehr in ber alten Beise gu machen. Ich halte es für falich, wenn man bei einem bauernd in einer anderen Stadt wirsenden Bertreter sich auf einzelne Liquidationen einläßt. 3ch wollte beshalb ein Fixum festjeben. — Borj.: Brandt jagte boch gestern, herr von Weben habe gejagt, er wolle mit den Liquidationen nichts gu tun haben. Sollte bie Cache vielleicht baburch

faichiert werben,

daß man nicht mehr bie eingelnen Liquidationen beglich, fondern in Form einer Funktionsgulage ein festes Fixum gab? — Angekl.: Für mich ftand ber Entschluß, ein Fixum zu geben, von vornberein feit, von dem Moment ab. da ich wußte, daß ein-zelne Liquidationen vorsamen. — Borf.: Es ift also nicht er-oriert worden, wir wollen nur nach außen bin den Anschein erweden, als ob blog das Gehalt erhöht wird, während es sich in Birklichkeit um den Ersat der Auslagen handelt? — Angekl.: Rein, is war das nicht gedacht. — Bori.: Die Funktionszulage von 3500 M. für ein halbes Jahr ericeint boch etwas hoch? — Angefl.: Anflog daran habe ich nicht genommen. Das Baufchale follte nicht bloh ein Erfah für Koften des Berkebrs mit Kameraden fein, jondern augerdem follte es die Metentschädigung ablofen. Es ift auch üblich bei unferer Firma, daß eine foldte Funftionszulnge als Ent-ichädigung für Abkommandierungen gegeben wird, weil die Be-amten, die in Effen bleiben, viele besondere Borteile haben, die dinten, die in Egen vielben, viele besondere Soriele gaben, die den Absommandierten enigehen. Herr v. Mehen bekam and eine Funktionszulage des Jahrensteine für Auch ein Obermonteur hat 1500 M. Funktionszulage bekommen. Wie diese Fulage verwandt wird, ist der Firma gleichgültig. Es liegt ja auch im Interesse der Firma, ein seites Mah zu halten, damit die Liquidationen nicht zu hoch werden. — Bori.: Als Verr Megen und Brandt gujammenarbeiteten, bat ba v. Meben Ihnen jemals gesogt, daß das Borgehen von Brandt nicht richtig sei? — Angekl.: Rein, v. Reben war mit Brandt sehr zufrieden und nahm ja von seinen Berichten Kenntnis. — Bors.: Er ist also niemals mündlich oder schriftlich an Gie herangetreten, und hat jum Ausbrud gebracht, bag Brandt mit feinem Berfahren ftrafbare Bandlungen begebe? Angell.: Riemals, er hat auch niemals gefagt, bag er mit ber Tätigfeit Brandte nicht einversianden fei. — Borf.: Gie haben boch früher gefagt, b. Meben habe bon Brandt behauptet, daß er angeblich den Bertebr mit den Kameraben in Restaurants ge-fundheitlich nicht anshalten fonne? — Angefl.: Gelegentlich jagte mir b. Deben, Brandt flage über feine Gefundbeit. lich, bağ er auch von ber gefundbeitefchablichen Birtung bes Berfebre mit alten Rameraben in Reftaurante gesprochen batte. -Borf .: Bas haben Gie fich babei gebacht? - Angell .; 3ch fagte mir, bann muß dieser Versehr eingeschränft werden. Bors.: Sie haben boch wohl früher eine andere Meinung gehabt? Angest.: Man bort aus der Redensart von der gefund-heitlichen Schädigung oft den Wunsch beraus, daß

mehr Wehalt begablt werben folle.

So babe ich auch biefe Meugerung bamals aufgefaßt. Deshalb habe ich bas Gehalt erhalt, aber in ber Form, bag es aufgefpart werben follte. Dieje gorm murbe bon bem alten herrn Rrupp febr oft angewandt. - Rechtsanwalt Lowenfiein: Bat v. Deben damals auch nur im geringfien angedeutet, daß Brandt unange odinals auch nur im geringien angedeutet, das Brandt unangenehm werden fonnte, wenn ihm leine Gehaliserhöbung gegeben würde? — Angell.: Rein. Der Angellagte gibt weiter an, daß er über die Borgänge während Mebend Italienreise und über Mehend Entlassung nichts sagen fonne, weil er damals lange Zeit durch Arantheit ohne jede Geschaftsberbindung mit der Firma war. Erst durch mehrschen der Fragen des Borspenden vellt sich beraus, daß Geheintrat Ongenberg den Angellegten in Naden Aber Will Der Angellegten in Angellegten will Der Angellegten in Angellegten will der Angellegten der Begenstellegten und Aber Mehren will der Angellegten in Angellegten in Angellegten in Angellegten der Angellegten in Angell Sugenberg ben Angeflagten in Baben-Baben mit Dr. Muehlon besucht bat und dag hierbei über Mebens Entlassung gesprochen wurde. Es wurden fpater auch die Drohungen Repens gegen die Firma Krupp erörtert und hierbei ausgesprochen, das Repen eine

publigiftifden Stanbal

batte führen tonnen. — Berteibiger Rechtsanwalt Lowenftein: Bu einem publigiftifchen Standal, aber nicht gu einem frimi. nellen?! - Angeff.: (Gehr bestimmt.) Rein, nein. Bir hatten ja Erfahrungen über die Broidurenichtei. ben entlassener Angestellter gegen bie Firma u. bergl. mehr. Ale Dr. Dreger nach Berlin ging, erflarte er fich bereit, die Berichterstattung genau zu überwachen, und es tamen Sann nur noch von Dreger unterschriebene Berichte. — Borf.: Bas betrafen die Kornwalzer? — Angell.: In der Hauptsache Submissionsresultate und Bergebungen, in selteneren Fallen auch Bersuche, schwebende Antrage u. dergl. — Borf.: In erster Linie

Angefl.: In der Sauptfache ja. Bir erfuhren die Breife ber Konfurreng aber immer erft bann, fobalb bie Firma Rrupp bir Angebot ichon abgegeben batte. — Bori.: Gin Erfolg biefer Mitteilungen fonnte alfo erft fur fpatere Angebote in Betracht tom-men. - Angeft.: Jamobl. Benn berfelbe Gegenstand fpater wieder ausgeschrieben wurde und wir bann nach Brufung unferer Ralfulation bagu in ber Lage waren, wurde ber Breis berabgefent. — Borf.: Wie verfielt fich die Firma bei neuen Gubmiffionen? — Angell.: Ich bobe burch genauejie Untersuchung feitgefiellt, bag in feinem einzigen Falle auf Grund von Kornwalgern Kruppide Breife binaufgefest, mohl aber in mehreren Gallen berabgefest worden find. Es find aber auch eine Angahl Falle borgefommen, wo wir auf Grund ber Rornwalger batten beraufgeben fonnen und immer noch unter ben Breifen der Konfurreng geblieben woren. Wir haben jedoch die Breife nicht beraufgesetzt, weil und unsere Breife eben als richtig erschienen. Gelegentlich haben wir ersahren, daß wir selbst überboten worden sind. — Borf.: 3ch giebe alfo aus biefer unferer Unterhaltung ben Schlug, bag bie Renntnis ber Ronfurrengpreife von ber Firma Krupp

niemals jum Schaben ber Deeresbermaltung

benutt worden ift, fondern daß fie im Gegenteil eber noch Borbenuht worden ist, sondern daß sie im Gegenteil eher noch Borteile davon gehadt habe. — Angell.: Jawohl. — Berteidiger Justize tat Dr. d. Gordon: Hat denn die Kirma Krupp ein besonderes Interesse an den Lieserungen gehadt, auf die sich die Kornwalzer bezogen? — Angest. Direktor Ercius: Es handelte sich dabei um Lieserungen von kleinerem Material und es ist einmal berechnet worden, daß es sich dei diesen Lieserungen höchstens um einige hunderttausend Mars bandeln konte. — Verteidiger Necktsanwalt Wwenstein: Ust es richtig, daß diese Lieserungen, über die Brandt berichtete, nur einen geringen Bruchteil von einem Aragent des Umsachten? — Angest, Ercius: Jawohl. — Auf weiteres Befragen des Bor-Angell, Eccius: Jawohl. — Auf weiteres Befragen bes Bor-figenden erliärt der Angellagte, daß er niemals Anweisungen habe ergehen laffen, in welcher Beise Brandt seine Berichte sich babe ergeben iagen, in weicher weite Stante feine Seingle in beischaffen sollte. Ge sei ja auch nicht alles geheim und Brandt ging oft genug direkt an offizielle Stellen. Ich wuhte natürlich auch, daß Geldgeschenke an Militärpersonen nicht gegeben werden dürsen. Unter herrn v. Schütz gab es zuerst saft keine Berichte über Kusscheibungen usw., dann aber kame sie, nachdem Brandt über Kusscheibungen usw., dann aber kame sie, nachdem Brandt nach Berlin berfeht war, und das tann febr wohl auf herrn v. Schutz eigenen Bunich gurudzuführen fein. Berteidiger Justigrat Dr. v. Gorbon: Waren nicht bie

Reichstageperhandlungen von 1905 bie Beranlaffung, bag man fich über die Renturrenspreife orientieren wollte? - Angefl. Direftor Eccins: 1903 waren in der Budgettommiffion des Reichstages authentische Radjrichten von der Regierung über angeblich zu hohe Breise bei Krupp verlangt worden. Berschiedene Abgeordnete wiesen Zettel vor, die sich auf diese Lieserungen bezogen. Der damalige Kriegs-minister sagte, daß er sich bierzu nicht äußern könne, weil die betreffenden Zeitel ben Abgeordneten von einer bestimmten Firma — es war bies die Abeinische Metallwarenfabrif Ghrharbt — gugestedt fein tonnten und er bas Material nicht habe. Das war bas Boripiel. 1905 fam es im Plenum bes Reichstages gu einer Erörterung über die Frage Rrupp-Gbrhardt. Es war uns borber mitgeteilt worden, daß der Sauptgegenstand dieser Erörterung im Reichstag ein ausländisches Geschäft sein solle, eine angebliche Zurückstag ein ausländisches Geschäft sein solle, eine angebliche Zurückstag ein ausländisches Geschäft sein solle, das ich kon-stantinopel. Da ich über diese Dinge am besten orientiert war und sie bearbeitet hatte, hielt man es für zwecknähig, daß ich während dieser Reichstagsverhandlungen in Berlin wäre, um

unferen parlamentarifden Freunden

mit ben notigen Informationen an bie Sand geben gu tonnen. Die Tebatie nahm einen großen Umfang an, alles mögliche wurde bineingezogen, und ichliehlich wurden alle biese Dinge auch noch in einer Schrift erörtert, die die Rheinische Metallwarenfabrit aut Schluß der Berhandlungen verleilte und die uns zu einer Gegenidrift beranlafte. - Bori. Bit nicht die Entfendung Brandts nach Berlin gurudguführen auf eine Erörterung über bie Reichetagoberhandlungen in ber Direftorialfigung? nicht: jest ware es wichtig genug, die Breife ber Ron. furreng gu erfabren, um fpiter berartigen Behauptuns gen, wie fie im Reichstag gefallen waren, entgegentreten zu konnen. — Angekl.: Ich habe Herrn v. Schüb gefagt, es wäre fehr bebauer-lich, wenn die Firma Krupp nicht ebenjo die Rachrichten bekäme, wie sie die anderen Firmen von ihr haben. Es war ja nur ein Zufall, daß ich damals in Berlin war. — Berteidiger Rechtsanwalt Lowenstein: 3ft nicht gur Sprache getommen, bag aus der Reichstagsberbandlung sich ergeben hätte, daß die anderen Firmen die Kruppschen Preise kannten und daß man sich bemüben mühte, auch die Preise der Konkurrenz zu erfahren? — Angefl.: 3d fielt das für nötig, das tann aber auf gans legalem Bege gescheben. — Berteibiger Juftigen Dr. v. Gorbon: Es ift boch wohl angunehmen, daß die Konfurrengfirmen bie Rruppiden Breife auch and militarifden Grunben erfahren mußten. 3ft es nach Ihrer Ginficht in die Berhaltniffe bentbar, daß Chrhardt ober andere Konfurrengirmen burch benfbar, dog Chrhardt ober andere Konfurrengirmen burch pribate Spionage bei Krupp die Preise erhielten? — Angell. Das balte ich für sehr unwahrscheinlich. — Berteibiger Gordon: Baren Gie alfo ber Unficht, bag gar nichts babei ift, wenn

einzelne herren ber Militarpermalinng

folde Ronfurrengbreife mitteilten? - Angefl.: Es ift boch ein all's gemein übliches Berfahren, das einer Firma die Breife der Konfurrenz borgelegt werden, um fie zum derabgehen zu be-wegen. — Borf.: Sie hatten doch aber an die Röglichkeit gedacht, daß die Beamten bisziplinarisch bestraft werden fönnten wegen ihrer Mitteilungen? — Angell.: Daron bachte ich nur in einzelnen Fällen. — Bori.: Gie muffen boch and gewußt haben, bag bie Be-Monaten leisten kann, was der gemacht wird niv. — Bori.: Sind Arnyvalzer behalten und sich geweigert hat, sie wieder amten nicht über alle Sachen sprechen dürsen. — Angekl.: Daß sie verauszugeben. Darin lag, daß er mit den Kornwalzern eiwas licht über alle Sachen sprechen dürsen, das wußte ich ich wußte befon deren Gedan fen gemacht, das wußte ich ich wußte befon deren Gedan fen gemacht; es ist bei der Firma siehliches begangen habe? — Angekl.: Ich hatte keinen Anlaß, diese leidiger Justigrat Gordon: Bei beschrichten Berbingungen werden gebag, eine große Zahl von Berichten ohne Unterschrift vorzulegen. Frage aufzuwerfen. Es wurde aber mit Bezug auf die Drohunbedenklich gehalten, daß die Subalternbeamien darüber Ausfunft geben? — Angell.: Rein. — Bors.: Kannten Sie den Unterschied zwischen geheimer Bergedung und unde jarankter Berdingung? — Angell.: Rein. — Berteidiger Justizrat Gordon: Die Anslage nimmt an, daß er den Unterschied gekannt babe und daß er bei den Kornwalzern geschen habe: hier handelt es sich um geheime Wergebungen. Darauf hat der Angeslagte erwidert, erst habe er bon dem Unterschied seine Khnung gehabt, und selbst wenn er diesen Unterschied gekannt bätte, so kätte er doch deim beiten Willen nicht ergründen sonnen, wo es sich um össentliche und geheime Verzgebungen handelte. — Obersiaatsanwalt Chrzescinski: Ich dabe schungen kandelte. — Obersiaatsanwalt Edzzescinski: Ich dabe schungen verden, und geheimen Bergebungen der beschränkten Berdingung und geheimen Bergebungen darüber gehört daben, welche Kolle denn die deschränkte Berdingung in dem ganzen Geschäftsbetrieb der Armee spielt. — Borsihender: Herr Angellagter, haben Sie also an strasbare handern des Brandt nie gedacht, und eine Andentung d. Wehens ist niemals in der Richtung ersolgt, daß es sich hier um Richtung erfolgt, daß es fich bier um

Beftedjung

handele! - Angell.: Rein, niemals, weber mundlich noch ichriftlich. - Borf.: Liegt bezüglich der Ausstattung Brandis mit Behalis- und Frnktionszulagen irgandeine Abweichung verndis mit Behalis- und Frnktionszulagen irgandeine Abweichung oder Australius nachme vor gegenüber anderen gleichgestellten Beamten, oder ist er ebenso behandelt worden wie andere? — Angell.: Er ist im wesentlichen ebenso behandelt worden wie andere Beamte seiner Kategorie; sie daben in Gsen auch das Gehalt von 7000 M., aber nicht die Funktionszulagen, die wir nur dei Absommandierungen

selbit bezieht. Es fann auch vorlammen, daß Leute aus subalternem Stande in gehobene Stellungen mit höherem Gehalt tommen, weil sie tuchtig find. Das ist nichts Seltenes; unser Direktor Groß mar früher ein einsacher Feuerwerfer. — Borj.: Bon ben 741 Korn-walzern find Ihnen 10 zugestellt worden. Wenn die Kornwalzer ankamen, waren darauf die Ramen der Herren bezeichnet, für die ankamen, waren darauf die Ramen der Derren bezeichnet, fur die sie Interesse hatten. Außerdem findet sich auf 117 Korn-walzern zwar nicht Ihr Rame, wohl aber Ihr Land de ich en. Die hat Ihnen wohl derr v. Dewis dei gelegentlichen Besprechungen zur Kenntnisnahme einsach borgelegt? — Angekl.: Ja. ich babe mich nicht lange damit beschäftigt, sondern habe nur einen flüchtigen Blic hineingeworfen. — Berteidiger Justzart Gordon: Ich möchte frogen, ob nach der gangen Handhabung von Ber-irauendspeien etwas darin zu finden ist, wenn Brandt auch für seine Wohnungseinrichtung Liquidationen einreichte? — Verteidiger Rechtsanwalt Löwenstein: Es wurde im militärgerichtlichen Berfahren herrn Brandt ein besonderer Borwurf daraus gemacht, daß er eine salche ungeheuerliche Behaubtung aufstellte, ein Strenmann wie herr v. Schup hatte ihm gestaltet, für Möbelanschaffungen der Firma eine Liquidation einzureichen. Deshalb möchte ich fragen, ob das nicht eine ganz natürliche Sache ist. — Angest. Eccius: Jaob das nicht eine ganz natürliche Sache ist. — Angell. Eccius: Jawohl, wenn er phantastische Summen gesordert bätte, wäre es ja eiwas anderes gewesen, so aber war nichts Bedenkliches darin zu sinden. — Berteidiger Rechtsamwalt Töwenstein: Daben die Geheinberichte nicht auch dazu beigetragen, eine Beschleun ig ung der Lieserungen durch die Firma Krupp berbeiszusühren? — Angell.: Es waren viele Berichte darunter, die von in Aussicht ste den Bergebungen sprachen. Da war es natürlich für die Kirma von Interesse, rechtzeitig Kenntnis zu erhalten, denn sie konnte sich dadurch besser darauf einrichten. — Oberstaatsanwalt Chrzescinski: Es kan hier schon zur Sprache, das Konsturenzstirmen kürzere Lieserristen einbalten konnten und das die Kirma Krupp deshalb annahm, diese Kirmen müsten schon Behalts und Frnkionszulagen irgendeine Abtreidung oder Ausnahme der gegenüber anderen gleichgeftellten Beamten, oder ist er
ebenso behandelt worden wie andere? — Angell.: Er ist im
wesenste behandelt worden wie andere? — Angell.: Er ist im
keinberichte nicht auch dazu beigeiragen, eine Beschlen in Einer Raigeorie; sie kaben in Espenauch das Gehalt das Oderstengen
nicht die Funktionszulagen, die wir nur bei Abtommandierungen
nicht allen Beamten gezahlt, sondern es ist dassür die Eickung und
die Leistung und die Leitung und
die Leistung maßgebend. Die Eefditer und Julagen sind bei und
die Leistung maßgebend. Die Eefditer und Julagen sind bei und
die Arkstied für die Hondenschaften der in Kaben in Especialisten und
die Arkstied für die Hondenschaften der in Ausstied für die Hondenschaften der in Ausstied für die Hondenschaften der in Ausstied sind allen Beamten gezahlt, sondern es sit dassür die Eickung und
die Arkstied für die Hondenschaften der in Bestellung und
die Arkstied für die Hondenschaften der in Bestellung und
die Arkstied für die Hondenschaften der in Bestellung und
der Krieber 1913. nach Ermittelungen
der der in Zu auch die Gehalt der nicht auch dazu beigetragen, eine Beschenkelt Sowenstein: Baben in Eigen auch das Gehalt der nicht auch dazu beigetragen, eine Beschenkelt der nicht auch dazu er lieben der in Ausstied nicht allen der nicht auch dazu er gehalt. Es waren viele Bertigte der nicht auch dazu er die Geschenkelt der nicht allen der nicht alle

folger bekommen, ber ein geringeres ober boberes Gehalt als er früher von der in Aussicht siehenden Bergebung Kenninis gehabt felbst bezieht. Es tann auch vorlommen, daß Leute aus jubalternem haben. Solche Rachrichten wollten Sie sich auch berichaffen? — Angeft.: Ja. - Berteibiger Rechtsanwalt Lowenstein: Sat im Gefprach mit Ihnen Berr v. Deben jemals die Ramen von Militärperjonen genannt, mit benen Brandt in Berbinbung ffanb? -Angefi.:

Angekl.: Rein.

Die Vernehmung des Angeklagten Direktor Eccius ist damit beendet. Der Borsihende ichlägt der, seht die Verlesung der Kornmalser vorzunehmen. Oberstaatsanwalt Ehrzesteinski beautragt für diese Verlesung den Aussichlug der Oeffentlichkeit wegen Geschad zur willtarischer Interessen. Der Gerichtshof zieht sich hierauf zur Veratung zurült und es werden die als Beugen und Sachverständissen gein geladenen Offiziere vereidigt. Der Borsihende Landgerichtsbirektor Dr. Karsien verkündet den Beschlich des Gerichts für die nun folgende Gerlesung der Kornwalzer, die sich auf militärische Reuerungen und Konstruktionsdetails beziehen, die

Deffentlichfeit megen Gefahrbung ber Stantoficherbeit ausgufdliegen.

Die Ceffentlichkeit wird heute nicht mehr hergestellt werden. Die morgige Berhandlung durfte mit ber Bernehmung der Zeugoffigiere und Zeugfeldwebel beginnen.

Sonnabend, 25. Oftober 1918. Unfang 3 Uhr.

Schiffer Charlottenburg. m Berlichtn Theater am Rollenboriplay. Maria Stuart.

Anfang 4 Uhr. Rofe. Sanfel und Gretel.

Anfang 6 Uhr. Eines Balaft am Boo. Barieté-

Anfang 61/2 Ubr. Cines Rallenborf-Theater. Barlete.

Anlang 7 Uhr. Agi. Opernhaus. Die Balture. Anfang 71/4 Ubr.

Agl. Schaudielhaus. Die Onihons. Deutsches. Locanato Laffo. Komödienhaus. Hinter Mauern. Wontis Operetten. Die ibeale

Röniggräter Strafe. Branb. Birtus Buich. Galavorftellung. Birtus Schumann. Galaborftellung.

Meriana S Ubr.

Brauia. Bit dem "Imperator" nach New Horf.
2m hörf a a l : Broj. Dr. Donath:
Das Dhmide Gelet.

Chair, Beer Shnt.

Benting. Beer Sont. Denneles Runfter Th. Canneles Der gerbrochene

Kammeripiela Der verlorene Sohn. Deutsches Obernhaus. Die Jüdin. Dentiches Echanspielhaus. Die heitere Acfidenz.

Renes Opernicater (Kroll). Der Deing Rahl. Berliner. Wie einft im Mal. Thalia. Die Langobeingelfin.

Theater am Rollenboriplan. Die Deimfebr bes Douffens. Grafin

Schifter O. Benn ber neue Bein Schiller Charlottenburg. Rojen-

Melibeng. Dobeit — ber Frang. Merropol. Die Reife um bie Belt in 49 Tagen. Rafino. Ferdinand ber Tugend-hafte.

Kleines. Belinde. Trianon. Seine Geliebte. Gerrnfeld. Bas jagen Sie gu Derrnfelb.

Wintergarten. Spezialitäten. Reichehallen. Stettiner Ganger Cines Apollo - Theater. Barieto-

Butete-Lichtfpiele.

Antang 81/, Uhr.

3m meihen Rogl. Lukipicibaus. Buppenflinit, Bullen. Bon Stufe zu Stufe. Folies Coprice. Mitter Balbrian. Die Mitgeburt. Das Adoptio-lind.

Walhaffa. Der Liebesonfel. Aniang 81/, Uhr.

Reues Boltotheater. Raufd.

Anlang 9 Uhr. Mbmiralopalaft. Die luftige Buppe. Gines Rollenborf. Theater. Baritte. Lichtspiele.

Sternwarte, Inbalibenfir. 57-62

Theater in der Königgrätzer Straße 74, upe: Brand.

Komödienhaus. Bum 1, Male: 21, ubr: hinter Manern.

Berliner Theater.

Theater und Vergnügungen Schiller-Theater O. Theater. Wenn der neue Wein blüht

Countag, nadimillage 3 Uhr: Sonniag, abende 8 Ubr: Wenn der neue Wein blüht Jugendfreunde.

Schiller-Theater Charlotten-Sonnabend, nachmittags 3 Uhr: Gotz von Berlichingen. Rosenmontag. Der Pfarrer von Kirchfeld

Rosenmontag. fontag, abends 8 Uhr: Rosenmontag.

Lessing-Theater.

Miniang 73/2 Libr. Peer Gynt. Stuff bon Grieg.

DeutschesSchauspielhaus 8 Ubr: Die beitere Refibeng.

Deutsches Künstlertheater Sozietitt. Nürnberger Strato 70/71, am Zoo. 8 Uhr: Hanneles himmelfahrt. Eer gerbrochene Krug.

Theater am NoHendorfplatz 5. äglich abends 8 Uhr: Die geimkehr des Odnfleus.

Buricsfe-Operette, Montis Operetten-Theater

Schiffbauerdamm 4a. Deute Sonnabend 71/4 Uhr: Jum 1. Male: Gaftlp. Frigi Raffary, Julius Spleimann: Die ideale Gattin.

Theater des Westens.
Sonnabend 8 Uhr: Grann Fin.
Sonntag 34, Uhr: Der liebe Augustin.
8 Uhr: Grann Fin.
Moning 8 Uhr: Der liebe Augustin.

Residenz-Theater Saheit — der Franz! Bluftfalliche Groteste in I Alten von Artur Landsberger und Billi Bolff Rufit von Robert Binterberg. Morg. 11. Lage: Hochelt — der Franz! Sonntog. 28. Dit., nachn. 3 libe: Die Fran Präsidentin.

DOSE=THEATED Grose Aranflitter Str. 182. Rachmittags 4 Uhr:

Hansel und Gretel. Im weisen Ross'l. Der Duffer und fein Rinb.

Voigt-Theater Babftraße 58.
Sonning, ben 28. Ottober 1918:
Radmittags 8 Ubr:
Der Gelgenmacher von Mittenwald.

Im weißen Röss'l.

Eine tolle Nacht.

Grobe Operetten Boffe in 4 Bilbern, Raffeneroffn. 10 Uhr, And. 3 n. 7 Uhr Caprice.

Ritter Baldrian Anfang Das Adoptivkind B1/4 Uhr Die Miggeburt

Trianon-Theater. Wie einst im Mai. Seine Geliebte.

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 6. Berliner Reichstagswahlkreis.

Beute Sonnabend im Stadt-Cheater Moabit, Alt-Moabit 47/49

heiterer Kunst-Abend

Mitwirkende:
Berliner Streichquartett Steiner-Rothstein X Brieger-Dalm, Gesangeduett fri. Malli Kussel, Rezitationen X fri. Susanne Priedburg (am flugel). Konzertbeginn 81/9 Uhr. Cintrittskarte so Df.

Nach dem Konzert: Canz. Berren zahlen 50 Pf. nach. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt. X Rauchen nicht gestattet. 281/9* Der Bildungsausschuß.

Volksbühnen.

Achtung!

Die ordentliche Generalversammlung unseres Kreises findet am
Dienstag, den 18. November, im Meabiter Gesellschaftshaus, Wielefstr. 34, statt.

Walhalla-Theater.

Von Stufe zu Stufe.
Ledensbild mit Ges. u. Tanz in 5 Bid. Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Aften.

Luisen-Theater.

Vereinigte Berliner

66 :: Berliner ::

Konzerthaus Mauerstraße 82.

Großes Doppel-Konzert!

Berliner Konzerthaus-Orchester mit seinem Vekal-Quartett.
Leitung: Komponist Frz. v. Blon.
Musike. 4. Garde-Regiments z. F. Dirigent: Oberm. Schrader.
Anfang S Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang S Uhr. Anfang & Uhr. Wochentagen: Gr. Nachmittags-Konzert bei fretem

Veronugungs Palasi der 10.000

4 Kapellen

Anfang 7 Uhr abends Eintritt 30 Pf. Sonntag 3 Uhr nachm.

Voller Restaurationsbetrieb.

Zirkus Busch. Grafo Cala-Sports-Vorsteilung

Karl Hagenbecks MenschensAffen Ferner das große Kontidten-Progr. Jum Sching: Die neue große Ausstatt-Bantom. Aus unseren Kolonken.

Voranzeige. Sonniag 2 große Gala-Voratollungen, nachm. 3¹/₃, n. abends 7¹/₃, Uhr. Rachm. ein an-gehör. Kind unter 10 Jahren frei. In beiben Bortiellungen Hagen-becks lustiges Schimpansen-Tris.

Passage-Panoptikum Mundmaler Schuldis Rafael ohne

Arme Lebend zu sehen! Und die anderen Attraktionee, Die gr. Kino-Varieté-Vorstellung von 5 (Sonntage S) bis 11 Uhr.

? ift der schönste Ausflugsort? Immer noch Pichelswerder, on der neuen beim Alten Freund.



Morgen nachm. 3 lihr zu er-mäßigt. Greifen : "Alarm!" Ball. 75 Bl., Entree 39 Pt.

Theater

Apollo-Theater Taglich Anfang & Uhr.

Palastam Zoo Taglich Antang 6 Uhr. Scontage 3 Ubr Matinée.

Variété-Akte sowie unrere

renommierten Lichtspiele

Friedr. - Wilhelmst. Richard Wagner

Eine Filmb-ographie zum 100. Geburtsisge des Meisters Taglich Vorstellung 7 u 9 Uhr.

Nachmittags Lichtspiel-Vorsiellungen Apollo-Theater Tagitch Antang 145 Uhr. Friedr.-Wilhelmst.

Wochenings Anlang 5 Uhr. Sonntage 3 u. 5 Uhr Nur zwei Preise 35 Plennig and 60 Plennig.

Nollendorf - Theater cleopatra

Die Herrin des Nils Das Filmwunder der Welt Wochentags Anfang 5' , u. 9 Uhr Sountage 4, 6 h und 9 Uhr. Jugend-Vorstellung Wochentage & Uhr

en halben Preisen.

Taubenstraße 48/49.

8 Uhr. Mit dem "Imperator"

nach New York. Hörsnal 8 Uhr: Prof. Dr. B. Donath: Oas Ohmsche Gesetz.

Zirkus Alb. Schumann.

Heute Sonnabend, 25. Oktör, abends 7%, Uhr: High - Life - Evening! Nur noch 7 Tage: 10 Bengal-Königs-Tiger 10 vorgeführt von Herrn Sawade u. die übrigen Okt-Attraktion. Um 9¹/₂ Uhr:

Tango vor Gericht!

Pantomimen-Burleske mit Gesang u. Tanz in 8 Akten. Sonntag, den 26. Oktober: 2 Große Vorstellungen 2 Nachm hat jeder Erwachsen ein Kind frei auf allen Sitzp

Admiralspalast. Els-Arena. — Allabendlich das neue mit durchschlagendem Erfolg aufgeführte Eisballett

Die lustige Puppe. Beginn der Vorstellung 8%. Uhr Bis 6 Uhr und von 10%. Uhr halbe Kassenpreise.

Metropol-Theater Abends 7 Uhr 55 prazise: in 40 Tayen.

Gr. Musstaltungsst. m. Gel. u. Tang in 19 Bild. m. vollfländ, je ser Bennhung

bes Jules Verne'iden Romanes pon

Julius Freund.

Rufit non Jean Gilbert.
3n Sgene gel. D. Dir. Richard Schultz. Karl Bachmann. Joseph Glampietra. Guido Thleischer. Alfred Schmasow. Leopold Wolf. Ludwig Wolf. Helene Ballot. Ida Russka. J. de Lande. Storgen Sountag, nadim. 3 libr:

Metropol-Bar

Rendezvous der vornehmen Lebewelt. Bon 9-1 Uhr geöffnet! 2 Kapellen.

Casino=Theater Der neue Saifon Boffen Schlager

ferdinand der Engendhafte. Das broll. Stild feit Besteben b. Theat. Borber bas erftt. Spezialität. Brogt. Countag, nachnt. 4 Uhr: Am grünen Strand ber Spree.

Volkstheater Neukölln. hermannitraße 20.

Conntag, ben 26. Ottober, Tif, Ubr: Von Stufe zu Stufe. Botteftild in 6 Bilbern v. D. Miller. Montag, ben 27. Ottober, 81/2, Uhr: Gaftfpiel Artur Wellin: Othollo. Transcipiel in 5 uften D. Shafelpears.

ligamein-Verichiedenes Grunow's Kaffee-Verad, Brasinarst.76
C. HISCH Lindensity, 105
C. HISCH Speek, and Schinkensalveret.
A Ikoholifriie Ontränke

FranzAbraham

n rbeiter-Berufskleidung teiner, Otto, Gerichtstraße 86. Partiewareng, Tegel, Brasswat 49 Zillat, Wasdemarstr. 64 s.

Prinzen-Alles SUAT Charffearschile Tages- und Abend Kuruus Estnii jederzeii. Freschite grain. Sanke Gr. Frankfurterstr. 44

Arkona-Bad, Ankiamer-Str. 24. Bad Alt-Moabit 104 Liefr, aller Krank-Kana Bad Landsbergerstr. 107 Gollsowstr. 41.

Central-Red Moukotes M. Moukotes M. Moukotes M. Moukotes M. Managruberatr. M. Bad Frankfurt, Gr. Frkft. Str. 126 Lieferant simtl. Krankenksseen Bad Friedrichsbain, Lautst. Alles 183

Original Lohtsnuin-Bad
Wallsir, 70,71 frih, Münnel
Smil. Båder, auch, f. Krankenk.

Passage-Bad Rotthuser,
Reform-Bad, Wiener Stv. 65.
Reform-Bad Weikensee, Lehlerst, 104 Schiller-Bad, Müllerstr. 153 a.

Silesia Bad # # # # andagen, Gummiwaren

R. Banko, Stralauer Str. 54. Barkholz, Köpenleksrutz 70. A. E. Lange, Brunenutz 155 Liepe, Schöneberg, Grunwhitz I Mover, P. Jklin, Berlingutz 49. H. Neunch, Breitest 24, Spandau J. Ch. Pollmann, Lethingerstr. 85, M. Spranger, Reiniskand, Str. 11,

Räcker- u. Konditoreien

A.Albat, Markist. 12/10, Relightsolert
Albrecht, E., Fruchtstr. 29.
Landbrothicker, Herm Albrecht
P. Andersch, Zionskirchstr. 17.
R. Andersch, Zionskirchstr. 17.
R. Andersch, Thuringrestr. 28
Annus, Wilh., Vecharainerstr. 11.
K. Aust, Drouthelmer Str. 40.
Wilh. Bagge, Wickefatr. 55;6.
Willy Bar, Stromstr. 43.
Paul Berger, Mirbachstr. 29
Josef Breika, Kirchhofstr. 46;47
Hans Poley, Wallmannetrade 22
Hills Edd Gr. Frankfurierstr. 44;47
Hans Poley, Wallmannetrade 22
Hills Edd Gr. Frankfurierstr. 34
E. Heyer, Thornerstr. 6.

A. Hitkel, Eibingerstraffe 33. Otto Hillepp, Karladies-110a 21 a 59 Alw. Beshuer, Romintoneretz. 40 Brotfabrik Holnersdorfer Milhle Alw. Bekmer, Rominteneretz. 40
Brotfabrik Heinersdorfer Milhle
F. Bockenkung, Camphausenst. 8
PaulBechulg, Jastov, Görzehstr. 11
Rudolf Brechlin, Ockerst. 2 Rills.
P. Breitkupf, Execulerstr. 19 a.
Hormann Buß, Grünauestr. 19 a.
Hormann Buß, Grünauestr. 12.
Ernat Buller, Brüsselerstr. 43.
Gust. Böhm. Gebenerstr. 25
G. Blichner, Nordhausenerstr. 16.
Paul Delly, Markusstraße 15.
Albert Denkewig, Jahmshistr. 14
Dollwa, Ferdinand Torellatr. 4.
Otto Donath, Bodplochestr. 22.
H. Denner, Schönfließerstr. 22.
H. Denner, Schönfließerstr. 22.
H. Denner, Schönfließerstr. 27.
Frans Faulwetter, Haitesfaltr. 47.
Carl Feist, Friedeustr. 101.
Friede.Flemming, Britsparent. 17.
Paul Freitag, Statigarterstr. 18.
R. Friedrich, Marienburgerstr. 28.
HeinrichFrister, Fransw., Viernat 10
F. George, Wilhelstrhauserstr. 28.
HeinrichFrister, Takiw., Viernat 10
F. George, Wilhelstrhauserstr. 28.
HeinrichFrister, Takiw., Viernat 10
F. George, Wilhelstrhauserstr. 28.
HeinrichFrister, Chausseentr. 28.
Greße-RhodeRainickendorferst. 29.
Große-RhodeRainickendorferst. 29.
Große-RhodeRainickendorferst. 29.
Große-RhodeRainickendorferst. 29.
Graße-RhodeRainickendorferst. 29.

Grod-Holserel, Berollins' (West. Paul Gris-Holserel, Berollins' (West. Paul Gris-Hofsen, 19. Paul Giftner, Trockowstr. 44 A. Günther, Gr. Frankfurterst. 75 Elsaks, verz. W. Bohn Bartenbargerst. 74 Karf Heidenreich, B. Bunchenerst. 44 Frenz Heilmann, Schlunderferst. 14 East Hounte, Schumstert. 74

Frenz Heilmann, Stalindersers, 14
Gust, Heintschel, flavebergerstr. 26.
G. Henning, Steinmeinstr. 74
Gust, Heintschel, flavebergerstr. 26.
G. Henning, Schmidtstr. 8n.
Joh. Hildsbrandt, Rykostr. 22
Paul Hoppe, Hermsdorforstr. 8
Hoppe shack franzrsk, Ashleria 48
P. Husgen, flavfarib. 2. Liebtecraferd.
L. Ihle, Gerichtssir. 52.
Max Jacob, Ffingeratr. 70-1.
Bernh, Jahn, Rendement. 76, 7, 582
Heinlötendorf, Hausecrat. 3.

Bernh, jahn, Residensst. 75, 7, 582 Reinickanderf, Rameertr. 55, Paul Jarrasch, Sprengelstr. 35 Jendreyke, Immanustkirchstr. 10 Max Jeane, Bandelstr. 27. O. Jesko, Libauerstr. 12 B. Kanthak, Lichtenbergerstr. 21 Georg Kappe, Wildelmhavstratr. 2. A. Kells, Restockerstr. 23. F. Klenewetter, Schivelbelmretr. 16. Friedr. Klinder, Mirhachstr. 37 R. Klinke, Weißens, Lebderst. 120, J. Kluck, Residensst. 120, Brinicked. R. Bleiner, Schuletr. 103

Balack, Residents, 195, Braickes, R. Richer, Schuldter, 909

Balkeri, Coding Paul Kochn
Balkeri, Landah Alice 29.

Friedrich Ruep, Bodestr. 31

Paul Köbernick, Wilh Stolrestr. 35

A. Kosabock, Sparretr. 4

Josef Krell, Wenerstr. 179

Alb. Kratky, Codinerstr. 19.

Max Kuhl, Triftstr. 9

Col. Russin Langestr. 40.

Col. Russin Langestr. 40.

Col. Russin Langestr. 40.

Backerei Künscher Felix Kynast, Danenetr. 5.

Erscheint 2 mal wöchentlich.

Bäcker- u. Conditorelen

P. Lamin, immanueikirchair. 20
Ew. Liesegang. Danzigerwir. 42
Adolf Linde, Wilhelmstr. 75
Cart Lindenberg, Lythesentr. 4.
Frit Langwig, Hohentohestr. 3.
W. Luzemann, O., GabrielMaxst. 2
W. Megow, Lichtunbg., Grusett 5
R. Mackworth, Pflägerstr. 11.
R. Maschler, Lichtunberg, Serier 27:
AntonNetyner, Landabergerst. 17
Alfred Methner, Fuldastr. 55/8

Bärkerns: Nordsterni

Bäckerei "Nordstern"
Inh: Oust. Miller
Filialeni, versebiod, Stadtsellen
Mählsteff, Spanden, Basarsist. S.
G. Mosler, Weilbenburgerstr. 42
E. Muble, Manteuffelstr, 87
Roman Nowak, Wienerstr. 8.
Carl Neusendorff, Stadtingerstr. 76
Wilhelm Niklan, Malplaquetst. 6.
Gustav Nielaon. Lindowerstr. 9
Frit Otto, Warschauerstr. 60.
Paul Otto, Danrigerstr. 21
Robert Pöischke, Sprengeletr. 45.
Jäffeg, Immistr. 104, Eshirter. 45.
Jäffeg, Resordbrotbäckerei
Hüll, Hittel Schulnendorferst. 22.
Richard Rasach, Weichselatr. 64.
Onh Hittel Schulnendorferst. 23.
C. Reisch, Bieker, Bermannt. 12. Eskil.
AlfredRost, Reichenbergerst. 130
Oww. Rauhut, Gürtelstr. 27
Gust. Rautenbarg, Meteoretr. 11
Kurt Reinecke, Framstr. 12
P. Reinholz, Treptow Kiefbolast. 17
RichardRieger, Irifit. 13, Sparrit. 29
OttoReetwisch, SimonDachattr. 15.
Risleben, Samarlierstr. 11.
Paul Riebenstaal, Feitensferstr. 28.
Wilhelm Sauter. 20
Schulz, Franzer. 21
Hubert Rönner, Trifitstr. 4
F. Sandmann, Troptow, Grätzetr. 28.
Wilhelm Sauter. 20
Schlauer, Anklamerstr. 12.
P. Schlauer, Anklamerstr. 12.
P. Schlauer, Anklamerstr. 13.
Carl Schulz, Hufelandstr. 2
Paul Schmoll, Amsterdamerstr. 36.
Gustav Schöflich, O., Wöhllsehst. 3
Wilhelm Schmidt, Emserstr. 27
EberhardSchönwiese, Läsniche-Alless
Harl Schwarz, Theiterstr. 12.
Helnh. Schulz, Florastr. 18
Paul Schulz, Hufelandstr. 2
Paul Schulz, Hufelandstr. 2
Paul Schulz, Hufelandstr. 2
Paul Schulz, Hufelandstr. 31
Paul Schulz, Florastr. 19
E. Schöner, Essikenstr. 19.
E. Seelkader, Lennautr. 7
Enter Schulz, Florastr. 19
P. Schwarz, Weißene, Lannautr. 25
Paul Schulz, Florastr. 19
E. Seelkader, Lennautr. 25
Robert Soil, Mainzerstr. 15
Reinhold Sparling, Jahustr. 19.
E. Spicitstößer, Charlotth, Kantst. 83
Otto Stieler, Werschauerstr. 19
E. Seelkader, Lennautr. 27
Jahann Troffer, Albestr. 19
Lenit Thomas, Volgstir.

Emil Thomas, Voigtstr. 17
Johann Truffer, Alboutr. 48
Turban Filialen in shea
Stadtielen.
F. Tascheinseh, Wrangelet. 48
Otto Wagalts, Müllernir. 28
Lindwig Wallon, Hufelandstr. 37.
R. Waiter Jr., Lowestr. 18
C. Wackerbagen, Park Frehnstr. 41
Max Welter, Bebestianstr. 52
E. Webnr, Fretinst. 99, Estalekent. 40.
S. Wett. Röpunickerstr. 140.
Kari Wellaholz, Kameruncrutr. 47
E. Webnl. Ropunickerstr. 140.
Kari Wellaholz, Kameruncrutr. 47
E. Wellaholz, Schillergrumsadala
Clemens Welse, Jabionskietr. 2
Otto Winkler, Nannynstr. 72.
Otto Winkler, Nannynstr. 73.
Otto Woweriera, Oldenburgstr. 8
Zachas, Gr.-Lichterf., Chassissati. 32.
Otto Woweriera, Oldenburgstr. 8
Zachas, Gr.-Lichterf., Chassissati. 32
Zachas, Gr.-Lichterf., Chassissati. 33
Zachas, Gr.-Lichterf., Chassissati. 34
Zachas, Gr.-

Beitner, A., Danzigeratz. 96.

Bettfedern, Betten

W. Liebreich, Jabionskistr. 4. Blumen und Kränze

Dreacher L., Landabergerstr. 116 Blumen-Flacher-Zöllner Seestle Jul. Großer, Pankow, Florastr. 11 Mennel, Neukölln. Hergetr. 110411 A Mellit, Sciarresbergis, Edischted W

Bierbrauerei., Bierhandig

W. Adelung & A. Hoffmann Akt.-Brauer Potsdam, Eig Rioteri. Berlin SW, Tempelhofer Ufer. 15 Brasdenburga, H., Wilhelmstorferst. 110 Spez. Potsd. Stangenbler

Berliner Bjerbrauerei-t Gesellschaft m. b. fl. t mith frament I talanisallis ti

Brauerei Königstadt feinste Qualitätsbiere.

Ender's Brauerei . R Malabler, Changement Oct 7. K. 1 Weissbier - Caramelbier Braneral E. Williner Pankow.

Schulz, Herm., Schönleinstr. Luisenbranerel Welflensee. Hempel, E., Müllerstr. 1884.

Bezugsquellen-Verzeichnis. Groterian

Malzbier, Prinzen-Alles 79/80. Mb. 6705 C. Habels Brauerei eli — Habelbräu — dunkel.

Goldbier Erfrischungsgetränk, sonders

Gesundheitsbier ersten langes. Berliner Unions-Bracerel, Berlin S

Löwen-Brauerei vornigliche Pall- und Flaschen-Biere.

Münchener Brauhaus Berlin und Oranienburg

Schloßbräu-Flaschenbier die Qualität ist hervorragend

Vereins-Branerei Teutonia, NW 87 Weissbier, C. Breithaupt,

Brettabrik

Liebing's Zerpenschlouser Landbrot Zu fordern in allen Geschäften

Bürlten u. Sellerwaren

H. Wellhauser, Teg., Bahuhofst. 15 Bildereinrahmg., Glaierei H. Botahna & Co., Wielefstr. 42 Butter, Eler, Kale

H.P.Biedermann limber. 15 Danne, Karl Chorinerstr. 36. Eler Storch, engree - en dat Admiralst 5 Bruno Freche 18 Detail-

Gebrüder Groh in Berlin und Vorerten

August Holtz 15 Detall-

F. HAGEN 22 Verkaufsatellen 22 Jebertus, Butterhelg, Strausberg Herm, Kuneri, Culmstr. 19 A. Liepold, Antenstr. 1, Milebhelg

Gebrüder Manns 48 sigene Detailgeachlifte

Boriin C. 54, Rosenthalerst. 40 (Racketherlist)Fermp. A. Seri. 3837

Kosmalia, E., 4 Betall-Paul Reinike an gros

Berlin S.59, T.AmtMoritzpi.2180 DirekterImport, Lieferani viel. Konsum-Vereine. Verl. Sie Offerte Schröter, R.

43 Derkaufsetellen 43 Ett Ch.Sternschein, Wrangelst. 642.88 Elor- u. Buttergroßhandlung.

Uhly & Wolfram Vereinigte

Pommersche Terkant siellen. Meiereien

C. F. Wienstruck en-gros Butter en-detail 8,-W., Leipzigerstr. 82.

Cacao, Schokolad., Confitur. Adler's Konditoret, Wrangelstr. 87-

Fordern Sie Kakao und Schokolade Wesenberg

Martha Holz, Plorastr. 5-6. Pank Cyliax, G., Philaden Lall

L. Hartung, Pankow, Brehmestr. 63 O. Klone, Rejeickendorferstr. 34 F. Jakob, Millerstr. 12.

mampf-Walchanstaff Ideal Reinickendorf Hauptstr. 25-27.

Progen und Farben
Beussel-Drogerie Scotz, Busselst fis
E. Beckmann, Woldenbergstr. 10
Drogerie Lippehnerstr. 23
Drogerie Lippehnerstr. 23
Drogerie Lippehnerstr. 23
Drogerie Sactrow, Ebertystr. 28
Alt-Glienicke, H. Klocka, Klyss. Str. 46.
M. Gdrich, Drog., Schönfließerst. 11
G. Bergens, Winsstr. 22.
F. Kullmann, Frinzen-Allee 87.
Ottokretrschmar Rosenthalerst. 57
Krehl's Drogerie, Fonnett. 51.
Lankwitz Rieckmann, K. Wilhelmst. 25.
H. Mage, Immanditreht 23. Winst.
Alfr. Harrach, Cuimstr. 27.
Carl Maßig, Gröner Weg 62.
Rathaus-Drogerie, Nalls. Beasstr. 24.
Rathaus-Drogerie, Pantry, Freilert.
W. Hauhnt, Gerichtastr. 64.
Schivelbeier-Drogerie, Schivelbeier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-Drogerier-D

Pr. Schluszunss, Liebauerstr. 22. Hugo Schultz, Müllerstr. 104a... Hyg. Gunmiw., Photogr.-Artikol. E. Schürmann, Wicheristr. 10 Überschäuselde Wilhelminschafelt. 44

Dregen, 175. Gannivar., Seifen Militari Thibling's Drogerien Weißensee. Werder-Drogerie, Eritz Kabayarat Sa Elfen, Stahiwaren, Wallen, Werkzeuge

W. Allner, Mulackstr. 24.
K. Baumane, Beinickendorforet. 118
Beutel, C., Joxh., NeueRahnh. St. 28
Harm. Brann, Landabg. Allee 149.
Otto Bellig Grinner Weg 49.
Emil Braun, Asireast. 12 Ecks BraiC. Devolcken har Oranies

Emil Broun, Asireast, 76 Ects Breaf-G. Brucklacher, arrabets, Plack, R., Spania, Schlaswalderstr. 14. Carl Jung, Stromatr 21. A.Bold, Tempelh., Berlinerat. 119 W. Knoth, Wielefst., E. Oldenbyst. OttoLehmann, Nouk., Friedelat. 2. Carl Pagel, Winsstr. 33 H. Palme, Frankf. Chaussec Slo-d Phimann, P. Müllerst. 65b, E. Soest, F. Schobelt, Velyst. 10, E. Scrissentr. G. Welling Vorm. Alb. Blanke, L. Welling Reinickend, Str. 122.

mahrräder, Nähmalchinen Ofto Heinze, Brückenstr. 6.

Eliche H. Conferven Hoffmann, Cottb.St 17, Herlig, 11800 Pärbereien, Wälchereien

Gros-Dampfwärderei Gros-Dampfwärderei "Spresnike" Bertin 80., Forsteretr. 5-6 Tedellese Wasses! Silligate Freibe

O. Naele Parberel a. chem, Wäscherel f. Herren-u. Damengarder. Läden in allem Stadttellen Berlin, Rixdorf, Schöneberg

Fleish- u. Waritwaren

St. Aust, Manadrines, E. Vasserierrit.
A. Bentelo, Theoretr. M.
P. Bertram, Prankfurter Allee 70.
Rich. Beunt, Kentanico-Allee 102.
X. Blakupaki, Pfingstr. 17
Pr. Branes, Neukülin, Woltorstr. 53
Dargo, O., Finowstr. 5.
Willy Dorfmann, Wienerstr. 52.
Thilo Dorgeriob, Lithauerstr. 52.
Gust. Ehrenberg, Stanicherpit. 23
August Fenger, Grünauerstr. 5
Fielsch-Verkaufz-Halle
R. Winter, Cothenhusstr. 12

R. Winter, Cotheniussir, 12 O. Friedrich, Melchlorstr. 27 Paul Friedricha, Stephanatz, 44 Fritschlorsde Allerich D. Krussat.

Oskar Gabler Berlin N., Oranienburgerstr. 6.

Emil Getzlaff, Treskowstr. 48.
Rudolf Gulle, Inskay, Florastr. 43.
R. dörlig, Chodowieckistr. 41
O. Göring, Greifswalderstr. 163.
WillyGericke, Patersburgerstr. 12.
Albert Golz, Frankt. Also 121.
Fr. Gerisch, Tauroggenerstr. 12.
R. Germann, Schreinerstr. 22
Gusinde, Rich. Strafe 17.

STOLWERCK

Gold

Silber

Kupfer

Schokolade - Kakao

In dref Prostagen.

Die verschiedenen Sorten sind

misteriaanskein Edekwerig und

misteriaanskein Edek

Marstwaren

A. Möbes Nchf.

As PIOUS Nata

Floischwaren u. Wurstfabrik
Berlin N 24 Orandenburgerest. 4
Otto Miller, Zorndorfersur. is,
Jos. Otto.O., Scharnweberstr. 67.
Th. Prenxlow, Naunynstr. 2
Curt Passow, Schalesberfärstr. 3a.
Gustav Pfennig, Golskowskyst. 12
Herm. Rauchheld, Zhethenstr. 13Herm. Rauchheld, Zhethenstr. 13Herm. Rauchheld, Zhethenstr. 13Herm. Rauchheld, Zhethenstr. 13Herm. Rauchheld, Zhethenstr. 13G. Rohloff, Naunynstr. 8
W. Roloff, Ir. A. Haffer, Karina-Alles 12
E. Rummellandt, Thaerstr. 40.
Alfr. Richter, Stralauerstr. 10
Jos. Ritzke, Stralauer Alles 11
H. Schmidt, Friedelstr. 51
Leberscht Schröder, Walhst. 48,
Seyfart, Gr.-Lichterf., Chanssest. 34.
Hermann Schmidt, Thaerstr. 48.
K. Schaffler, Chodowickiate. 33
Paul Schiffel Changang Alles 80

rdu Schuci, Middigus, Micro OJ. Suchorsky, O., Libonerstr. 12
Gebr. Schulz, Lithauerstr. 7.
Willischwarz, Königsbergerst. 25
GUSIAV Scienton Prinz EngenGUSIAV Scienton Prinz EngenGUSIAV Scienton Prinz EngenGUSIAV Schulz, Danzigarstr. 27
E. Schernberg, Esizickend., Hannat 2.
Otto Schreiber Hobenfriedbergerstr. 1.
Paul Sonnabend, Crossenerstr. 25
Sizgard Fisheb-Levinie, Stargardesst. 23
Guntav Stolz, Husstenetz. 44.
P. Tauche, Wrangelstr. 129.
Thürlag, Fisheb- u. Warst-Fabr

P. Tauche, Wrangelatt. 129.

Thirlag, Fielach- u, Warst-Fabe F. Sommerman, Barbaguard M. Tacherbner, Strallmannstr. 8.
Max Tümmel, Christburgerstr. 24.

H. Thomas, Köpenickerstr. 64.

Upig, Paul, Koppenstr. 28.

G. Wettin Grüner Wog F. W. Wiese, Lichtenberg, Kreinerst Lt. 2.

W. Wiese, Lichtenberg, Kreinerst Lt. 2.

Paul Zwarg, Landsborg, Alles 120.

P. Zimmer, Fleistb., Warstw. Waldstr. 14.

L. Zimmermann, Kotth. Domm 34.

Euhrweien F. Roland Limmanuel-

Glas, Porzellan G. Rrüger, Weißenburgeretr. 72

Grammophon., Sprechm.

Bindeknis Platien-Centr. Platt v. 557 fg.
sn. beinickerd. - 5tr. 16 Blog. Baveslat. - 00
W. Brocker, Chips., Wilnervoorferst. 137

R.Laub, Neckella, Berlin, St. 145 (Hern. Pl. VII. Gesch Beille-Allianess, 98 (5 %, Reb.

P. M. Gesch Belle-Affinerst 35(3", Steb.)

Bravicks, Self a Birntw., Reinicht St. 145

G. Geiger, Schleiferes, Müllerst, 7

FR. Kamerowsky Reininchemd. 8t. 6.

FR. Component Reininchemd. 8t. 6.

Gligehillen u. Malfeure

v.Raffeld & Co., Gitschinsratt. 91,

Reinipl. 5849. For alle Krastenk., Angelering. & Krassanking. and sur Kansange.

B. Bernogs. Serbkel.

G. Cohnhelm, Belnickend, Str. 8. A. Löck, Market. 2, Reinickendorf. Wrangelsir, 45 W. Sendler G. Welters, Mosterst, 10, Spond.

J. Baer Sadetr. 26, Ecke Prinzen-Allea.
A.Hannemann, Tegel, Berl. St. Sc.
Lake Andreasstr. 36, billigste
Laske & Stupeckl, Schol. Alles 75 c
S. Rosenberg, Beinickend, St. 118,
Julius Salomen, Brunnenstr. 36,

G. Kalmen @r. Frankfurteretz. 14 Belle. Mützen, Palzwar.

Heifie, Rud., Chanmoestr. 66, B. R. Hense, Tegel, Schlieperst. 13 2! Kauti beim Huimacher! \$

Gobr. Bolann Mülleratraße 153. Huthaus Consum, Kastan.-Alle Huthous Monopol, Millerstr. 166.
A. Lemnitro, Wilmold, Bertherst. 168.
Rieck, Em. Badett, 64.
Bisch, Em. Gerichter. 54. A.Ring, Jul. B.Ringlasenhalart. 19 Schoorr, Herm., Wilmered. St. 68. Vester, E. Kottbuser-Damm 18/19

Zum Hutwinkel S. Hohls, Chausseestr. 25,

Robert & Helling Grassmar.

Robert Bast. 19. Riederdarminstr. 19.

Pritz Höbner, Schliemannatr. 11.

M. Rieger Spalseleindi, Marke

M. Rieger Spalseleindi, Marke

M. Rieger Spalseleindi, Marke

A. Lange, Welfens, Bert. Alberitä.

P. Lange, Welfens, Bert. Alberitä.

P. Lange, Waldenmarstr. 40

P. Lange, Waldenmarstr. 40

P. Ramge, Schuws. 38, 65, Rekd.-W.

Fr. Pawlithi, Provinest. 103, Rekd.

O. Pögach, Schwedenstr. 18.

A. Ramge, Otto Mis, Heemannat St.

A. Sågebarth, Fernelinar St.

Range, Otto Mis, Heemannat St.

A. Sågebarth, Fernelinar St.

Erlenther, Erni, Huttanstr. 7.

EmilSchulze, Renidensat. 50, Rauleká.

A. Sükinat, Riebbilg Reinkrad. St. 108

Wilh. Thomas, Belsicken. Str. 54.

Erich Thiel, Wells., Lauchanstr. 120.

H. Vogel, bh. E. Schredler, Wilkinstr. 11

Ang. Wärke, Millerstr. 165.

O. Zimmerling, Weinbergaweg L.

W. Bunslan, Immanuelkirchet. 11

Otto Mäller, O., Romintonerst. 22

Franz Reichert, Maxart. 1819.

C. Richter, lab. W. Schtafilanjst. 1711.85

Ferd, Wros, Reinick andorferst. 88

Wonigs- U. Lagene in Field. Rokenkamp & Neumann Crassens

Untenstehende Geschäfte

empfehlen sich b. Einkäuf.

Konier-u. Ladeneinrichtg H. Edlon, Immanuelkirchstv. 51 T Kenzerthaus, Wirtschall.

"Alter Kuhstall" Invaliden-, Ecke Chaussoestr Täglich Eliastier-Konnerte

Alb. Bork, Pankow, Florasir, 41
Horm. Engel, Tegel, Schlieperst. 25
M. Gardels Boussistrale 76
Hoppe, E. Scharnweberst. 52
Cari Klein, Höchstestr. 16, N. O. 18
Kanfinnus Hankel Filest 11, 107
Hormann Meyer, Schliebelser St. 21.
Liseathi, Reinistral Wicharweb-B. 112
L. Ruwwe, Florasir, 5-6 Fankow,
Albert Voor Urbanstr.

Albert Vogt Urbanstr. ederhandlung H. Schwarz, Patersburgerstr. 58. ehranitation

Maschinisten-u. Heisernusbildg. i. elkir. Lieht-, Kratiani. Fahrstuhi-fahrer, Zentralheia., Urbanstr. 64. Bandels-Burse Beiniekend. - St. 110

ehlhandlungen

Bethke, Georg, Kuskanar-Senkulla, Masatr. 13, Kalest-Friedr-Str. 54, Weserstr. 138, Frieddeltz. 23, Traptow, Urkin-Strafe 54. Frese, Ernst & Geschiffe im 80.

Gaege, Otto Charlotten burg.
Wilh. Grabe Wrangelstr. St Ecke Korn, Hugo Wrangel-W. Lau, Ch. Krumme Str. 54.

M. Hanke, C., Münzsir. 12 Nd. 2049 R. Mai, Kalser Friedrichstr. 273. C. Neugebauer Ober-Schönewende F. Pflugmacher, Colomenstr. 48. W. Sichter Wrangelstr. 35 W. Sichter Westerner. M. Welter, Wrangelstr. 5.

olkerelen C. Braun, Niederbarninstr. 18. H Brückner, Friedensst. 2, Adlarch. Carl Braune, Steinmetzstr. 42

Bust. Hoppe, Spandau

Milch-Schmidt "Schweizerhof", Meierei und Milehkuranstalt. Emdener Str. 46. u Tol. II 1565. H. Treger, Tegel, Euhnhofst. 7-8.

adhellabrik und Versand Rossien - Möbel

Gustav Richter Köpenick, Grinsuerstr. 9 **Obelmagazine**

Drehne, F., Ri., Nece Jonesstr. 22. Geppert, Paul, Zossenerstr. 22. 1577, Andre. 18. Edition Fearphy. 1577, hanna a. gole. Hobels, Betten Gardinen und Portleren.

Mulikalien u. Instrumente A. Az, H. Weigel, Nachtl., Adalberistr. Ut Og Liebsch, Mestkinstram Skalitierstr. 14s

Og Lebech Nesikinstram Sheliherstr. 14a

De Udsillrönsport

F. Bartela, Cerichinalr. 54Beni. I. 227

C. Berner, Gabeni. 22 Inl. Leinen 9403

O. Fahrenkrung, Neshillin Walterstr. 11

E. Ferman, Weinbergeweg 4, I. Nooft 186.

Fant Schur, G. n. h. L. Dritesser, hp. 25.

Fall Schur, G. n. h. L. Dritesser, hp. 25.

B. Schur, G. n. h. L. Dritesser, hp. 25.

B. Schur, Wortherstr. S.

B. Galling Chings

R. John, Wortherstr. S.

B. Galling Chings

R. John Wortherstr. M.

B. Galling Chings

R. John Wortherstr. M.

B. Galling Chings

R. John Wortherstr. M.

Bellmann, E., Gollmowstr. 26. Ed. Hruda, Frieter & Rollmann Nahmaschinen, Rosenthalerstr. 13

Singer Nähmaschinen Löden in allen Stadttellen.

Ernet Güthling, Schwodenstr. 1. Kleine Markihalle E. Engelhardt Fleine Markihalle Fresh, Flerat 140 HarlTillack,Pukev,Becuncrat.122 Frik Wolff, Nangarderstr. 45.

Onliker, Mechaniker

Base, Paul, N. Mülleretr. 174,
K. Groß, O., Frankfurt, Allee 16
Groß, Paul, Warnchaueretr. 56,
Lpop, Parocka, Erndenbergtt, 48,
Schubart, Carl, Nichn, Bergstr. 148
W. Zapicial, Frankfarer Alice 186.

partiewaren u. Reitelager G. Claas, Wollins, Berl Allest

Dipl-las Dr. Hog John, Sitschinestr. 3 E. Civ. Ing. Ineger. Glischinestr. 105 Dr. Brealinner Anstuch besteal. A. Kuhn, Upl. Jug. Statchinesig. 106 randleiben

Schmidt, Fountr. 3 Adolf Ruhe, Badstr. 32
R. Maerz, Badstrasse CS.
Rud. Obigt. K. Reinlokendorferst. S.
G. Willer, Balstr. 32, Tal. Balst. 1140
Wekaphot, Müllerstr. 214.

M. Albrecht SO. Kottbuserstr. & Hago Mittell Gelegunheitskt. Hago Mittell Gelegenheitshdage Photo-Jansen, Hauptstr. 22.

Genere Denadoni & Pohl Berlin NO., Landsberger Allesia, Neus Planes von 350 Mark an.

Gustav Frank, Ackarstr, 135. Meisser Mord 2020, all

Harkeneter, Frankfurter Alleater
Delichischisreien H. Kahlbrock, Danzigerstr. 48.

D.Danielsohn, Kotthuserdenme. M. Klelow, Prissesst, 47, Scodentt. v. R. Opalke, Pankow. Flurastr. 14 Rich. Blume, Fisher, Florastr. 11. O. Procknow, Mila. Hermannic. 68 Gg. Velten, Pankow, Florastr. 21

Spellys Schulw, Halls Tegel, Tschocks Schulw, Milions 44, Octiv B. Wofff, Pankow, Wollankstr. 117,

Chneiderel Exped-Schoolf, Spead, Pichelaterhent 24 Schneiderelartikel Pritz Wildenhayn, Eleaforstr. \$

A.Kranchinski, Park Brokmestr. 4. Heidice, Paul, Burysdorfatz. 12. Cl. Schamann, Togol, Schlisparstr. 25 F. Schwericke, Plarastr. 21 Park.

Friedr. Sassa Spec. Namer of Sassa

MaxMörnel, Pankow, Schloset, 18, W. Pietzker, lichtenty, Esiteite 18,

MaxEisermann,Charl Nebringstr. 18. Max Busse Brunnets cousty. Max Busse 175/177.

Ernst Gräber, Brunnenstr. 78.

W. Häbner, Caarbittaber, Knistr. 97.

E. Hempel, Fennite. 1a a. Wedingplass
G. Korger, O. Grünbergerstr. 15
Kalebusch, W., Frft, Chaussee 95
H. Köhn, N.-Schöshars, E. Will. S. 183.

Lebmann, Alb., Frankf, Allee 40

Emil Quade Schöneberg,
Hauptstr. 163.

Schrammek, 9. Priffet, 7 a. N. Jacobst, 19
W. Schrouder, Imnauellifeber, 35
0. Schrift, Dreed, -81, 282, Wecker, Zeair,
F. Jeffier Hadff, Schöneberg
F. Jeffier Hadff, Kolonnenst. 60

Max Storch, Eibingerstr. 100. Max Storch, Elbingerstr. 100. C.Wagner, Reinickendorf, Str. 94 Georg Weigel, Wrangelstr. 47.

Ferlicherungen

Deutschland" Berlin rbeiterversicherung - Schützen terbekassenversieherg, straße 3. Iduna'zu Halle a.S. Berlin, Charlottenatz, 82 Volks- und Lebenaversicherung.

Mild- s. Gellügel Georg Riedl, Elanberstr. M. I. Siranie, Zorndorfer Str. 55.

arenhäuler arenhäuler (all Hoffmann Schöneberg Herbertstr. 4. Angeine, Liköre, Fruchtfäfte

io Filialen in allen Stadtel F. M. Höppener S., Eitterstralle St.

Eugo Beling

Graß - Destillat, Schiefe Haube Frankf, Alles 122. Elszelvk z en granfreis. Großd., Zur Sonne', P. Freudenberg. fermann Meyer & Co., Act.-Ges. Maizsella Brunnenstr. 18 und Filiaten. Emelyerka Sagrafrais

Wirtichaften, Etabliffemts BüttneraFeatsäle,Schwedterat.23 ,Auerhof' Alto Jacobstr. 139. W. Behmer Gr. Frankfurterst. 103 Cale Melropol Köpenicker, Tägl, gr. Känstler-Konzert

Café Luxemburg Nr. 168-164

Patzenhofer Ausschank Bolzer Gr. Frankfurterstr. 104 Amfitranting. Plats Patzenhofer-Aussch., Estibuersi.8 Konzert-Café Nord-Palast

Das Jebende Bild

höneberg, Hauptstr. 121 neben Schloßbrauerei ::

Hagenbech" Cafe und

Offo Hensel Putrenhofer-Aus-Kino, Belchenbergerstr. 130. Ww. E. Koloski, Stendalerst. 11.

6. Lehmann Lübbener- und Wrangelstr.-Ecke

Lindentheater, Lindenstr. 110.

Richeck-Bier-Ausschank
Brunnenstr. 76, Ecke Lortzingstr.

O. Rohloff, Uferstr. 1, Ecke.

O. Rönnfeldig Hackopeter, Müller
O. Rönnfeldig str. 168. Ecke Lyarstr.

Zakspranie, Norden 7766

W. Thiedt. Reinickendorferstr. 7.766

Weiss, Max Enlickendorferstr. 100. Wiedstruck Nehf. P. Schultzefenst. 11

Witte, Max Eska Hantseffelstr.

Zakspranie, Norden 7766

W. Thiedt. Reinickendorferstr. 7766

Witte, Max Eska Hantseffelstr.

Zakspranie, Norden 7766

Brunneustr.18, E. Veteranenstr.

Großdestillation Zum Afrikaner Inh. Bernhard Tiedmann. Großdestill.G.Wolf, Kulan.-Allesis

Zahnateller

Max Alm, Franseckistr, 18
P. Barelo, Steinmetzstr, 20.
W. Best, Sisilitzenit, 52 E. Wrangelstr,
M. Dresler, Grâtzstr, 701, Treptow,
Düby, H., Neckells, Bergst, 48N-f. 1179
Alb. Endter, Alvenslebenst, 21
Goctre, Kais, Friedr. 38, 1931, N. Kella,
Z. Junk, Blumenstr, 88 Kgrst, 13846
W. Kyrath, O. 112, Volgtar, 8, L.
Bell, Lauchney Schönhaus, All. 19
H. Lindake, Warschauserte, 20. HGIR. Edibbhildi nuhe Tor (5%)

H. Lindeke, Warschauerstr, 20.

R.Mende, Schulstr. 117, EckeMarsir,
Ernst Müller, Invalidenstr. 160.
Zahn-Atel, Volkswebl, Müllerst. 125.45

M. Rasenke, Birkeustr. 22.
Reimmann, Resilenst. 115, Reinkkend.
E. Sager, N. Sella, Bergut 35, Tel. 2504.
Hermann Schultze, Beusselstr. 15

Limit Jann Große Frankfurterst. 4

Emil Jann Große Frankfurterst. 4

Emil Sommer, Frankfurter Allee 104.
Cfrausshmenn Brisickes St.S.H. E. Sipauchmann Pelaickend St.s. H. E. Norden 7766

J. Belowsky, Fleisch-Warstw., Bism. St. 5 O. Gulle, Rolonial w., Bismarckst. 36 Phat. Aiel, R. Kiletmann, Bismarckst. 14 a Past-Atel R. Rifetmann, Semarots, A. a. O. Riichter, Kolonw., Bismarckete 488, P. Rifedel, Jahr-Ateller, Bismarcket 4. H. Waschke, Jahr-Ateller, Bismarcket 4. Kaufhaus Julius Well Nachfl.

Bohnsdorf

G.SchülerRind-u.Schweinemetzg redersdorf

H. Göğ, Drogen und Farben. CariSchießer, Brot-u. Feinbücker, Gust. Schönfeld, Schuhw. u. Rep. Cari Tekel, Brot- u. Feinbückerei gönigs-Wulterhaufen

Bullerhandlung Monopol Bullerhandlung Monopol Bullerhandlung Monopol Kaufhaus Emil Bergmann Otto Krusche, Fris., Kellbuser Str. 54 Max Leiß Pelzwaren, Hüte, Mützen Herrenartik, Gegr. 1867 Schiof-Drogerie Paul Malzahn Rich. Scholz, Blekerei u. Konditor.

W. Werdermann Kolonialwaren Gastwirtschaft E.Stark, Bäckerei, Berlineratr. 26. R. Wilke Schuhwaren u. Reparaturen.

arienderi Ferdinand Titel, Essermerstr. 57.

ahlsdorf

eukölin

ichterfelde Königsberger & Co.Lankwitzerstr.1 Herrenartikel und Konfektion.

P. Bock, Klosterstr. 8.9.
J. Bode, Pichelsdorferst. 96.
W.Lutter, Fahrt, Fichelserfarstr 84.
Aug. Pieska, Klosterst. 82.
O.Kaner, Fichelsdorferst. 117. Kösigssek.
O. Wenzel, Pichelsdorfer Str. 2a.

Rud. Grunow Sack. - Conditoret, Lebnhardt, Back. - Conditoret Bahnhofstr. 2 Wehlig, Eisenw. - Werksenge, Bahnhofst. 44 Weltend

Beerligungs-Inst. Stawenew Spand. Berg 2 O. Kansmer, Spant Berg 21, Obel Genties. K. Zarthe, Hasselerst. 14c, Obst. Genties

Briefmarten - Sammlung Großmann , Spandauerbrüde Norden 10 621.

Verkäufe.

Tevviche (feblenhafte) Gelegen-beitsfaut. Fabriflager Reuerbon, Große Frankfurterstraße 9, Murcin-gang. "Sormärts"lesem 10 Prozent Extrarabatt.

Cteppbeden billigit Jabril Große Franffurterftrage 9, Fineingang.

Garbinentians, Grohe Kranf-huterfrage 9, Aureingang. 123Ar-Otonatoansinge und Burter-baletots von 5 Mart jowie Dojen son 1,30, Gedrocknizzige von 12,00, Franks von 2,50, jowie für forvulente Figuren. Une Garberoke zu flaumend billigen Breijen, aus Bjandleihen verfallene Cachen fauft man am billigften bei Rag, Buladftraße 14.

Zeppig, Thomas, Oranienne, 43 farbieblerhafte Teppiche potibillig; Garbitten, Gteppbeden, Tijdberden balben Breis, Bormartslefern 5 Progent 7858*

Pfandleihbans Dermannplas (. Spottbilliger Bettenverlauf. Baide-verlauf. Gardinenverlauf. Teppich-verlauf. Goldnarenlager. Riefensussmadi Herrengarderobe. Sonnings-verlauf ebenfalls.

Wardinen ! Stepporden! Bortieren! Alfabeden! augergewöhnlich billig! Borwärtsleier 5 Grozent Rabatt extra! Gardinenhans Brünn, hadecher Marft 4 (Babnboj Borje).

Borjübrige eigegante Derrenangige gew Baleiots aus feinften Rayftoffen 25—60 Mart, Holen 6—18 Mart. Bertandbaus Germania, Unter ben Limben 21

Teppiche! (febierhafte) in allen Größen, falt für die Hälfte des Bertes. Teppicklager Brikm, Hade-icher Marti 4, Bahnhof Börje. (Lefet des "Bormaris" erhalten 5 Progent Kabatt.) Sommags geöffnet!

Besthujtand 9,— Brimnen-frage 70, im Keller. 1900K* Laichenbuch für Gartentreinde Ein Ratgeber für die Pflege imd lachgemäge Bewirtichaftung des häus-lichen Lier-, Semüle- imd Obli-gartens von Rag hesdorfer. Beeile bermehrle Auflage. Mit 137 Text-abbildomgen. Greiß 3.50 Mart. Expe-bilton Bormaris, Lindenür. 69. Geild! Geild! Sparen Sie menn 9,-. Brummen-

Gastronen ohne Angablung, Woche 60. Riefenlager 1 Louis Bottcher 1,00. Viefeniager 1 Louis Böticher (jelöft), Belriebsleitung: Boxbagenerinahe 32 (fein Laben). (Jahrverbindung Barihanerjirahe.) Filiale: Stettbuser Damm 41 (Hermannplah). Die allbefannte, in Berlin alleinige Inhaberperson Böticher verdürzt gaschiebsferweielische brendigte führendelische berechtender der bichteBerarbeitung, brennharteisötung (Bormartofunden 5 Brog.) 154882*

Betamabel Bellmanne verbefferte Tamburier-Majdine gefehlich gefciliti ichinen, alleiniger Zabrifant Bell-mann, Gollnowstraße 26, bei Teil-gablung tulantefte Bebingungen.

Tull Bettdeden, Erbothll, reich-geltidt, mit Bolant 3,35, Englisch Till 1,65, Tallbettrüdwände 6,50. Teppishaus Amil Lefebre, Dranien-ftrage 158.

Moderne Künstlergardinen, Miesenausmahl Spottbilliger Um-dugsverfaust Jenstergarnitur 3,50, 4,50 bis 18,00. Shawlgardinen, Benster 1,95, 2,50 usw.; Gardinen-rene allerbillight; Borzlehgardinen 1,75. Boljs Tepplishbaus, Dresdener-trode & (Rottbulsettor). Kompenten trage 8 (Rottbufertor), Abonnenten O Brogent Rabnit. 12969.

Bu Freien Etunben. Boden-erigt für bas arbeitenbe Boll. Romane und Ergablungen. Abonnements mödentlich 10 El. nehmen alle Ans-gebestellen bes "Bormaris" entgegen. Brobebeite gratis. Winterpaletoto Binterjoppen 00. Federbetten Stand 11,00, 16,00, achietne 21,00. Leibhaus Often, dienskierzeikrafe 10.

1,00, Bederven.
hochseine 21,00. Leidgaus hochseine 21,00. Leidgaus fönigsbergersträße 19. 1547R*
Psaudleihhaus, Bilmersdorf, Augustafrugeof. Spottbiliger Beitenverlauf, Baschenerfauf, Gardinenverlauf, Berrenverlauf, Tepichverlauf, Herrenverlauf, Austrags.
Beldsachen. Sonniags. garberobe, Golbfagen.

Edonbanier Mace 114 (Ring-Thonbanier Allee 114 (Ring-Dodbahnbof). Biandleithans. Groß. Berlins (potibillighe Einfauts-uelle! Extrabilliger Bettenverlau)! Zadetlangüge! Wonatsgarbevobe! Binterpactots! Waguliter! Pradit-toppide! Beiglolas! Goldwaren-lager! Taldenuhren! Gardinen-verlauf! Borierenlager! Ausstener-mäßel! Steppbedenlager! Jahrt-beraltung! recalituma t

Monato-Garberoben-Band ber-Wonars-Garberoben-Dans ber-fauft (pottbildig erstilalige wenig ge-tragene Bintervaletots, Illfer, Entawab mit Beite und geftreister Doje, Jadetlangüge, Gebrodanguge, Emofingangüge, Fradangüge, Bod-angüge, Beinfelder, auch Banch-angüge, Bringenstrage 28, I (Eddaus Kitterstraße). 14588*

Teilgablungen 0.50 modentlich. Gardinen, Borieren, Levdicher Deden, libren, Bilber, Möbel, Politerwaren, Hunte Küchen, Betten, Kilche, Kinder-wagen, Herrengarderobe, Belg-itolas i Semde Bertreter : Meilels Nachfolger, Judaber Richardt, Kar-ichaerfruße 80.

Brackebert 5,00, bannige Betten, Stand 9,00, zwei Decketten, zwei Klifen 15,50, Bauernbeckett, Unter-bert, zwei Stiffen 26,00, Lafen 0,90, Damaibezüge 2,80, mr Andreas-leihbaus, Andreasstraße 28. – Bargeiger vergute Gabrgelb.

Extrapreite sin Zeppiche, Gar-binen. Tijchdeden, Steppbeden, Einzelftüde, teilweise leicht sehler-halt, unter Sälte bes Breises, Borwärtsleser noch fünst Brozent Extrarabatt. Garbinen- und Teppich-baus Georg Lauge Rachfolger, Ehausseleiger 73/74 und Schöneberg, Loupilkrache 149. ountstrake 149.

Glasfrouen, Teppide, Uhren, Boche 1,00, billige Breife, Groge Frant-furter Strage 92, Reinidenborfer Strafe 120, Schönbaufer Allee 121, Rentolln, Berliner Strage 102.

abeildungen. Breis 3,50 Karf. Expebliton Borwaris, Lindendr. H.
Geid! Getd! Sparen Sie, wenn
Sie im Neihaus "Aofenkaler Tot",
kimienstraße 20314, Ede Kojenkaler Tot",
kimienstraße 1. Areppe, fein Laden
taufen. Anghge 9, —, Allser, Palistots 5,—, Silbernhren 3,—, golbene Damenuhren 8,—, Goldwaren,
kinilanten, Belgiclas, Betten, Candinna, Leipiche, Freichoninger, Jahrräder. Ales enorm billig. Somntags gedsnet.

Wonatsangüge, Baletots, großes
Ladose
Toger, jebe Figur. fauft man am
billigten beim Jachmann; jebe
Aenderung nach Brunsch in eigener
Freishatt. 5 Brogent billiger far
Borwärtsteler. Fürstengelt, Schneibermeilter, Robenthalerstraße 10.

Gastronen ohne Ungablung, Boche

Gastronen ohne Ungablung, Boche

Gastronen ohne Ungablung, Boche

Wonatsgarberode, Binterulter,
Molenthalerstraße 10.

Wonatsgarberode, B

phal, Eisenbahnftrage 10.
Monatogarderobe, Winteruliter, Binterpoletots fannend bisig, Kleinsmann, Kosenihalerstraße 59, fein 172/1°

Monateanguge, Bint erpaletots, Illfter, Gebrodanguge, Emofinganguge, Bradanguge, Sofen, Boppen (pott Rojembalerfrage 48, 172/3

Dumbolbileibhans! Brunnenprimotoficihand: Brunnen-frage 58, Strafunderede 60. Riefen-auswahl hocheleganter Herrenuifter, Winterpaletots. Jadestanging framen-erregend. Allerbilligfter Bettenver-fauf, Aussteuerwäfige, Gardinenerregend. Allerblinger, Gardinen-fauf, Austenerwäsche, Gardinen-fauf, Austenerwäsche, Extrabilliger fauf, Aussiedermange, Gutentelliger verlauf, Brachtleppiche, Extrabilliger Uhrenverlauf, Schmidfochen, Ecite Beistolas, Beisgarnituren, Pels-mussen, Spottpreise, 15508*

Geschäftsverkäufe.

Rohlengeichaft verläuflich Cgarni-

Ectiotal, große Raume, billige Wiele, 28 Salbe, josot verfänflich, Reinidendorf, Broomsfiraße 92.

Möbel.

Möbeltauich, Reliere unmoderne Möbel nehme ich in Jahlung und liefere moderne Röbel bafür. Differenz in bequemen Bochenzaten. Pollugerfarte 3, Boltamt 22.

Dobet obne Gelb! Bei fleiner Ungablung geben Birtidaften und einzelne Stude auf Rrebit unter augerfter Breisnotierung, auch Baren aller Urt. Der gange Diem tauft bei und. Kreifdmann u. Co., Kobpen-ftraße 4. (Edlefifder Babnbot.)

Rein Webeimnis, bag man bei Sein Gebeimnis, daß man bei mir Wohnungseinrichtungen sowie Einzelmöbel in moderniter Austriatung zu reellen Kalsenpreisen erhält. Auch guterhaltene gebrauchte und zunüdgefeite. Anzablung und Katen nach Bunich Beitgesende Stundung bei Krantheit, Austriatung niw Renartiges Rabattbatem bei pünttlicher Jahung. Große Eriparnis sir den reellen Käufer. Kullus Gabbert, Tilchlermeiter, Alderstraße 54. iderstraße 54.

68ebe gu mir, ich borge Dir Robel für Sinbe und Ruche, mit O Mart Angahlung und allerfleinsten Bochenraten. Einzelne Röbel 3 Mart Berfaufslung. In allen Stadtfellen Berfaufslager. Often: Tannenzapf, Blumenstraße 2, Reufölln und Süb-often: Udbestonfum, Kottbuser-ftrage 14, Korden und Jentrum: Alte Schönhauserstraße 32. 1535A*

Mobel gu aubergewöhnlich niedriger roung. Spezialität: 1-, 2- und I. immer - Einrichtungen. Eventuell ahlungs - Erleichterung. Richard Dehmel, Oranienstraße 181.

Arebithaus "Grantfurter Tor", roge Grantfurterftrage 1, lieferi ibgablungen gange Bohnungs-Abgablungen gange Kohnungs-Cinrichtungen, Stube und Küche ichon bei Warf 15.— Ungahlung au, einzelne Wöbelhüde ichon bei Warf 5.— Ungahlung an. Riesen-große Ausbradt in bunten Küchen und aller Arten Wöbel. Abgahlung gang nach Kunich des Künjers. De-launte Kulang und Küchicht. Sonn-tags 12.—2 geöftnet. Borgeiger dieles erbält beim Kaul 5-Mt. gutgelchrieden, Hitte genau auf hausmunmer Rr. 1 an achten. 1201K.

an achten. 1201K.
Ruhbaum. Wirtschaften. Säulenihrände mit Buhenscheiben T2.—,
Kilischofes 45.—, Kulleibelgrünfe
65.—, elegante Kücheneinrichtungen
60.—, jür Brantleute, Benfionate
bebentende Ersparnisse. Ergängungsmödel. Fäiett, Standuhren, Umbaute,
Schreibtliche, Garnituren, Dettstellen,
Trumeans, Teppiche, bilder, Kronen;
Pianos, Klublessel, Lederroias, echte
Berjer, Salanichränfe, Damenschreibtijde utw. Ferner itehen gum jolortigen spottbilligen Berfans hunbert fomplette Speilezimmer, Hüchen-Linrichtungen. Gelegenbeitskinse and
Bersteigerungen und Lombards. Hans

gebäuben. Dilligite Breife. Ein Zimmer und Rüche 280.—, 335.—, 407.—, 475.—, 496.—, 537.—, 574.—, 609.—, 651.— Dis 1000.—. Zwei Zimmer und Rüche 445. 536.—, 640.—, 690.—, 756.—, 895.—, 939.—, 1035.—, 1105.— 756.— 895.—, 939.— 1035.—, 1105.—
bis 2000.— Schlafstumer 189.—
2682.—, echt Giche 343.—, 371.—,
334.— Bodnasimmer, mobern 215.—,
268.—, 306.—, 341.—, Speijegimmer,
echt Eiche, 341.—, Ebeijegimmer,
echt Eiche, 341.—, 414.—, 475.—,
662.—, Derrensimmer 334.—, 424.—,
englische Beithelle mit Matrage
40.—, Erimeau, geschlisten 36.—,
Eldische Beithelle mit Matrage
40.—, Erimeau, geschlisten 36.—,
Eldische 58.—, Imban 50.— Bei
chitigung obne Kaufinang erbeten,
hürl Zahre Garantie. Gestines
Badlungsetleichterungen, Geöffnet
3-8. Somnlags 12.—2. Kein Zaden
Berlauf im Zabrifgebäuhe. 1388* Berlauf im Jahrifgebaube.

Mobel ! Gar Exautleute gunftigft. Mobel ? Gar drauteute günftigft. Gelegenheit, na Möbel anzusjagen Wit fleinster Enzablung gebe ichon Stude und Küche. Un jedem Stud deutlicher Greis, lledervorteilung daber ausgelchloßen. Bei Kranskeitsfällen und Arbeitsloßgleit auerkanni größte Rücken. Röbelgeichalt M. Goldkaub, Josepharkung 38. Ede Gneilenauftraße. 20012.

Befanutmachung! Erliffaffig ge-arbeitetes Bifett, Rugbaum, innen Eige, reichgeschniht, mit Säulen nur Differeng 185,—. Lind Rabagoni große Aus-oftlager-ivahl. Möbelhaus bes Euboften". 15368t" Rur Staligerftraße 25.

Schat, Brunnenftrage 160, Gin-

Chan. Melteftes Mobelmagagin

Eding. Rleiberichrante 24 Mart, Bertifos 32 Mart.

Zdian. Colas 40 Mart, Tijche 8,50 Mart.

Zchau. Stube und Rüche 158 Mart 1, 2 Stuben und Rüche 278 Mart 1. Reelle Einfanfsquelle für Braut-

Schan. Reiche Auswahl wenig gebrauchter Möbel.

Conn. Sideren Berfonen Zahlungserleichterungen gang nach Sunich.

Echan, Brumenftrage 160, Epegial-Möbelhaus, fein Abzahlungsgetchöft, nur ein Kaffapreis, lesbar an jedem

Tischlermeister gibt Möbel auf Teilzahlung bei beliebiger Anzahlung zum Kassenpreis. Stets Gelegenheits-täuse in gebrauchten und zuruch-gelehten Möbeln, auch auf Teil-zahlung. Rachweis von Kunden wird gut honoriert. Offerten Post-amt 90 "Postlagertarte 44"

Mobel-Engrodlager bes Ditens ! Andreasstraße 30, gegenüber Martt. lingt für die Reellität meiner Möbel : Siegt für die Rechtlat meiner Nobel; imorme und reichjortierte Läger in Politerwaren. In Material und Boliterung zu ihrottiligen Breifen. Schlafstummer, fomplett, von 250 Mart an. Volugimmer, fomplett von 250 Mart an. Rüchen, fomplett, 65 Mart an. Redes Sthaf in tadellofer Aussichen ührung, Rur Andreasftraße 30, gegen iber Marfihalle. 15498

Gebrauchtes mabagoni Rielberpind, Spiegelipind, Sofatiff, Sillfile lähmaschinen, Küchenfpind, Küchen ich billig zu verfausen. Schnibt tenfölln, Zietenstraße 53 II. †101

Bertaufe vollftanbige Stube, Rubbaummöbel, auch Riche. Albr itrage 23, I rechts. 17 171/18

Gran Bendt, Bappelallee 12. 172/2

Diobel-Cobn, 1. Gefcaft: Große Franklirterstraße 58, 2. Geichült: Grimer Beg 109. Bohnungs-Einrichtungen auf begueme Teil-zahlung Stube und Käche Um-zahlung von 15 Varf an. Einzelne Möbelfinde Anzahlung von 5 Warf an. Moderne Schlöfzimmer, Speilean. Moderne Schlatzmmer, Speife-zimmer, Hertenzimmer. In bimten Küchen riesengrohe Kuskwahl. Liefere auch nach auswärts. Abzahlung wöchenflich, monatlich, ganz nach Bunich. Größte Rücklich bei Krant-beit und Arbeitssofigfeit. Borzeiger biese Juserals erhält beim Kauf 5 Mart gutgeschrieben. Sonntags 12—20 geöftnet. 12-2 geöffnet.

Möbel-Zeitzahlung bei Reffing, Dresdenerstraße 124, am Kottbusertor. Auf Kredit und bar. Stube und Küme, Anzahlung von 15 Mart an. Be-Rothen 10 621.

Jahngebiffe, Jahn bis 1,30 (Abbolung), Blatinabfälle 5,60. Goldslachen, Eiberlachen, Aebrgold, Goldsnatten, Onedilber, Stamniohavier, Jinn 3,50, Kupfer 1,32, alle "Melalle" höchtzahlend. Ebelmetallschindungsburean Weberstrape 31. amten ohne Angablung, Liefere : answärts. Borgeiger biefes er 5 M. gutgeschrieben. Sonntags 12—2 geöffnet. 120

möbel. Zeitzahlung. Gingeine ftude, Boliterwaren, bunte bargerliche Ginrichtungen burgerftraße 28. 1454R*

Musikinstrumente.

Pianino, nugbaum, verfauft onaustrage 131, Böller. †101 Pianinos, großen Boften, ge-rauchte 125,— aufmaris. Sanel, Ueranderstraße 140 (Januowib rilde).

Bianino, frenglattig, 12 eventuell Teilgahlung), Bianob Turmitraje 9. 171/204

Bilder.

Das größte Bilbergefdaft Berlins ilt jeht eröffnet morden von der Firma Bilder-Bogdan, Rofenthaleritr. 11/12. Jeder Käufer erhält bis auf weiteres ein icones Bilb gratis.

Kaufgesuche.

Sahngebiffe, Golblachen, Sitberaden, Glatinabide, famtliche Metalle öchftgablenb. Schmeigeret Chriftionat Ropeniderftrage 20 a (gegenüber Manteuffelbrage). 111/1'

Biarinabfälle, Gramm 5,60, Air-gold, Silber, Zabngebiffe, Stamnot, Luedfilder fauft höchstablend Blümel, Schmelgerei, Muguftitrage 19 III. Wolbichmelge fauft höchstgablenb

Rabngebiffe, alle Wetalle. BRieper, nur Ropeniderftrage 157. Bitme Pfandicheine, gabredder, Rab-maschinen, Röbel taust, beleiht böchst-gablend Leibhaus, Imsaldbenstr. 148. Rüngen, Briesmarten saust Groh-mann, Spandauer Brüde 2. Rorden 10621. 170;20°

Jahngebiffe, Jahn bis 1,00, Platinabjalle, Golbanfauf, böcht-gabiend "Gelbfontor", Alte Jafob-fraße 189/140.

Jahngebiffe, Jahn bis 1,25 (fomme abholen), Blatina 5,75, Alfgold, Alf-Alber. Goldidmieb Brudard, Weinbergsweg 26, am Rojenthaler Plat. Aubier, Reifing, Bint, Jim, Blei, Stanniolpapier, Siaichenfapieln. Goldlachen, Silversachen, Platin, Bahngebiffe, "Metallichmelze" Cohn, Brunnenstraße 25. 27286"

Sahrrabantauf Braubt, Frantfurterftraße 122.

Aerzte für die aufblühende Hafenstadt Emden gesucht! - Die beiden hiesigen Orts-Krankenkassen, von 1914 ab ca. 7000 Mitglieder, suchen zum 1. Januar 1914 erfahrene Aerzte auf langfristigen Vertrag.

Bewerbungen mit Honoraransprüchen und Angabe der Spezialfächer sind spätestens bis zum 31. Oktober d. Js. einzusenden an Hermann Klugkist zu Emden, Ostfriesland.

Gewissenhafter tüchtiger Expedient
iste den Zeitungsversand der "Bollsstimme" gelucht. Einrin der I. Zanmar 1914. Genossen, die bereits im Zeitungsversand beschäftigt waren, Kennt-nisse des Koltweiens besiden, wollen ihre Bewerdungen mit Ungabe der disherigen Tätigteit und Gehaltsansprüchen bis zum 6. Robember einsenden an ben Borfigenben ber Breftommiffion

J. Zimmermann, Frauffurt a. M., Allerbeiligenfir. 51, 3.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Hamburg.

Die hiefige Bermaltungsftelle fucht gum balbigen Antritt einen

an Sielle des gum Parteisefreiar gewählten Kollegen H. Kürdis. Be-werder millen mit der Agitation und den Berwaltungsarbeiten durchans

Die Anstellung erfolgt nach den Beschäftlen der Breslauer General-versammlung (Gauleiterfals). Bewerder mußen wenigstens 5 Jahre Mit-glied des Berdandes sein. Ans der Bewerdung muß hervorgeden die dis-herige Tätigtelt in der Arbeiterbewegung. Dienstjadte in der Arbeiter-

tinnen bewognung werden zur Anrechnung gebracht. Dienksabre in der Arbeiterbemagning werden zur Anrechnung gebracht. Die Bewerdungen und die spätestens 6. Robember 1913 mit der Ansfelten. Besendungen au fenden an N. Kürdis, Hamburg 1, 15408.

Fr. Panneck, Hergst. 135, Lederw E. Schüler, Sectsbergel, Pasanattierw.

Schöneberg

W. Hübner, Bülowstr. 61 Möbel O.Kurzweg, Schuhm. Fetrigstr. 17.

Spandau

Ballith festalle a bestes farteilskal

E. Groß, Sistig. Sir. 44 Bäck., Kondit.
Hoinber, Bicker-a Kasiliarei, Nieneinstr. 35

B. Jeenicken, Backstei, Bernanstr. 45.
K. Karpmann, Fep., Schriw., Emerst. 103
C. Kampfer, Berget. 137, Uhr., Gldw.,
Kaufhaus Felix. Levy Nofil.
Hermannst. 52 Eck. Herrfurth Str.
E. Regel, Kais Friedr. Str. 36 Bickerei

L. Melliall Spez.: Geffügelfutter.
Krause, Lais. Friedr. St. 79 Schweinsschi
Maßel, Treptowerst. 14 Schweinsschi
Melliader 15 Mell

170/19*

Unterricht.

Telephon.

Sprace. Für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln ober im Jirtel,
wird englischer Unterricht erteilt.
Auch werden lebersegungen angesertigt. G. Swienzy-Liebtnecht
Ebarlottenburg. Stuttgarterplat 9
Gartenbaus III.

Muftergultiges Dentich iprechen und ichreiben lehrt billig (auch abenbs) erfahrener Privatlehrer. Unfragen unter "Boftlagerfarte 658", Briefpoft amt Berlin.

Verschiedenes.

Barentaumalt Maller, Gilfdiner Barentanwalt Bellei, Gitidinere

Bentraifeftiale, Mugufiftrage empfiehlt ben Gewertschalten und Bereinen seine Sale zu Bersamm-lungen, zestlichkeiten; ebenso simi Bereinszimmer und Regelbahn, Einige Sonnabenbe noch frei.

Danbmafcherei IL Antonius, Ropenid, Gartenitrage 18, maigt jauber, iconend Leibmafche, Lafen, pier Canbilider, vier Taldentuder 0,10. Abbolung Montags. 172/5

Bartragstatfer. Raifer, Defat, Austandereife gurud Gaftfpielofferten erbeten. Blonefirchftrage 68. 171/19

Vermietungen.

Schlafstellen.

Mobchen ober Frau tann mit einwohnen, Bu erfragen Schaariamist, Brigerfrage 35. 27436

Driperitrage 35.

Möblierte freundliche Schlafftelle, Herren, Dresdemerftrage 107/108, born II. links.

Möblierte Schlafftelle, herrn, feparat. Erfiner Beg 76, born I, Wielig.

Schlaffielle, möbliert. Proving-frage 60 III gerabezu, am Babnbof Schönholy. +140*

Mietsgesuche.

ungeniert, sirfa 18-20 Mart. Offerten Boftamt 26 "Norben". †36

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.

Reifende werben verlangt D. Madiol-Co., Berlin, Pantfirage 59.

Achtung! Holzarbeiter.

Wegen Streit ober Bohns bifferengen find gefperre: Bianofabrit Krause u. Dref.

Pianofabrit Krause u. Dreß, Baltiadenir. 77.
Bir die Holzleiten Branche ber Betrieb von Aug. König, Teltower Str. 48/49.
Bür Drechiler. Maichinenarbeiter und Schleifer die Alabaiter. warenfabrit Wilh. Gutter, Mitterfir. 114.
Bür Ttichler: Werbau i. Z.
Das Berliner Arbeitswilligenvermitrelungsbureau d. gelben "Handwerferichunverbandes".
Arbeitsmachweid d. Ziellmacheriunung und der Wagenfabris
fanten, Kaifer-Franz-GrenzierBlat.

State. Sugue ift fireng jernzuhalten.
Die Ortsverwaltung Berlin des
Deutschen Holzarbeiterverbandes.

Berantwortlicher Redafteut: Alfred Bielepp, Reufolin. Gur den Injeratentett verantwo.: Ih. Glode, Berlin. Deud n. Berlag: Bormaris Buchorufferen u. Berlagsanftalt Baul Singer a. Co., Berlin SW.

Jugendberanftaltungen.

Trepfow-Baumichulenweg. Seute Comnadend, abende 81/2 Uhr, findet ein Eiternadend im Geiellichaftsbaus (früher Speer) ftatt. Augendliche unter 18 Jahren baben freien Eintritt. Zahlreiche Beteiligung wird

Obers und Niederichoneweibe. Eine öffentliche unpolitiche Jugend-ammulung findet am Soundag, den 96. Oltober, nachmittags 2 Uhr, im auraut Schweigerhaus, Riederichoneweibe, Berliner Str. 133/135, fatt.

Dem Bortrage jolgt freie Aussprache. – Abends, pragife 7 Uhr, findet im Jugenbbeim, Alarair. 2. der Aussprache. – Abends, bragife 7 Uhr, findet im Jugenbbeim, Alarair. 2. der Aussprachen Veruhich-deutsche Geschichter fatt. Ju beiden Beranstallungen ist aus beiden Orten roge Beleiligung erwänscht.

Conning, ben 26. Ottober, nachmittings von 4 Uhr an: Gefellige gu-

Dienstag, ben 28. Ditober : Sanbarbeits- umb Lefeabenb fur bie weib-

Mittwoch, ben 29. Ditiber: Bortrag "Bugenbidute". Referent: Derr

Tempelhof. Mariendorf. Der arbeitenden Zugend unserer Drie seien zeinvolligen. Der arbeitenden Zugend unserer Drie seien zum Benditung eine Berantialtungen zur Beachtung emplodien:

Bonnabend, den 28. Oktober: 3. Sultungsfest unserer Zugend um Bonnabend, den 28. Oktober: Beschaft Dreibenden, Tempelhof, Berliner Str. 78. Einfritt kann den Den Den der Bereiter Bohlabrid Ausbeiter Den der Bereiter Bohlabrid Ergenschlegen der Georgester der Der Georgester des des Georgesters de

12 Tage

bis Mittwoch, den 5. November cr.

in schwars Melian u.
Marengo-Cheviot, auf 1 und 2 Knöpfe, sehr 25.

Kleidung für junge Herren u. Knaben in reichhalt. Auswahl zu sehr niedrigen Preisen

Meine bessere fertige Kleidung besitzt, obwohl im Preise niedrig, fast alle Eigenschaften teurer Masskieldung und ist somit guter Mass-Ersatz. Es liegt in Threm Interesse, die günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen

Schöneberg

Spezial-Haus für Herren- u. Knaben-Kleidung

Sprechapparate,

Nadel- u. Pathé-Platten. Musikinstrumente. Saiten und Zubehör kaufen Sie reell und billig

l. Geschäft Bergstr. 163 I Bergstr. 142.

Vorzeiger d. Inserates erh. b. Kauf 10% (Reversart ausgescht.) Tellzahlung gestattet.

"Puppenkönig"

Berliner Gtr. 21 I. Verkauf nur I. Etage. Größte Musmahl in allen Buppen Billige Preife. Reelle Bebienung. Gigene Deparaturwertfiatt.

auch neue, kaufen Sie am billigsten und besten in der Mobelhalla Richardplatz 8 J. Nagott.



Hermannstraße 42/43 Resonderes Angebot!

Stelfe Herren-Hüte, gute Qualität, moderne Formen, mit eleganter Seiden-Ausstattung Samthüte, Einschlagform, diverse Farben, sehr schick . . . Extra-Angebot! Ein Posten Seldenhaarplüschhüte mit kleinen Schönheitsfehlern, regulärer Wert M. 1250 bis M. 20,-, alle Farben und Formen, Jetzt durchweg

Heute Sonnabend und morgen Sonntag erhält jeder Hutkäufer I Hutbürste gratis!



Hermannstr. 59/60 Edie Steinmetzstr.

Eisenwaren-Werkzeude Haus-und Küchengeräte.-Glas Porzellan Beleuchtung

Soldatengeschichten von August Winnig

3wei Beschwerben - Der Kaiferpreis Gufen Morgen, herr haupfmann - Der Pfingiturlaub - Jenfeits ber Menichlichkeit Auf Feftung - Das Refervebild -Grenadier Gimm - Finale

Preis guf gebunden 2,— Mart

Die Cetture des Buches ift den Soldaten verboten. Neuerdings ift die Redaftion eines Barteiblattes wegen Abbrud bes Inhalts bestraft worden. Es gibt feinen befferen Beweis für die Gute

Kaufhaus

Nur Neukölin

Hermannstr. 148 Ecke Herthastraße.

Postna Normalhemden 95-350 25 Posten Normalhosen 95-350 Posten Damenwäsche

95, 150, 225

Blusen, Kostümröcke, Kinderkleider, Gardinen, Tischdecken, Kleiderstoffe, Frauenund Kinder - Mantel, Herren- und Knaben-Joppen, Strümpfe, Handschuhe, Korsetts, Bernfskleidung und viele andere Artikel.

Vorzeiger dieser Annor erhält außer Raba marken ein Geschenk.

Rosa Luxemburg.

Buchhandlung Vorwärts Lindenstr. 69.

Broschiert 30 Pf.

Neukölln, Bergitt. 58. Spotibilliger Bettenverling! And-itenermaiche! Garbinen! Tebpice! Derrengarberobe! Beigitolas! Uhren-verlauf! Goldfachen! Spotipreife!

Hermannstraße 56/57

Putz-, Weiß-, Wollwarenu. Trikotagen-Geschäft.

Herren-Artikel Lieferant



Schöneberg

Ecke Stubenrauchetr.

Hauptstr. 161

Nach d. Original gez.

a durchgew.noubrau-

nem Diagonal Cheviot

33 M.

die Sie von mir kaufen, sind im Gegensatz zu denen vieler anderer Geschäfte in meinem eigenen Betriebe, hergestellt. Wenn Sie weiter wissen, dass ich beim Einkauf fast aller Rohstoffe den Zwischenhandel ausschalte, so haben Sie den Schlüssel, weshalb meine Erzeugnisse trotz der niedrigen Preise vollen Ersatz für Masskleidung gewähren.

Die neuen Farben

dunkelbraun neubraun dunkelblau mittelgrau marengo tabakfarben

Die neuen Stoffe

weicher Flausch Diagonal Cheviot Stark ger. Diagonal weicher Melton Ratiné mit Abseite Bayer, Loden

70.- 65.- 60.- 54.- 51.-75.-48.- 43.- 38.- 33.- 28.- 25.-

sottliel Weiß

Schöneberg Hauptstr. 161



42 M.

Raglanform, hint. lose u. ohno Rückenschlitz a.Flausch u.Cheviotst.

38 m.



Werkstatt "Präcision"

Artur Seebach, Uhrmacher Neukölln, Pflügerstraße II.

sagt vor jeder Reparatur an Uhren, Geldsachen und Musikwerken den genauen Preis an! Gewissenhafte Arbeit! 2jähr. Garantie! Achten Sie auf Straße und Hausnummer.



Hermannstr. 30

Julius Alexander

Gänse-Ausschlächterei

Bergstraße 161 Noukölli

pergenane ion Menvolli

Telephon: Neukölin No. 849.

Große Wald-Has

gestreift 4.00—4.50 M. gespickt 4.50—5.00 M. Hasen-Keulen 1.50—1.75 M. Hasen-Rücken 1.50—1.75 M. Hasen-Läufer, -Leber, -Klein.

Kaninchen . von 1.00 M. an.

Spießer-Fleisch:

Rücken, Filet, Keule ohne Knochen, Blatt, Kamm, Hesse, Hals, Ragout pfundweise.

Pa. junge Gänse . . . 75 and 80 Pt. Gänseklein 85 Pt. Gänserümpfe 95 a 100 Pt.

Spezialität:

Gänse-Stückenfleisch Pra. 65 Pr.

Ganse-Lebern, -Liesen und -Darmfett

sämtliches Wild und Geflügel

zu den billigsten Tagespreisen.

Spezial-

Serien-Angehote

Dieser Spezial-Serien-Verkauf muss unter dem kaufenden Publikum unbedingt Aufsehen erregen und ist für Je de sparsame Hausfrau von grösster Bedeutung!

Grosse Kleiderstoffe

Blusen- und Kleiderflanelle	feter 48 Pt.
Wollene Schotten- und Blusenstoffe Grosse Posten Kostümstoffe Mete	
Reinwollene Kammgarn-Popeline und Rock - Plaid - Schotten	1 1
Ramagés und Volle-Stoffe mit Selden Effekten für Strassen- u. Gesellschaftskleider, Mit	1 0-

Seide und Samt

Reinseldene Blusenstoffe Meter	E
Reinseldene Blusenstoffe Meter C Halhseidene Serge für Jackenfutter Meter	JJ PL
Reinseidene Palllette entstickende Parben.	
Reinseidene Paillette entstekende Parben, Schwarze Hut-Samte u. Plüsche Meter	1.65
Mantel-Samt, Velour du Nord Meter	4 90
Persianer imitiert, cs. 150 cm brett. Serien-Preis, Moter	

Damen-Konfektion

Matines aus lammfellartigen Stoffen mit Satin-	
Matinés aus lammfellartigen Stoffen mit Salin- Unterröcke Triket mit Molré-Volant Stück	.90
Blusen and reinwollener Popeline, Grepe und Tuit- Kostum-Röcke aus modernen geatreiften Stoffen Stuck	
Kostum-Röcke aus modernen gestreitten Stoffen Z.	90
Kinder-Kleidchen aus marineblauem Cheviot 9	
Kinder-Kleidchen aus marineblauem Cheviot	90

Groff. Uster

in Stoffen englisch, Art, offen und geschloss, su tragen, sehr moderne Farb.

Billige Leinen- und Baumwollwaren

Reste Hemden, Rock-, Croisé-Barchent 2 Stück angestaubte Kopfkissen weiss w. Kaffeedecken	AF
2 Stuck angestaunte Kopikissen bent	47
RailCououncil bedeutend herabgesetzt	YY PL
Daulas-Bettlaken 150/235, gute Qualität . Stück	4
Damast-Tischtuch 120/150, besonders billig, Strok	1 65
5 Meter kräftiges Hemdentuch Coupon	A.UJ
Betthezuge angestaubt, welse auch bunt Stück	
Damast Handtücher 48/105, suffallend billig, 1/2Des.	7 75
Reste Hemdentuch 3-0 Meter, Pandel 10 Mir.	Ma. LJ
AT AN WA CD THE THE	

Ganz enorm Schürzen - Verkau

Kinder-Schürzen sute Qualitaten. 78 Pt. Dam.-Blusenschürz. nur neue Dessins, gann bed, unt. 95 Pt.

Grosser Korsett-Serien-Verkauf
auf extra Tischen ausgelegt
ganz
Serie I 95 pt. Serie II 1.45 Serie III 1.95 enorm
billig
Ein
Posten Damen-Spachtel-Kragen Serien-Preis 95 pt.

Wolfwaren und Trikotagen

Wollene Damen-Chemissettes Series-Preis 95, 70 Pt. Wollene Taillentücher aparte Muster. 2.45 1.95 Damen-Directoire-Beinkleider mit an 1.75 Futter, in aparten Farben. Series-Preis Pasz 1.75

Herr.-Normalhemden u. Beinkleider

Serie I 1.25 Serie II 1.65 Serie III 1.95 Ansieht Inhand

Tapisseriewaren-Abteilung

Vorgezeichnete Serie I Serie II Serie III Nur Kissen . . . Stück 58 Pt. 75 Pt. 95 Pt. Muster Küchendecken u. Handtücher stek. 1.75 1.45 1.25

Teppich- und Gardinen-Abteilung Serien-

1 gute Schlafdecke	
1 englische Tüll-Bettdecke	105
1 engl. Tüll-Store Serien-Preis, Stück	1.00
Loinongarnitus	
1 elegante Diwandecke	3 00
1 gute Steppdecke Steek	0.30
1 All-over-net-Garnitur	
1 elegante Plüschdecke	6 25
1 elegante Erbstüll-Bettdecke 2bettlg, St.	0.23
1 Prima-Tapestry-Teppich 190/240	14.75
1 guter Prima-Tapestry-Tenpich 200,700	19.75
1 Prima - Velour-Teppich 160,240	21.50
1 Prima - Velour - Teppich 2001000	29.75
	188

Wilhelm Joseph

schoneberg, Hauptstrasse 163 -

Berlin, Grossgörschen Strasse 1

Möbel-Halle Harry Goldschmidt

mortizplatz 59 • Berlin S. • Ecke Stallschreiberstr

Kulanteste Zahlungs-Bedingungen Möbel au Teilzahlung

Gebrauchte Möbel spottbillig

Geflügel und Bettfedern

Aug. Schmidt

bejindet fich immer noch Neukölln. Anejebechjtraße 114

Wahanne Cinpiehtungan

Wohnungs-Einrichtungen Speisezimmer — Schlatzimmer Farbige Küchen

Möbel-Pich Kottbuser Damm 73

Musik-Instrumente

Adolf Reetz's Musik-Haus Spandau, Havelstraße 21. A. Hildebrandt Kopfstr. 33 Gelegenheitskäufe in Möbel-u Ladeneinrichtungen

• Schuhwarenhaus Schmidt •

Bergstraße 134

Neukölln

Bergstraße 134

Lack ist und bleibt modern!

Farbige Atlas-Salon-Schuhe, Kamelhaar-, Filz-, Schnallen-, Kinder-, Mädchen- und Knaben-Stiefel in großer Auswahl!

Reik) Billigste Bezugs Lebensm

Kaiser-	mehl 000 Pfur Auszugmehl nehl "Weizenblume	Pfund 20	Pf. mit 10 P	roz. Rabatt od	er netto	18 Pf.
	mittel, Pfund 19 Pf.	mit 10 Pr	roz. Rabatt od	ler netto		17 Pf.
,,,	Langbohnen, " gelbe Viktoria, prin	23 ,, ,, na, Pfund 19	, 10 ,, 9 Pf. mit 10	" " " Proz. Rabatt o	oder netto .	21 Pt. 18 Pt.
"	" " II a, geschälte, extrafein, " halbe,	., 24	4 ,, ,, 10			22 Pf.

ff. Magdeburger Delikateß-Sauerkohl mit 10 Proz. Rabatt netto 41/2 Pf.

Butter gute Tischbutter 120 Pf. | netto ohne Rabatt.

Schmalz Rohschmalz u. Pfd. 65 Pf. netto ohne Rabatt.

Feinste echte Braunschweiger Wurstwaren :: Preisen ::

Beachten Sie auch unsere sonstigen billigen Preise! Fordern Sie Liste!

Gebser, Schwanke & Co., G. m. b. H., Neukölln.

Verkaufsstellen:

Nogatstr. 19/20. Steinmetzstr. 102. Bergstr. 151/152. Niemetzstr. 4. Weisestr. 32. Donaustr. 114. Wipperstr. 20. Hermannstr. 36.

Kaiser-Friedrich-Str. 241 (Ecke Friedelstraße).

Uhren, Gold- Silberwaren

Berlin SO 26, Dresdener Str. 8.
(Nahe Hoebbahnstation Kottbuser Tor.)

Jubiläums- und Hochzeitsgeschenke. Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaren werden sorgfältig und hilligst ausgeführt.

Konfektionshaus Paul Wagner Bergstraße 42. Neukölin Ecke Thomas-Straße. - Gogründet 1893 - Neukölin - Tolephon 1730 -

Billigste Bezugsquelle

für moderne Kostüme, Ulster, Röcke, Blusen, Straßen-, Ballu. Kinderkleider, Pelzwaren otc.

Bestellungen nach Mall unter meiner persönlichen Leitung.

Oswald Naefe

Färberei u. Chemische Wäscherei Fabrik: Britz Rudower Str. 34 Tel.: Nk. 208

Färben und Reinigen von Gardereben, Innendekorationen, Polstermöbeln usw. Gardinen-Wäscherei, Mechan. Teppich-Schüttelwerk. Kul. Bedienung. Bill. Preise. Abbolung u. Zustellung kostanios. Filialen in Neukölin: Borgstr. 74, Borgstr. 101. Saale-

Kul. Bedlenung. Bill. Preise. Abbolung u Zusteilung kostenlos.

Filialen in Neukölin: Borgatr. 74, Bergstr. 161, Saalestraße 7, Kaiser-Friedrich-Str. 248 (Hermannplatz), Kniser-Friedrich-Straße 82, Kaiser-Friedrich-Straße 186, Münchener Straße 36/37, Ecke Mainzer Straße, Steinmetzstr. 43, Friedelstraße 34, Knesebeckstr. 119, Ecke Hermannstr., Weserstr. 16, Emserstr. 16/17, Teupitzer Str. 106.

Berlin S: Gräfestr. 82.

Schöneberg: Goltzstr. 12, Sedanetr. 1, Akazienstr. 6, Hauptstr. 108.

December Dec

Passage-Bad Kottbuser Damm 79 — Hobrechtstr. 55

Großes Hallen-Schwimmbad Brausebäder

© Sämtliche medizinische Bäder © Lieferant für sämtliche Krankenkassen.

W. Riesner

Butterhandlung Hermannstr. 39 u. 116



Theodor Sellach

Hermannstr. 48, vis-4-vis der vereinsbrauerel,

sämtliche Haus- und Küchengeräte, prima Solinger Stahtwaren. Oefen, Heizrohre,

Beleuchtungsartikel, Werkzeuge.

ENDLICH kann Ich Ihnen ein Kredithaus empfehlen, das bei Arbeitslesie

empfehlen, das bei Arbeitslosigkeit und Krankheit die grösste Rücksicht walten lässt Kommen Sie zu mir und besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine vergrösserten Verkaufsräume. Sie finden ganz kolossale Auswahl!

Herren-Anzüge, Ulster, Poletots in allen Parben sebon Bamen - Rostöme, Rieider, Röcke und Blusen Arrahlung sebon Knaben- und Mädchenkleider 3 Mark an Leib-u, Beitwästhe, Teppithe, Portieren, Gardinen, Stores obseanlin Extra- Möbel, Polsterwaren, Stores obseanling: Möbel, Polsterwaren, Spezialität: 1- m. 2-Zimmer-Einrichtung m. farbiger Kuche sebon mit 10 Mark Anzahlung te Abzahlung bestimmt Küuler!

Hugo Udo Cohn Kottbuser Damm 13

nur Kottbuser Damm 13

Jeder Käufer erhält ein prakt. Geschenk.
Sonntags wie erisäblieb nur von 12-2 Uhr geöfinei!

Heiraten Sie nicht

bevor Sie unsere

omplette Küchen-Einrichtung F 140 Teile für Mark 35,-

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Emaille-, Stahl-, Holz- und Bürsten-Waren

gekauft haben. -

Neukölln, Bergstraße 65, am Ringbahnhof, Hermannstraße 35, Ecke Wanzlickstr.

L. Katz & Co.

Berlin, Spandauer Straße 20, am Molkenmarkt.

Kottbuser Damm 76. Fernspr.: Amt Moritaplata 5034

für Versammlungen und Festlichkeiten, 260 bis 1600 Personen fassend. Verbands-Kegelbahnen.

Großes Spielwarenlager Spezialität: Puppen gekleidet u. ungekleidet. Aelteste Puppenklinik == Neukölins. ===

C. Hillger, Hohenzollernpl. 8.

Arminius-Hallen

Bremer Straße 72/73. Telephon Moabit 186. Jeden Sonntag: "Großer Ball"

mit großem Orchester und Fanfarenbläsern. Sonnabond, 13. Dezember, großer Saal mit Bühne frei.

Eröfine ein neues Monats- und Bernfd . Garberoben . Geschäft. Auch bier fansen Sie Balerots, Ulfter, Angüge befamt billig. Geber Käufer erbalt Sonnabend und Sonntag beim Rauf von 10 M. an eine Beste grafis.

Achtung. Arbeiter!

Benerftein, Rottbuferbamm 91.

)@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@ Nähmaschinen

Neukölln,

Berliner Str.84, hermannftr. 59/60

Apotheken Bachwarz Adl., N. Ect. Samariter-Apotheke, menburgersi 41 Lief, a. Krankenk Zum goldenen Hirnch inienstr. 74, neb. Erke Jukerstr.

Badeanstalt.

Augusta-Bad, Copenick. St. 60 Liefr. sümtl. Krankenkassen Lindonbad, Lindenstr. 100 Sadquelle, Friedrichet S. Lief a. Kare

Bäckereien Conditoreien

AMER Cheretr. 11. Sper. Joh Bomhardi Schierkeetz, 2 L. Droffe Butes groffes Brot B. Bunke Emseret.12 Bestel

ArthurFriedrich, Herthastr.: A. Gemeinhardt, Adalbert.

Hern, Hierse, Thüringerstr. 17 H. KONTEN S. Best a. Fackwares C.Aricchellant Kuch, Terten ber

B. Kruger Wilmannstr. 25 G. Leanelalp, Kottbuser-Wift, Meinicke Lindenstr. 76.

Osk. Poley Schillerpronesses 15 Felix Schulze Na. Spremberstr. 6.

K. Waller Edgenickerstr. 74

Eing. Ohmstr.

R. Walter, Sankillo, Welson, Sompf. sich f. vorzügl. Backwar. M. Zimdars setchowerstr. 27

Blumen und Kränze

W. Thiedike Neukölin Hermannstr. 64. CHARLES SERVICE

Beerdigungs-Anst.

Jul. Grieneisen

Neukölln Berlinerstr. 7-8. Tel. 1986. Holz- und Metallsargfabrik Feuerbestattung

Max Fuchs Oppolnerate. 1. Herrmann Sucht, Jelles Theorie P. Monemann, Belebenbergerst, 120 Fenerbestatt, incl. Nebengeb. 130 Mk.

Beleuchtungsgegenstände

Beleuchtungshaus Oranien-gtr. 205. Gaskr., Petroleum. Neuköll.Beleuchtungszentr E. Leischner, Estibuspiann 89

Blusen

M. Berliam Manteuffelstr.St.

Bettfedern

Berla Pleffer Wienerstr. 1

Butter, Eier, Käse

ecklenburger Perle Märkische Perle ergeir. 143, Kaiser Friedg. Str. 47. Markische Perle

Frenger Neukölin sz. Meierei J. Schmidt Sohne Neukölla, Hermannstraße S., Hermannstr. 35-96 Berlimerstr. 75, Bergstr. 187 Enter sur eigneer Fairkatis W. Moleco frisch. Naturbutier

Cigarren und Tabake

R. Maal Kottbuser Ds mm S3-88. JohannSauer Hermannas 124

Cigaretten-Fabrik

Frei Rauch

Dentist

Drogen und Farben - UrogenhausHaeberlein

Farben, Parfümerien, Pho Troptow, Graets-E.. Bouchés Drogerie "Komet

Berthold Stever Wienerstraße 55 Felephon: Moritaplain 8144. B. Hehm, Drog.-Versandhaus W.CarlaNf., Neuk., Elbest. 9-10 Brandts Progerie Renkolin Drogerie zum Hohenstaufen Brakery, her inden 50 Scholeiner. 11 Grogenhaus R. Pasche gringt Sr. 11, Sag Gantalite upertus-Drog. Mariendo e Klahns Drogerie, Neukölin Kaiser Friedrichst. 116, Gummi

Anden-Drog., Lindenstr. 19 Moon Adalbertetr. 60 Farb., Drog., Seifen Sanitāts-Drogerie

Otto Ladwig Chauseestr. 45

Bezugsquellen-Verzeichnis Berlin-Süden

Erscheint wöchentlich

Eisen-, Stahlw. Waffen

O. Alo Stahlw. Haus-, Kuchg O. Anders, Ketthuserdamm 6 Rudol Loose Mariandorf

Albert Kniehase Skalitsor-G. Mayer Chausecutz, 264 Pritz Paschke, Wienerstr.55.

Th. Sellsch Hermannstr. 48

Fischhandlungen u. Räucherwaren

Paul Franke Neukolin. Gute W. Heppe Brückenstr, Sa. M.Winklerverdamm 20.

Fleisch- und Wurstwaren

Wurst, Speck and Schinken Richard Grieger Kotthuser Damm 14

Rich. Deckert, Wienerst.33. P. Dreger Falkstralle 20 prims Aufschnitt. Eduard Farrenkopt Gloganer

G. Kehrberg Adalbertate. 45 H. Malzker, Herrmannst. 42 6. Repor Karisgarten 16

BGh. Riedel willmannetr. 1 K.Rittermanner.Fisch., Wurstw. H. Schmidt Nogatete, 22 R. Sahib Leasingstr. 18.

P. Schmidt Falkstraße 2 Carl Strobach Neukolin

MaxSchulze, Skalitzerstr. 98. Fahrräder, Nähmasch. Gust. Wolf, Britz

Galanterie- u. Lederwaren

J. \$20bpys Skalitzerstr. 2. Gummiwaren

Haus- und

Küchengeräte C. Achtziger Beinenet. 10 Einenw A. Gärtner Nachfl., Nied

Herrenartikel

H. Krüger, Waldemarstr, 76. Kaufhaus Mariendor etc. 30 Er. Radau Niederschönewelde

Herrengard.

Hüte und Herrenartikel

Authaus Norden

-----Kino-Theater

Kuckuck-Lichtspielhaus

Gronies Theater Neukölins
1000 Piëtze Erstkl. Vorführung. Sol. Preise

Lichtbild-Theater deon-Theater Koutes Dann's Well Biogr.-Theat. Schusterbe

Kolonialwar. Delikatessen

L André Okerstr. 47, gute billige Quelle.

Alwin Bogen Kuttbuser damm 7. Eduard Lange Chausneest. 71

E. Liebenau Nielin., Memetest. Gottl. Mühlnickel Kranold-straße 12.

A. Meldner Böhmlache St. 14/15 Rper Mehl a. Kanservan. K. Pickert Falkensteinstr. 7 E. Pilly Eirchhofstr. 14 betanatgute a.bill. Quelle

Mangeschäfte für Herrenmoden

D. Stellen Nation, Bergstr. 10:

Albert Little Neukölin 107 OSENSO Theretr. 1 0, fertigiDames-PAUL WOLFRAM Stofflager. Skalitzerstr. 101.

empfehlen sich bei Einkäufen Kurz-, Weiß-, Wollwaren

H. Harwitz Mariendorf Chausseestr. 35 Linoleum,

Wachstuche

H.SchönwaldNchfl. Ketthaser 7. Mehlhandlg.,

Kolonialwar. Glodde & Domacholt comds: 48 Kesserr, Versactass Adalbertstr. 34 Meh-Landlg. u. Kelenialw.

Bruno Maab Neukalin 12 A. Schleinitz, Mariannenst. 14

Molkereien

Milch-Schmidt, Neukölln Bermannstr. 53, Bermannstr. 95-9 Berlinerstr. 75, Bergeir. 157. Sanilāts-Molkerel, Thomas Neukēlin, Bergatr. 120 Pilinien: Ziethenstraße 19, Boddinstr. 62, Weserstr. 42, H. Poppmann Mileh, Butter, Kase

Möbel-Fabrik u. -Magazine

Rich. Barasch

Tischlermeister

G. Menschrier

Gräfestr. 2, vis-evis Jane
Hefert gut und billig.

Möbel-Storch

98 Skalitzerstrafie 98 millet L 1 g. 7 Einmereigen A. Bollmann Boddinstr. 61. A. Bohrond, Tischle P. Jarin Lausitzerpiata 6 Skalitzerstraße 96. Mobel-Hein Tempelbof Berlinerstr. 190

Möbel-Amann, Grits str.l und Lohmühlensir, 88. P. Lackenmacher, Johannial Friedrichter, 1, 7sl. 816, Oberah Diniffer Reutersir St.gebr. A. I Billief n. neue Möbel bill. Sign Ober-Schöneweide Edisonstr. 20.

Nähmasch. Littauer Vertr. Wilke Neukolli Berlinorstraße 84.

Papier- und Schreibwar. H. Paschke, Lindenstr. 113.

Möbeltransport

Wills. Busse | Isl. Merits Flatz Eigeberstr. 45 | 3503 CHERRYTERE

Musikinstr.

Patentanw.

Wessel Gitschinerstraße 94a

Damen-Putz

F. Weidemann

Oranienstrasse 30 Spezialität: Federhüte bonnenten erhalten 5%

MariaWeinhold,Wrangelst.49‡

Phot. Atelier

Restaurants

Besellschaftshaus Britz

Ludwig Hirsch, Centre

Roßschlächt.

Roßichlächterei R. Seeger Oppelnerstr. 40, a Schles. Tor. Empfehle prima Ware Täglich Pohlenfleisch.

I locket Steammetzstr. 117.

CHARLES AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART Sattler- und Lederwaren

F. Steldinger Schlesiache

Schuhwaren u. Besohlanst.

J. Szapiewsky Neukalin M. Geitka Marland Chaussast a Prit Hennig Temp L. KUNIZSCH Kolikuserdamm 20 Schahw., Fabriker o, Bulli Single Lateralian a Esp. Workst. Knisor Friedr Str. 19 Wolkensteln's Schulmwarenhau u. Rop. Workst., Groetnett. 20 Roller Roll Charlottenburg & Charlo Eng. Schön Bagmach Jul. Schülke, Kinipsvarit

Seifen

Greffenius Mariendorf

W.Schulze Schlesische Str. 35.

THE REAL PROPERTY. Strumpfwar. und Wäsche

C.Braun, Kotthuserdamm5.

Uhren, Goldw.

Auerbach Neukölln, Bergat. P. Ball Neu u. Rop.-Werkst.

S. Fenake, Kotthus. Damm 96 Kleinschmidt Angend, 22, via

R. Wegner, Scakella, Bergsir, 55

Werner, Zossenerstr. 20

Wasch.-,Kurz-Wollwaren

Wild und Geflügel

J. Lasnitzki pez. Gånse- u. Wildgeschäft. athuserdamm 55, 57. Wrangelvt. 77. Wiemerstr. 37. Oraniemstr. 18.

C. Dillmann Berlinerett, 43 A.Bannss, Fuldast. 55, Ginse-ausschlächt., Ideal-Passage.

Zahnpraxis

Dentist Wieselmann Tellow u. Mariand Champan Tellow R. Papening Kotthuserd, 14 P.Schremmer Wienerstr. 68. THE REAL PROPERTY.

Zinkwaschgefäße Wäscherollen

Wasehmaschinen ringmaschinen

Robert Ziegler
Speziat-Fabrik, gegr. 1868
Berlin SO, 2d
Mariannenplatz Nr. 10

Berantwortlicher Rebafteur: Alfred Bielepp, Reufolln. Fur ben Injeratenteil berantm.: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormaris Buchtruderei u. Berlagsanftalt Baul Singer u. Co., Berlin SM.